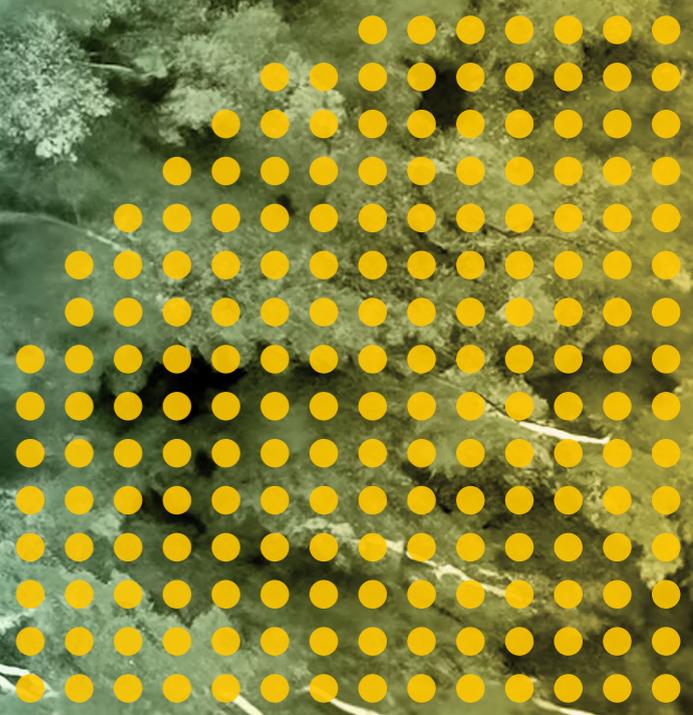




Adtran

Nachhaltigkeits-
bericht

2023





Inhaltsverzeichnis

Vorwort von unserem CEO	3	2. TCFD-Bericht	11	3. Zusammengefasster separater nichtfinanzieller Bericht nach HGB	16	4. Offenlegungen über die EU-Taxonomieverordnung	50
Die vier Kapitel dieses ESG-Berichts	4	2.1 Governance	11	3.1 Allgemeine Informationen	16	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung	57
1. Adtran Net-Zero Transition Plan	5	2.2 Strategie	11	3.1.1 Governance	19		
1.1 Über uns	5	2.3 Risikomanagement und Klimawandel	11	3.1.2 Strategie	21		
1.2 Über diesen Plan	5	2.4 Metriken und Ziele	12	3.1.3 Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen	25		
1.3 Unser Kontext	5	2.5 Szenario-Analysen	13	3.1.4 Metriken und Ziele	29		
1.4 Governance	7			3.2 Informationen zur Umwelt	31		
1.5 Strategie und Initiativen	8			3.2.1 Metriken und Ziele	31		
1.6 Szenario-Analysen	8			3.2.2 Umweltverschmutzung, Wasser und Meeresressourcen sowie biologische Vielfalt und Ökosysteme	36		
1.7 Finanzplanung und CO ₂ -arme Produkte	8			3.2.3 Kreislaufwirtschaft	36		
1.8 Engagement	9			3.3 Soziale Informationen	39		
1.8.1 Engagement in der Wertschöpfungskette	9			3.3.1 Eigene Belegschaft	39		
1.8.2 Politisches Engagement	9			3.3.2 Metriken und Ziele	41		
1.9 Risiken und Chancen	9			3.3.3 Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden, Verbraucher und Endnutzer	46		
1.10 Emissionen	9			3.4 Informationen zur Unternehmensführung	47		
1.10.1 Überblick über den Übergangsplan	9			3.4.1 Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen	47		
1.10.2 Details Scope 1 und 2	10			3.4.2 Metriken und Ziele	49		
1.10.3 Details Scope 3	10						
1.10.4 Andere Ziele (ISO 50001, LCA)	10						
1.10.5 Buchführung und Überprüfung	10						



Vorwort von unserem CEO

Nachhaltigkeit ist für uns nichts Neues. Die Energieeffizienz unserer Produkte, die Verringerung des Energieverbrauchs in unseren Betrieben, die Beseitigung gefährlicher Stoffe, das Engagement für die Gemeinschaft und eine starke Corporate-Governance-Praxis sind seit vielen Jahren unsere Schwerpunkte. Dies wird nun durch unseren Fokus auf die wesentlichen Umweltaspekte des Klimawandels und der Kreislaufwirtschaft ergänzt.

Als börsennotiertes globales Unternehmen glauben wir an Transparenz und wissen, wie wichtig es ist, Informationen über unsere ESG-Bemühungen mit unseren Stakeholdern zu teilen. Diese Bemühungen werden dazu beitragen, unseren zukünftigen Erfolg zu gestalten. Er beschreibt unsere ESG-Bemühungen im Detail und setzt Ziele für die Zukunft.

Seit unserer Gründung haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein zuverlässiger Anbieter globaler Kommunikationslösungen zu sein, innovative Technologien zu entwickeln, um Produkte und Dienstleistungen zu schaffen, die die Kommunikation für Menschen auf der ganzen Welt einfacher und erschwinglicher machen, und ein unternehmerisches Umfeld zu fördern, das von engagierten Mitarbeitern getragen wird, die sich durch persönliche Integrität auszeichnen und unsere Kunden über die Erwartungen hinaus unterstützen. Wir sind davon überzeugt, dass wir alles, was wir tun, mit einer nachhaltigen Denkweise angehen müssen, um dieses Ziel zu erreichen. Wir müssen uns ständig fragen, wie wir die Kommunikation verbessern können, um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen, ohne dabei negative Auswirkungen auf unsere Umwelt zu haben.

Die wichtigste Maßnahme im Jahr 2023 war die Einreichung unserer gemeinsamen Net-Zero-Ziele bei der Science Based Targets initiative, nachdem sich Adtran und ADVA bereits Ende 2022 dazu verpflichtet hatten. Die damit verbundenen Klimaziele sind ehrgeizig und zielen darauf ab, den Net-Zero-Status deutlich vor 2050, dem Zieljahr des Pariser Abkommens, zu erreichen.

Ich freue mich darauf, Sie über unsere Fortschritte auf dem Weg dorthin zu informieren. Nachhaltigkeit kann nicht im Alleingang erreicht werden. Jeder von uns muss seinen Beitrag leisten, um die Zukunft unseres Planeten für künftige Generationen zu sichern.

Thomas R. Stanton
Vorsitzender und CEO
Adtran Holdings, Inc. Gruppe





Die vier Kapitel dieses ESG-Berichts

Unser ESG-Bericht 2023 ist in vier Hauptkapitel unterteilt. Kapitel 1 enthält den Net-Zero Transitioning Plan von Adtran, gemäß den Anforderungen des CDP. Wir berichten dies freiwillig, da wir diesen Aspekt für sehr relevant halten.

Kapitel 2 enthält den TCFD-Bericht, der den Anforderungen der TCFD entspricht. Auch dies ist eine freiwillige Berichterstattung. Wir halten den TCFD-Bericht und seine Struktur für relevant. Hinzu kommen die Szenarioanalysen und eine detaillierte klima-bezogene Risikobewertung.

Kapitel 3 umfasst den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht der Adtran Networks SE gemäß § 315b Abs. 3 HGB und wird im Folgenden der Einfachheit halber als „nichtfinanzieller Bericht“ bezeichnet. Dieser nichtfinanzielle Bericht wird nach den §§ 315b und 315c in Verbindung mit 289c bis 289e HGB erstellt und dient der Erfüllung der Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes und unterliegt einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit nach ISAE 3000 (Revised). Nur der nicht-finanzielle Bericht in Kapitel 3 und der Bericht zur EU-Taxonomieverordnung in Kapitel 4 sind Gegenstand dieser betriebswirtschaftlichen Prüfung. Alle Informationen in den Kapiteln 1 und 2 des ESG-Berichts gehören nicht zum nicht-finanziellen Bericht und sind nicht Teil der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Kapitel 3 enthält die relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Informationen für Adtran.

Kapitel 3 enthält auch freiwillige Informationen für Adtran Holdings, Inc. Gruppe. Dies gilt für bestimmte angegebene quantitative und qualitative Informationen, die nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit sind.

Kapitel 4 enthält den Bericht über die EU-Taxonomieverordnung für Adtran Networks SE. Dieser Bericht ist Teil des nicht-finanziellen Berichts und unterliegt als solcher der begrenzten Prüfungsverpflichtung.

„Wir verfolgen und erreichen seit Jahren erfolgreich höchste Energieeffizienz beim Ökodesign unserer Produkte. Jetzt balancieren wir es mit Ressourceneffizienz, Kreislauffähigkeit, wo möglich, und der Berücksichtigung der optimalen Produktlebensdauer.“

Christoph Glingener

1. Adtran Net-Zero Transition Plan

1.1 Über uns

Adtran entwickelt, fertigt und vertreibt Lösungen für eine moderne Telekommunikationsinfrastruktur. Die Produkte der Gruppe ermöglichen die Kommunikation zwischen Menschen auf der ganzen Welt, indem sie Datenübertragungstechnik für Weitverkehrs-, Verteil- und Zugangsnetze, also essentielle Bestandteile für eine der wichtigsten und kritischsten Infrastrukturen unserer Zeit bereitstellen.

Adtran verfügt über eine weltweit verteilte Lieferkette. Die Produktion konzentriert sich auf die Nordamerika, Europa und. Neben der Beschaffung und Produktion gibt es wichtige prozessbasierte Aktivitäten in den Bereichen SAFe (Scaled Agile Framework), Vertrieb und Marketing, Qualitätssicherung, Compliance, Nachhaltigkeit und IT.

Unsere Produkte für die Kommunikationsinfrastruktur adressieren das UN Sustainable Development Goal (SDG) Nr. 9, Industrie, Innovation und Infrastruktur. Damit adressieren wir wichtige gesellschaftliche Aspekte wie Abhörsicherheit und physische Ausfälle dieser Infrastruktur.

Die Telekommunikationsinfrastruktur ist ein wichtiger Wegbereiter für massive Emissionseinsparungen in anderen Sektoren wie Energienetzen, dem Verkehrssektor oder der Gebäudetechnik. Unsere Produkte dienen somit indirekt den UN-SDGs 7 und 11, erschwingliche und saubere Energie bzw. nachhaltige Städte und Gemeinden. Darüber hinaus wird auch das SDG 13, Klimaschutz, durch das erhebliche Emissionseinsparungspotenzial, das unsere Produkte ermöglichen, effizient unterstützt.

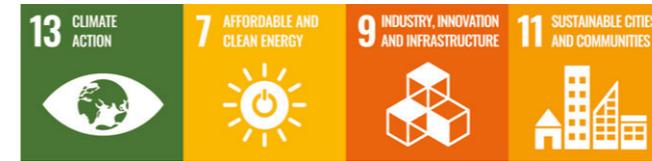
Der adressierbare Markt der Gruppe umfasst verschiedene Anwendungen für Glasfaserübertragungstechnologie, Ethernet und passiv-optische Zugangs- und Aggregationstechnologie, Lösungen für Netzvirtualisierung, Verschlüsselung, Synchronisierung und Überwachung sowie die für einen sicheren Netzwerkbetrieb erforderliche Software. Diese Märkte sind weltweit verteilt, wobei der Schwerpunkt auf den USA und Europa liegt.

Wir bedienen unsere Kunden sowohl direkt als auch über OEM-Partner und Value-Added Reseller (VARs). Als Infrastrukturausrüster sind unsere Kunden Betreiber von Netzen und Rechenzentren sowie große Unternehmen mit eigener Telekommunikationsinfrastruktur.

Die Geschäftsmodelle reichen vom reinen Verkauf der Produkte über den Verkauf der Produkte zusammen mit zugehörigen Wartungsverträgen bis hin zum Betrieb der Produkte. Es ist ein strategisches Unternehmensziel, den Serviceanteil am Umsatz auszubauen.

Die Nachfrage nach den Infrastrukturlösungen des Konzerns wird getrieben durch die globalen IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie)-Trends, einschließlich Cloud Computing, Mobility (heute 5G, zukünftig 6G), IoT/M2M (Internet of Things, Machine-to-Machine), Industrie 4.0, Big Data und High Performance Computing (HPC), AR/VR (Augmented Reality/Virtual Reality) sowie intelligente Stromnetze und Smart Cities und Buildings. Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage nach IKT-Infrastrukturlösungen sowohl durch Klimaschutz als auch durch Anpassung an den Klimawandel aufgrund der durch IKT ermöglichten Greening-by-ICT-Effekte steigen wird.

Adtran betreibt mehr als 40 Standorte in 25 Ländern. Die Gruppe betreibt große Standorte in den USA, Deutschland, Polen, Großbritannien, Israel und China.



Von Adtran adressierte SDGs

1.2 Über diesen Plan

Nach der erfolgreichen Fusion von Adtran und ADVA Anfang 2023 wurde dieser Net-Zero Transition Plan erstellt. Dieses Dokument beschreibt den Net-Zero Transition Plan von Adtran.

Ziel dieses Net-Zero Transition Plans ist es, den Stakeholdern von Adtran Klarheit über die Maßnahmen zu verschaffen, die Adtran zu ergreifen gedenkt, um seine Net Zero Ambitionen im Zeitraum zwischen 2034 und 2048 zu erreichen. Er ist nicht als Aktualisierung der bisherigen Fortschritte gedacht. Die Fortschritte in Bezug auf diesen Net Zero Transition Plan werden im ESG-Bericht von Adtran und ab 2025 im Jahresbericht ausführlich dargestellt.

Der Transitioning Plan ist Teil der langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie von Adtran. Das Unternehmen hat angekündigt, dass es sich verpflichtet hat, Net Zero-Ziele zu erreichen, und hat die detaillierten Ziele dem SBTi im Jahr 2023 vorgelegt. Als Zwischenschritt dehnen wir die älteren ADVA 1,5°C-SBTi-Ziele auf das gesamte Unternehmen aus. Das Erreichen dieser Ziele wird es Adtran ermöglichen, ein Gleichgewicht zwischen seinen Aktivitäten und dem Schutz der Umwelt zu erreichen.

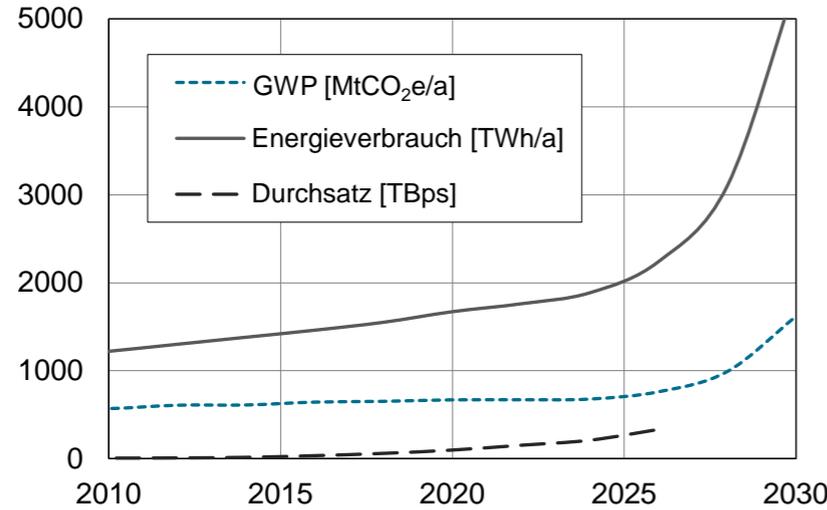
Das Hauptziel des Transition Plans von Adtran ist es, die Grundlagen für das Erreichen der Net-Zero-Ziele im Jahr 2034 (Scope 1 und 2) bzw. 2048 (Scope 3) zu schaffen. Darüber hinaus werden wir durch die Zusammenarbeit mit unserer Wertschöpfungskette die Reduzierung anderer Emissionen von Stakeholdern fördern.

Der Transition Plan legt die Programme, Initiativen und spezifischen Projekte fest, die bis 2034/2048 umgesetzt werden sollen, und bewertet den Beitrag der einzelnen Projekte zur Erreichung des globalen Emissionsreduktionsziels.

Der Transition Plan ist ein mehrjähriger Plan, der auf die regulatorischen Anforderungen auf europäischer Ebene, die Ziele des Pariser Abkommens und die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) abgestimmt ist.

1.3 Unser Kontext

Die Produkte von Adtran sind Teil des globalen Internet- oder IKT-Sektors. Sie sind somit Teil einer Branche, die mehr als 2% des weltweit erzeugten Stroms verbraucht, Tendenz steigend. Dieser Anstieg ist eine Folge des anhaltenden Anstiegs der Internet-Bitraten. Als Folge des Stromverbrauchs nehmen auch die Emissionen des IKT-Sektors zu. Dies ist in dem nachstehenden Diagramm zusammengefasst.

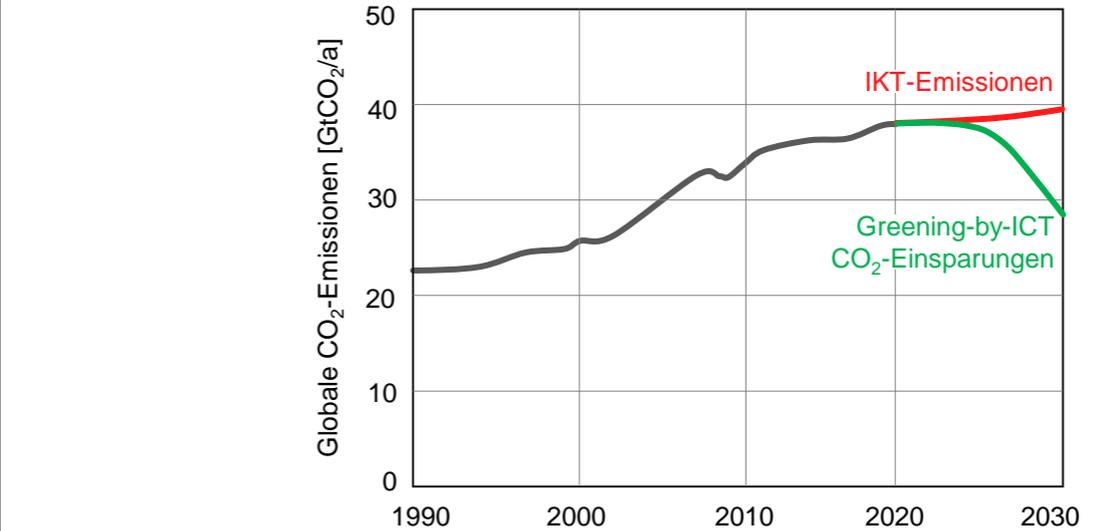


Internet-Durchsatz in Terabyte pro Sekunde (gestrichelte Linie, basierend auf dem Cisco VNI), Projektion des globalen IKT-Energieverbrauchs in Terawattstunden pro Jahr (durchgezogene schwarze Linie, basierend auf [Andrae, Feb. 2019, DOI: 10.13140/RG.2.2.25103.02724]) und die daraus resultierenden CO₂-Emissionen (GWP, Global Warming Potential, blaue Linie).

Aus dem Diagramm und den verwendeten Referenzen lässt sich ein grundsätzliches Problem der IKT-Branche ableiten: Trotz aller Bemühungen um die Geräteeffizienz steigen der Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen. Dies gilt insbesondere für die Teilbereiche Netze und Rechenzentren, weniger für den Teilbereich der IKT-Geräte von privaten Endkunden. Es wird prognostiziert, dass dieses Wachstum auch in den nächsten Jahren anhalten wird.

Dies führt zu der Forderung nach kontinuierlichen Verbesserungen der Netzausrüstung in Bezug auf Energieeffizienz und Emissionen und ist einer der Hauptgründe für unseren Fokus auf entsprechendes Ecodesign und für die Teilnahme von Adtran an der Science Based Targets initiative.

Der IKT-Sektor ist eine der kritischen Infrastrukturen. Sie ermöglicht eine erhebliche Reduzierung der globalen Treibhausgasemissionen in verschiedenen anderen Sektoren wie Transport und Logistik, Verkehr, Energienetze und Landwirtschaft. Laut GeSI ist das Einsparungspotenzial bis zu zehnmal höher als die eigenen Emissionen der IKT. Dies wird manchmal auch als Greening-by-ICT bezeichnet. Es ist eine der wenigen bekannten Möglichkeiten, den weltweiten Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen deutlich zu reduzieren. Dies wird im Folgenden anhand der globalen Treibhausgasemissionen dargestellt.



Globale Treibhausgasemissionen nach [ourworldindata.org/co2-and-other-greenhouse-gas-emissions] und die IKT-Emissionen aus dem vorherigen Diagramm sowie die möglichen Emissionseinsparungen nach #SMARTer2030 - ICT Solutions for 21st Century Challenges von GeSI.

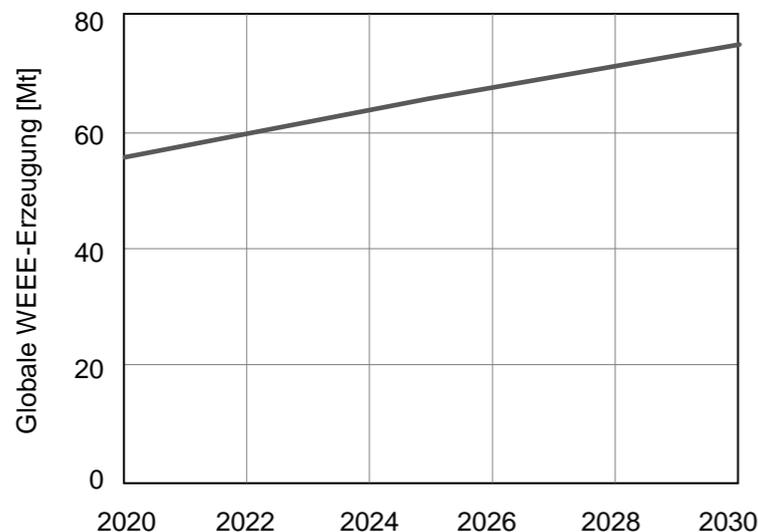
Innerhalb des Sektors der drahtgebundenen IKT-Netze gehört Adtran zu den 10 größten Anbietern weltweit in den Teilsegmenten optische Netze, Access Switching und passiver optischer Zugang. Da das Segment der drahtgebundenen Netze auch Routing und Core Switching umfasst, die nicht im Portfolio der Gruppe enthalten sind, beträgt der Gesamteinfluss unserer Produkte auf das Teilsegment der drahtgebundenen Netze <10%. Ebenso liegt der Beitrag von Adtran zu den gesamten globalen IKT-Emissionen bei weniger als 1%.

Nach unserer Wesentlichkeitsanalyse des nicht-finanziellen Berichts, unserer Berichterstattung über Treibhausgasemissionen, der kombinierten Kontextanalyse der Umwelt- und Energiemanagementsysteme und den umfassenden Lebenszyklusanalysen unseres Portfolios sind der Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen die wichtigsten Umweltauswirkungen unserer IKT-Geräte und unseres gesamten Handelns.

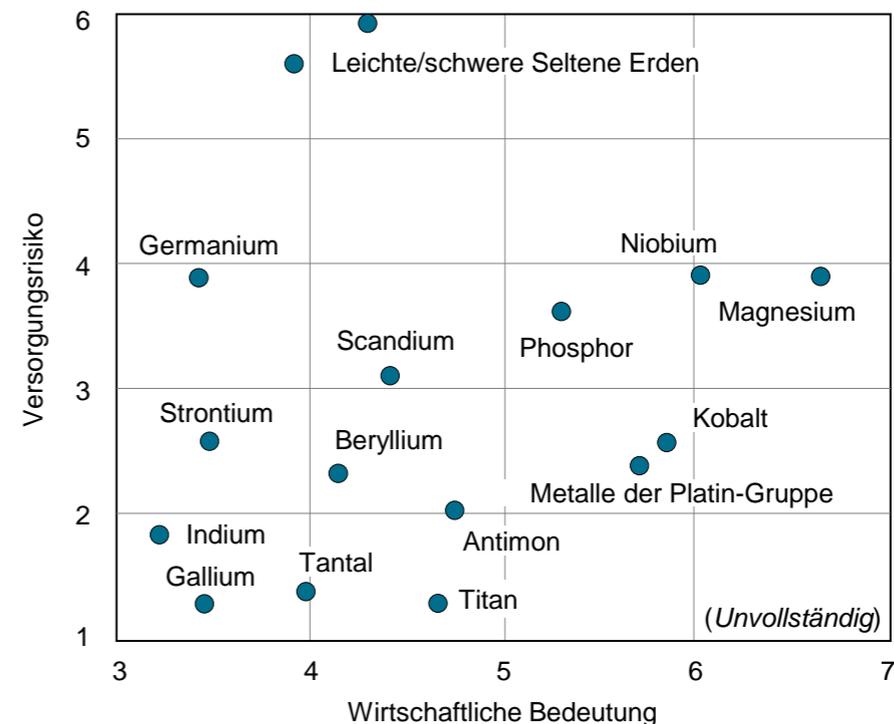
Es gibt jedoch noch weitere Umweltauswirkungen. Nach den genannten Analysen sind die nächstwichtigsten Auswirkungen diejenigen, die sich aus dem Rohstoffverbrauch bei der Herstellung der Geräte und der damit verbundenen Erzeugung von WEEE (Waste Electronic & Electrical Equipment) ergeben. Diese können durch geeignete Mechanismen der Kreislaufwirtschaft positiv beeinflusst werden.

Die Prognose für das weltweite Aufkommen an Elektro- und Elektronik-Altgeräten ist unten dargestellt. Das Diagramm zeigt, dass die Erzeugung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten voraussichtlich zunehmen wird. Darüber hinaus haben Elektro- und Elektronik-Altgeräte eine komplexe Materialzusammensetzung, die eine effiziente Rückgewinnung wertvoller Materialien zu einer schwierigen Aufgabe macht.

Diese Rückgewinnung ist aufgrund der Rohstoff-situation kritisch. Die EU-Liste der kritischen Rohstoffe von 2020 ist in der nächsten Abbildung dargestellt. Viele der kritischen Rohstoffe sind für den IKT-Sektor unerlässlich, z.B. Metalle der Platingruppe, Seltene Erden, Gallium, Germanium usw.



Das weltweite Aufkommen an Elektronikschrott nach [O.S. Shittu, I.D. Williams, P.J. Shaw, „Global E-waste management: Can WEEE make a difference? A review of e-waste trends, legislation, contemporary issues and future challenges“, Waste Management, Vol. 120, Feb. 2021, pp. 549-563, <https://doi.org/10.1016/j.wasman.2020.10.016>].



Die EU-Liste der kritischen Rohstoffe 2020.

Zu den weiteren Umweltauswirkungen der IKT gehören die Toxizität (für Menschen und Ökosysteme), der Wasserverbrauch und einige andere. Diese werden in Produkt-Ökobilanzierungen erfasst, sind aber im Vergleich zum Energieverbrauch und den damit verbundenen Emissionen nur von untergeordneter Bedeutung.

Schließlich gibt es im CSR-Zusammenhang (soziale Unternehmens-Verantwortung) noch die Aspekte Arbeitsrecht, Gesundheit und Sicherheit sowie einige andere Aspekte wie Konfliktmineralien, moderne Sklaverei oder Korruption. Alles in allem erfordern sie einen ganzheitlichen Ansatz für die Nachhaltigkeit in der IKT.

1.4 Governance

Adtran ist nach dem zweistufigen System organisiert. Das bedeutet, dass es neben den Aktionären, die in der Jahreshauptversammlung organisiert sind, zwei Handlungsorgane gibt: den Vorstand als ausführendes Organ und den Aufsichtsrat als Kontrollorgan.

Der Vorstand wird vom CEO geleitet. Die Verantwortung für ESG-Funktionen liegt bei der VP Corporate Quality and Sustainability, die direkt an den CEO berichtet. Ein Sr. Dir. Global Sustainability untersteht der VP Corporate Quality and Sustainability und ist für die ESG-Angelegenheiten und damit auch für die Umweltaspekte der Emissionen und deren Verringerung zuständig.



Neben dem Vorstand gibt es einen internationalen dreiköpfigen ESG-Ausschuss im Aufsichtsrat. Der ESG-Ausschuss ist auch für die Überprüfung und Genehmigung des jährlichen ESG-Berichts der Gruppe zuständig. Damit ist der Aufsichtsrat das höchste Kontrollorgan, das die Auswirkungen, Risiko- und Chancenanalysen sowie die ESG-Strategie und deren Wirksamkeit überprüft.

Die Konsultation der Aktionäre erfolgt über die Jahreshauptversammlung. Die regelmäßige Konsultation anderer relevanter Stakeholder-Gruppen (z. B. Kunden) erfolgt z. B. über eine strukturierte Umfrage zur Kundenzufriedenheit. Gegebenenfalls wird dem Vorstand ein unmittelbares Feedback von Kunden oder anderen Interessengruppen übermittelt. Darüber hinaus können sich die Mitglieder des Vorstands auch direkt mit bestimmten Interessengruppen (z. B. strategischen Kunden) beraten.

Die Überprüfung von Emissionen und anderen ESG-Aspekten sowie die Analyse von Auswirkungen, Risiken, Chancen und Wesentlichkeit erfolgt regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) und im Einklang mit den festgelegten Managementprozessen.

Weitere Einzelheiten zur Governance finden Sie auch auf **Seite 19**.

1.5 Strategie und Initiativen

Der Transition Plan von Adtran ist tief in unsere Geschäftsstrategie integriert. So spiegeln sich unsere Scope-3-Emissionsziele im Ökodesign unserer Produkte wider, einschließlich der Ökobilanzierung, die ein strategischer Bestandteil unserer Produktentwicklung ist. Dies ist besonders wichtig, da die produktbezogenen Scope-3-Emissionen unsere höchsten Emissionsbeiträge sind.

Die produktbezogenen Emissionsminderungsaktivitäten können in Ziele unterteilt werden, die sich mit Emissionsminderungen und Kreislaufwirtschaft befassen. Die produktbezogenen Ziele werden durch Scope-1- und Scope-2-Net-Zero-Ziele ergänzt, die Ende 2023 bei der SBTi eingereicht wurden.

Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft zielen in erster Linie auf die Materialeffizienz ab und unterstützen indirekt auch die Reduzierung von Emissionen. Außerdem beziehen sie relevante Teile der Wertschöpfungskette ein, nämlich Kunden und Lieferanten.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Ziele, die den Kern unserer ESG-Strategie bilden und in unserer Geschäftsstrategie enthalten sind.

Umweltsachverhalte und Hauptziele

Sachverhalt	Ziele im Detail
Energieverbrauch, Emissionen und Klimawandel	Kurzfristige und langfristige SBTi-Net-Zero-Ziele Höchste Energieeffizienz des Produktportfolios Strategisches Ziel zur Reduzierung des (operativen) Energieverbrauchs
Kreislaufwirtschaft und Wertschöpfungskette	Antwortquote der Lieferanten in IntegrityNext von >80% (2025), >90% (2030), >98% (2035) Bilaterales Engagement für den Klimawandel mit ausgewählten Lieferanten, 25 Lieferanten im Jahr 2024 LCA-Abdeckung aller neuen Produkte

Die emissionsbezogenen Ziele werden durch ein strategisches Ziel zur Reduzierung des Energieverbrauchs ergänzt. Hier streben wir eine Senkung des gesamten Stromverbrauchs von Adtran um 10% im Jahr 2030 im Vergleich zu 2022 an.

Die Ziele decken den kritischen Bereich der Erreichung der Klimaneutralität ab und umfassen die Wertschöpfungskette und relevante Aspekte der Kreislaufwirtschaft. Sie betreffen somit auch Adtran-Abteilungen wie F&E, Betrieb, Anlagen und indirekt auch den Vertrieb.

Weitere Einzelheiten zu den Net-Zero-Zielen und den Zielen für die Wertschöpfungskette folgen später in diesem Transition Plan.

1.6 Szenario-Analysen

Bitte sehen Sie hierzu die Szenarioanalysen unter „**2.5 Szenario-Analysen**“ auf Seite 13 des TCFD-Berichts.

1.7 Finanzplanung und CO₂-arme Produkte

Mehr als 20% des Gesamtumsatzes des Unternehmens werden mit energieeffizienten Produkten erzielt. Als Auswahlkriterium für die Energieeffizienz der Produkte verwenden wir die Konformität der jeweiligen Produkte mit der höchsten Effizienzklasse gemäß relevanter und glaubwürdiger TEEER-Normen (Telecommunications Equipment Energy Efficiency Rating). Da diese Produkte die höchsten Effizienzanforderungen erfüllen, qualifizieren sie sich damit auch als CO₂-arme Produkte.

In Bezug auf die Aktivitäten zur Eindämmung des Klimawandels – Greening-by-ICT in anderen Sektoren – beansprucht Adtran einen globalen Anteil, da das Unternehmen zu den 10 größten Herstellern von Telekommunikationsinfrastrukturausrüstung in der Welt gehört. Ein ähnlicher Anteil kann Adtran in Bezug auf

Aktivitäten zur Anpassung an den Klimawandel zugewiesen werden. Hier wird die Anpassung durch die Widerstandsfähigkeit, den Schutz und die Wiederherstellungsfähigkeiten unserer Produkte ermöglicht. Diese Aktivitäten sind Teil unseres Umsatzes mit CO₂-armen Produkten.

Die Produktentwicklung in Bezug auf Energieeffizienz und niedrige CO₂-Emissionen ist ein ständiger Bestandteil unserer Betriebsausgaben. Wir schätzen, dass maximal 2 Mio. USD im Jahr 2023 für diese Aktivitäten aufgewendet werden. Diese Aktivitäten laufen kontinuierlich und haben kein Enddatum. Im Einklang mit unserer Geschäfts- und Produktstrategie planen wir, dieses OpEx-Niveau für energieeffiziente und kohlenstoffarme Produkte in Zukunft mindestens beizubehalten. Aufgrund steigender regulatorischer und kundenseitiger Anforderungen ist es wahrscheinlich, dass dieser Betrag in mittlerer Zukunft erhöht werden wird.

Eigene Kreislaufwirtschaftsaktivitäten umfassen den jeweiligen Anteil an kreislaufwirtschaftsbezogenen Ökodesign-Aktivitäten sowie den Rücknahme- und Recyclingprozess, den wir an mehreren Standorten durchführen.

Ökodesign für die Kreislaufwirtschaft umfasst die Teilaspekte Design für Demontage, Design für Wartung, Design für Langlebigkeit, Richtlinien für die Verwendung von Kunststoff und Design für Recycling. Bisher lag der Schwerpunkt unseres Ökodesigns noch auf der Energieeffizienz, da die Nutzungsphase unserer Produkte in ihrer Ökobilanz dominiert. Daher ist es noch nicht möglich, unsere Ausgaben für kreislaufwirtschaftsbezogenes Ökodesign abzuschätzen.



Unsere Reparatur-, Rücknahme- und Verwertungsprozesse umfassen die Tätigkeiten der (reversen) Logistik, der Wartung und Reparatur, der Analyse von Produkten und deren Bestandteilen sowie der Bildung und Verwaltung bestimmter daraus abgeleiteter Komponentenbestände. Insgesamt ist eine größere Anzahl an Mitarbeitern an diese Tätigkeiten gebunden. Die operativen Kosten hierfür belaufen sich auf ~15 Mio. USD im Jahr 2023. Diese Tätigkeiten laufen kontinuierlich, und es ist kein Enddatum geplant. Im Einklang mit unserer Geschäfts- und Produktstrategie und den steigenden Kundenanforderungen planen wir eine Ausweitung dieser Tätigkeit und damit auch der damit verbundenen Betriebskosten.

Die Wiederverwendung von Bauteilen führt auch zu gewissen Kosteneinsparungen. Da neue und bereits verwendete Bauteile nicht miteinander verglichen werden können, lassen sich diese Einsparungen nicht genau angeben.

1.8 Engagement

1.8.1 Engagement in der Wertschöpfungskette (siehe auch **Kapitel 1.5**)

Adtran arbeitet mit allen Akteuren in seiner Wertschöpfungskette zusammen. Das gilt für beide Seiten, unsere Kunden und unsere Lieferanten. Wir befinden uns in bilateralen Gesprächen mit mehreren Kunden, um Wege für weitere Emissionsreduzierungen in ihren Netzwerken oder Rechenzentren zu finden oder die Effizienz von Produkten und Verpackungsmaterialien weiter zu steigern.

In ähnlicher Weise engagieren wir uns in unserer Lieferkette, um unsere vorgelagerten Scope-3-Emissionen zu reduzieren. Bei ausgewählten Lieferanten geschieht dies auf bilateraler Ebene, im Allgemeinen auf der Grundlage der Plattform

IntegrityNext. Für diese Plattform haben wir einen entsprechenden KPI für die emissionsbezogene Antwortrate definiert. Die jeweiligen Zielvorgaben für die Rücklaufquote sind >80% (2025), >90% (2030) und >98% (2035). Ein zweiter KPI wurde für die Anzahl der direkten, bilateralen Lieferantenkontakte definiert. Die entsprechenden Zahlen sind 10 (ab 2023) und 25 (2024).

Ein dritter KPI, der sich sowohl an bestimmte Lieferanten als auch an Kunden richtet, bezieht sich auf die Abdeckung unseres Portfolios mit Ökobilanzen (LCA). Ökobilanzen werden von einer zunehmenden Zahl von Kunden verlangt, um die Umweltauswirkungen der von ihnen gekauften Produkte zu verstehen. Die Berechnung korrekter Ökobilanzen erfordert in verschiedenen Fällen die Eingabe von Daten durch die jeweiligen Lieferanten. Der LCA-bezogene KPI ist wiederkehrend und zielt darauf ab, LCAs für alle neuen Produkte bereitzustellen.

Die Ökobilanz muss auch als Bindeglied zwischen dem Engagement in der Wertschöpfungskette und dem internen Produkt-Ökodesign betrachtet werden. Sie hilft bei der Optimierung von Produkten und ihren Komponenten auf der Grundlage der von den Lieferanten gesammelten Daten.

1.8.2 Politisches Engagement

Adtran ist an mehreren Aktivitäten beteiligt, die sich an die politischen Entscheidungsträger wenden oder Einfluss auf sie nehmen. Dies geschieht in erster Linie über IKT-spezifische Branchenverbände, die ihrerseits die Möglichkeit haben, auf politische Entscheidungsträger einzuwirken.

Unser erstes Engagement gilt der Telecommunications Industry Association (TIA). Die TIA agiert weltweit und ist vor allem als Normungsgremium für TL 9000 und

SCS 9001 bekannt. In der TIA führt Adtran den Vorsitz der Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit und setzt damit das Engagement fort, das von ADVA begonnen wurde. Das nächste Engagement gilt der Fiber Broadband Association, FBA. Die FBA konzentriert sich auf den US-Markt und fördert den Glasfaser-Breitbandzugang als nachhaltigster und zukunftssicherster Zugangs-technologie. Auch hier ist Adtran Ko-Vorsitzender der Sustainability Working Group. Die derzeitigen Aktivitäten der FBA SWG konzentrieren sich auf die Erstellung eines Weißbuchs zur Nachhaltigkeit, das sich an politische Entscheidungsträger richtet. Schließlich engagiert sich Adtran auch in der Arbeitsgruppe Photonische Netze der Deutschen Gesellschaft für Informationstechnik (ITG Fachgruppe 5.3.3, Photonische Netze). Ähnlich wie die anderen Arbeitsgruppen wendet sich auch diese an politische Entscheidungsträger und bereitet derzeit ebenfalls ein White Paper zu IKT-Nachhaltigkeitsaspekten vor.

Darüber hinaus engagiert sich Adtran aktiv in internationalen Normungsgremien. Im Zusammenhang mit Emissionen gilt dies für die Internationale Fernmeldeunion, Bereich Normung, Studiengruppe 5, Frage 7 (ITU-T Q7/5). Die entsprechenden Normen werden auch von politischen Entscheidungsträgern verwendet.

1.9 Risiken und Chancen

Bitte beachten Sie hierzu das entsprechende Kapitel im TCFD-Bericht.

1.10 Emissionen

1.10.1 Überblick über den Übergangsplan

Eine Zusammenfassung der Net Zero-Ziele von Adtran finden Sie in der folgenden Tabelle.

Überblick über den Net Zero Transition Plan von Adtran

Umfang	Zieljahr und Ziel
Scope 1+2 Emissionen Near Term	Rückgang auf 33% im Jahr 2032, verglichen mit dem Basisjahr 2016. Basierend auf den bestehenden SBTi 1,5°C-Zielen.
Scope 1+2 Emissionen langfristig	Rückgang auf <10% im Jahr 2034, verglichen mit dem Basisjahr 2016. Deckt 97% des gesamten Scope 1+2 ab.
Scope 3 Emissionen Near Term	Rückgang auf 60% im Jahr 2032, verglichen mit dem Basisjahr 2016. Umfasst die Produktnutzung, basierend auf den SBTi 1,5°C-Zielen.
Scope 3 Emissionen langfristig	Rückgang auf <5% im Jahr 2048, verglichen mit dem Basisjahr 2016. Deckt 98% des gesamten Scope 3 ab.

Die Scope-1/2-Emissionen werden nach 2034 weiter reduziert (auf Null), aber 2034 ist das offizielle Zieljahr für die SBTi-Anwendung.

Das langfristige Ziel von Scope-3 liegt weiter in der Zukunft, da es größtenteils indirekt nachgelagert ist, d.h. nicht unter unserer direkten Kontrolle steht.



1.10.2 Details Scope 1 und 2

Die SBTi Net Zero-Ziele bestehen aus kurzfristigen und langfristigen Zielen. Scope-1+2-Ziele müssen mindestens 95% der kombinierten Scope-1- und Scope-2-Emissionen abdecken, und langfristige Ziele müssen eine Reduzierung von mindestens 90% aufweisen. Kurzfristige Ziele können auf bestehenden SBTi 1,5°C-Zielen basieren, falls zutreffend. Dies ist bei Adtran der Fall. Wir werden zunächst die bestehenden, älteren 1,5°C-Ziele von ADVA auf Adtran ausweiten und dann die langfristigen Ziele hinzufügen. Die Ziel- und Basisjahre sowie die Reduktionswerte sind in der obigen Tabelle aufgeführt. Alle Emissionszahlen werden jährlich im CDP und auf EcoVadis veröffentlicht. Somit ist ihre Entwicklung völlig transparent. 99% unserer Gesamtemissionen werden extern nach glaubwürdigen Standards (ISAE3000 (Revised), ISO 14046/GHGP) validiert.

1.10.3 Details Scope 3

Die Zielvorgaben für Scope 3 sind ähnlich wie für Scope 1+2, mit der Ausnahme, dass mindestens 90% des gesamten Scope 3 abgedeckt werden müssen. Auch hier basiert das kurzfristige Ziel auf dem bestehenden SBTi 1,5°C-Ziel und wird durch ein langfristiges Ziel ergänzt. Von allen anwendbaren Scope-3-Kategorien betrachten wir die beiden relevantesten, nämlich die Produktnutzungsphase und die eingekauften Komponenten (letztere sind für den größten Teil der Produktionsemissionen verantwortlich). Diese beiden Kategorien sind für 98% unserer gesamten Scope-3-Emissionen verantwortlich. Sie decken auch die Wertschöpfungskette ab, da die Emissionen der Nutzungsphase in unseren nachgelagerten Bereich (Kunden) und die der zugekauften Komponenten in unseren vorgelagerten Bereich (Lieferanten) fallen. Beide Kategorien sind extern validiert.

1.10.4 Andere Ziele (ISO 50001, LCA)

Um unsere Net-Zero-Ziele und deren Ambitionen zu unterstützen, haben wir zwei unterstützende Ziele definiert, die direkt und indirekt zur Emissionsreduzierung beitragen.

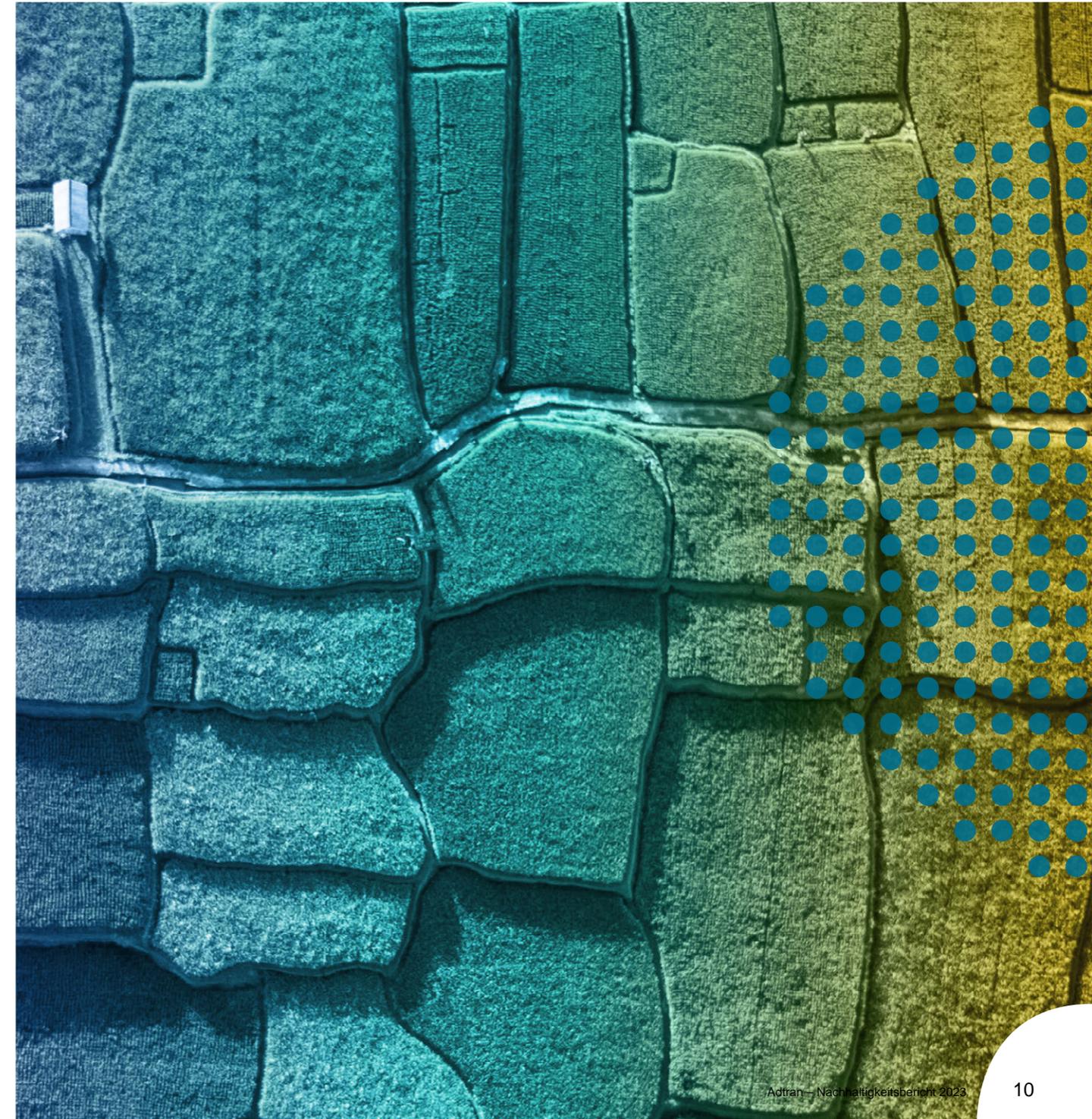
Das erste Ziel ist unser Ziel zur Reduzierung des Stromverbrauchs nach ISO 50001. Wir haben unseren Gesamtstromverbrauch seit 2005 bereits erfolgreich und deutlich gesenkt. Nun verpflichten wir uns, den Gesamtverbrauch bis 2030 um 10% gegenüber 2022 zu senken. Dieses Ziel wird durch die Audits der ISO-Zertifizierung und durch die Validierung unseres ESG-Berichts, in dem der Stromverbrauch angegeben ist, extern validiert.

Das zweite Ziel bezieht sich auf die Lebenszyklusanalysen (LCA), die wir für unsere Produkte durchführen. Ökobilanzen sind wichtig, weil sie den ökologischen Fußabdruck der Produkte angeben und über das Ökodesign Anhaltspunkte für Verbesserungen liefern können. In dieser Hinsicht sind Ökobilanzen genauso wichtig wie eine vollständige CO₂-Berichterstattung oder die Messung des Stromverbrauchs.

Das LCA-Ziel verlangt, dass alle neuen Produkte einer LCA unterzogen werden. Diese Ökobilanzen müssen nach glaubwürdigen Normen (ISO 14040/14044) durchgeführt werden. Dieses Ziel ist wiederkehrend.

1.10.5 Buchführung und Überprüfung

Unsere Emissionen werden jährlich auf CDP und EcoVadis gemeldet, einschließlich einer externen, standardbasierten Validierung von ~99% unserer gesamten Scope-1- bis Scope-3-Emissionen. Das Scope-3-Ziel und die damit verbundenen Emissionen werden vollständig (100%) extern validiert.



2. TCFD-Bericht

Die Task Force for Climate-related Financial Disclosure, TCFD, definiert Anforderungen für eine transparente Berichterstattung über finanzielle Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Diese Anforderungen umfassen die Aspekte Management, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele. Alle vier Aspekte können in unterschiedlichem Maße nachverfolgt und berichtet werden.

2.1 Governance

Der Klimawandel ist der wichtigste Umweltaspekt, mit dem sich die ESG-Abteilung von Adtran befasst. Diese Abteilung untersteht der VP Corporate Quality and Sustainability, die direkt dem CEO unterstellt ist. Darüber hinaus berichtet die VP Corporate Quality and Sustainability auch regelmäßig an den ESG-Ausschuss, der einer der Ausschüsse mit drei namentlich genannten Personen innerhalb des Aufsichtsrats ist. Daher werden klimarelevante Aspekte und Kennzahlen regelmäßig den höchsten Führungsebenen von Adtran vorgelegt und mit ihnen diskutiert.

Klimabezogene Risiken und Chancen werden von der ESG-Abteilung als Teil des Enterprise Risk Management (ERM) von Adtran bewertet. Das ERM fällt auch in den Verantwortungsbereich der VP Corporate Quality and Sustainability. Daher werden klimabezogene Risiken und Chancen ebenfalls regelmäßig von den höchsten Führungsebenen von Adtran überprüft.

Weitere Einzelheiten zur Governance finden Sie auch auf **Seite 19**.

2.2 Strategie

Die Verringerung der betrieblichen Emissionen wird bei Adtran schon seit einigen Jahren verfolgt. Dies gilt sowohl für den Bereich unserer ISO 50001-Aktivitäten, d.h. strombezogene Emissionen, als auch für den Bereich Transport und Logistik, bei dem es insbesondere um die Reduzierung der Luftfracht geht. Die Reduktionen werden durch Stromeinsparungen oder eine Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien sowie durch das kontinuierlich verfolgte Ziel der Luftfrachtminimierung erreicht. Einzelheiten dazu finden Sie im Kapitel über CO₂-Emissionen im ESRS-Bericht, zusammen mit älteren ESG-Berichten und CDP-Bewertungen.

Emissionsreduzierungen werden bei Adtran strategisch angestrebt. Dies begann 2019, als die SBTi-Ziele von ADVA nach der Einreichung der Ziele im Jahr 2016 offiziell genehmigt wurden. Diese Ziele waren mit dem 1,5°C-Ziel der maximalen globalen Erwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zustand kompatibel. Folglich waren diese Ziele Teil der strategischen Unternehmensziele von ADVA. Sie umfassten die Scopes 1 und 2 sowie die Scope-3-Emissionen der Nutzungsphase verkaufter Produkte. Dieser Ansatz zur Emissionsreduzierung wurde im Jahr 2022 fortgesetzt, als sich sowohl Adtran als auch ADVA zu Net-Zero-Zielen verpflichteten. Nach der Fusion wurden detaillierte Net-Zero-Ziele definiert und dem SBTi Ende 2023 zur Genehmigung vorgelegt.

Es wurden Untersuchungen über die Widerstandsfähigkeit unserer Unternehmensstrategie unter verschiedenen Klimaszenarien durchgeführt. Diese Analysen lassen erwarten, dass das allgemeine Infrastrukturgeschäft aufgrund des IKT-gestützten Klimaschutzes (Greening-by-ICT) und der Anpassungsaktivitäten in anderen Bereichen zunehmen wird.

Außerdem wird erwartet, dass die Produktion in Zukunft wieder stärker lokal erfolgen wird, um Transportemissionen und bestimmte Unterbrechungen der Lieferkette zu verringern.

2.3 Risikomanagement und Klimawandel

Klimabezogene Risiken und Chancen (sofern vorhanden) werden bei Adtran regelmäßig (mindestens einmal jährlich) und systematisch untersucht. Dies geschieht in zwei Schritten. Zunächst wird eine Analyse der zu erwartenden Klimarisiken und -chancen für Adtran durchgeführt. Dies geschieht in der ESG-Abteilung und unter Verwendung einschlägiger Referenzdokumente, wie dem IPCC AR5 und AR6.

Entsprechend den Vorgaben des TCFD werden sowohl finanzielle Risiken und Chancen in der Übergangsphase als auch physische Klimarisiken wie Extremwetterlagen etc. berücksichtigt. Soweit notwendig und sinnvoll, erstreckt sich dies auch auf die Lieferkette. Für ausgewählte relevante Bereiche werden zudem Klimaszenarioanalysen durchgeführt. Details dazu werden später beschrieben.

„Die Investoren achten jetzt stark auf unsere Maßnahmen zur Emissionsreduzierung und unsere Net-Zero-Strategie. Wir sprechen dies mit unserer globalen Energiemanagementstrategie, kohlenstoffarmen Produkten und frühen Net-Zero-Zieljahren an.“

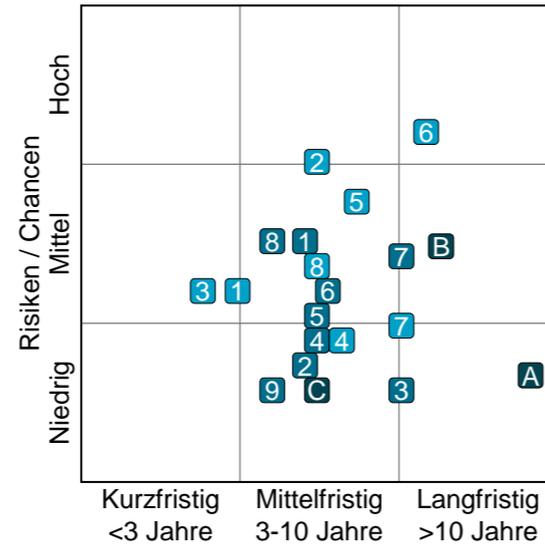
Uli Dopfer

Die folgende Tabelle fasst die relevanten Aspekte der Analyse zusammen, die wir ermittelt haben.

Physische Klimarisiken	
A	Anstieg des Meeresspiegels um 0,3-0,6 m (bis 2100, je nach Szenario), insbesondere an der US-Westküste und in Asien
B	Extreme Niederschlagsereignisse, insbesondere in Asien und Teilen Europas
C	Mehr aufeinanderfolgende heiße Tage, Rückgang der Bodenfeuchtigkeit, höheres Dürrierisiko in Europa (Mittelmeerraum!) und im Süden der USA
Risiken beim Übergang	
1	Hoher Aufwand und hohe Kosten für Ökodesign
2	Höherer ISO 50001-Aufwand und höhere Kosten
3	Brennstoffwechsel (Gebäude), Kosten und Durchführbarkeit
4	Höhere Kohlenstoffsteuern
5	Verlagerung des Verkehrsträgers, Kosten und Durchführbarkeit
6	Kosten und Machbarkeit einer erweiterten Kreislaufwirtschaft
7	Aufwand und Kosten für etwaige neue Vorschriften
8	Negative Auswirkungen auf das Unternehmensimage
Möglichkeiten für den Übergang	
1	(Staatliche) Zusammenarbeit und Belohnungen
2	Erhöhung der langfristigen Investitionen der Anleger
3	Positives Unternehmensimage
4	Einsparungen durch die Kohlenstoffsteuer
5	Einnahmen durch sehr effiziente Produkte
6	Einnahmen durch IKT, die den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel ermöglichen
7	Stärkung der Resilienz (Unternehmen, Lieferkette)
8	Einsparung von Transport-/Reisekosten

Die hier aufgeführten Aspekte berücksichtigen die Lage unserer Standorte so weit wie aus heutiger Sicht möglich. Das Gleiche gilt für die meisten Standorte

unserer Lieferanten. Die Risiken und Chancen werden im folgenden Diagramm hinsichtlich ihres Einflusses und des zu erwartenden Zeitraums für ihr Eintreten bewertet.



Grafische Darstellung unserer klimabezogenen Risiken und Chancen. Die hier dargestellten Aspekte werden in der obigen Tabelle erläutert.

Insbesondere das Übergangrisiko Nr. 1, der Aufwand für Ecodesign, wird bei Adtran durch entsprechende Prozesse begleitet.

In der zweiten Stufe der Bewertung von Klimarisiken werden diese in das unternehmensweite ERM integriert, wenn sie die entsprechenden Voraussetzungen für eine Berücksichtigung erfüllen. Dazu müssen sie bestimmte Kriterien in Bezug auf mögliche Auswirkungen, Eintrittswahrscheinlichkeit und Zeithorizont erfüllen. Ist dies der Fall, werden die entsprechenden Klimarisiken auch im Unternehmensbericht aufgeführt. Umgekehrt werden sie dort nicht aufgeführt, wenn sie lediglich ein vergleichsweise

geringeres Risiko darstellen. Im Risikobericht 2023-2025 wird der Klimawandel als eines der ESG-Risiken (nichtfinanziell) aufgeführt.

Klimabedingte Risiken werden in Abhängigkeit von ihren potenziellen Auswirkungen gemildert. Darüber hinaus werden finanzielle Chancen wahrgenommen, sofern sie nicht zu Folgerisiken in anderen Bereichen führen (vgl. das Do-no-significant-harm-Prinzip in der EU-Taxonomieverordnung) und zeitnah umgesetzt werden können.

Erfüllt ein Klimarisiko die Kriterien für ein unternehmensweites Risikomanagement, gelten automatisch auch die Regeln für seine Eindämmung. Dazu gehören die Festlegung von Verantwortlichkeiten, regelmäßige Überprüfungen durch das Management und gezielte, verfolgte Gegenmaßnahmen.

Klimarisiken werden unter anderem durch unsere SBTi-Beteiligung angegangen, die wiederum Teil der Unternehmensstrategie ist. Die entsprechenden Maßnahmen zur Emissionsminderung unterliegen daher einer regelmäßigen internen und externen Kontrolle. Daher werden im Laufe der Zeit entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet, sobald es zu signifikanten Abweichungen von den Emissionsminderungspfaden kommt.

Für die Analysen haben wir hauptsächlich zwei relevante Referenzen in Bezug auf die Übergangs- und physischen Risiken verwendet:

- OECD/IEA. 2017: Energy Technology Perspectives 2017, Catalysing Energy Technology Transformations
- IPCC, 2013: Climate Change 2013: The Physical Science Basis. Beitrag der Arbeitsgruppe I zum Fünften Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen

[Stocker, T.F., D. Qin, G.-K. Plattner, M. Tignor, S.K. Allen, J. Boschung, A. Nauels, Y. Xia, V. Bex und P.M. Midgley (eds.)]. Cambridge University Press, Cambridge, Vereinigtes Königreich und New York, NY, USA, 1535 pp.

Die IEA-Referenz beschreibt vor allem Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, um einen dramatischen Klimawandel zu vermeiden, der IPCC AR5 beschreibt regionale und pfadabhängige Klima- und Wetterereignisse, die zu erwarten sind. Für die Bewertung 2023 wurde der AR5 auch durch den IPCC AR6 ergänzt.

2.4 Metriken und Ziele

Wie in Kapitel „3.2 Informationen zur Umwelt“ auf Seite 31 dargestellt, berichten wir alle Emissionen, die auf Adtran zutreffen, insbesondere in Scope 3.

Adtran verfolgt in der SBTi wissenschaftlich fundierte Emissionsreduktionsziele, wie sie im Kapitel „1.10.1 Überblick über den Übergangsplan“ auf Seite 9 und im Kapitel „3.2 Informationen zur Umwelt“ auf Seite 31 ausführlicher beschrieben sind. Diese Ziele sind Teil der Unternehmensstrategie. Sie beinhalten Net Zero-Ziele (Genehmigung ausstehend).

Rund 99% aller Scope-1-, -2- und -3-Emissionen werden extern validiert. Die SBTi-Ziele sind vollständig validiert.

Die Metriken, die zur Berechnung klimabezogener Risiken und Chancen in Form von Szenarioanalysen verwendet werden, stammen im Wesentlichen aus zwei Referenzen, die bereits in „2.3 Risikomanagement und Klimawandel“ auf Seite 11 Beide Referenzen (IEA, IPCC AR5) definieren mehrere Szenarien, mit denen der Klimawandel in unterschiedlichem Ausmaß gemildert werden kann. Von diesen Szenarien passen B2DS (IEA) und RCP2.6

(IPCC AR5) bzw. RTS (IEA) und RCP6.0 gut zusammen, da sie in etwa auf das gleiche Niveau der globalen Erwärmung im Jahr 2100 hinauslaufen. Außerdem passt das B2DS/RCP2.6-Szenario gut zu unseren kurzfristigen SBTi-Net-Zero-Zielen.

Die in den Referenzen genannten Risiken (und Chancen im Falle der Betrachtung der Übergangsphase) werden zunächst qualitativ bewertet, insbesondere ob sie für Adtran überhaupt relevant sind.

Für die Risiken der Übergangsphase betrachten wir in erster Linie die Kosten (und Kosteneinsparungen) im Zusammenhang mit den Emissionen. Eine Analyse unserer Emissionen zeigt, dass vor allem Scope-2-Emissionen und bestimmte Scope-3-Emissionen berücksichtigt werden müssen. Für Scope 2 und Scope 3, Transport, ergibt sich dies zum einen aus der Menge der Emissionen und zum anderen aus dem Risiko steigender Kosten durch die CO₂-Steuer. Das Gleiche gilt für Scope 3, die Produktnutzung. Die Ergebnisse werden in **„2.5 Szenario-Analysen“ auf Seite 13**. Es wurden auch andere Möglichkeiten in Betracht gezogen, siehe **„2.3 Risikomanagement und Klimawandel“ auf Seite 11**. Diese wurden jedoch nicht weiter quantifiziert, da bestimmte relevante Parameter nur ungenau quantifiziert werden können.

Die physikalischen Klimarisiken wurden mit Hilfe des IPCC AR5 auf ihre Relevanz für Adtran untersucht. Dabei wurde auch die Lieferkette berücksichtigt. Daraus ergibt sich die relativ hohe Gewichtung von zunehmender Trockenheit einerseits und Extremniederschlägen andererseits in den entsprechenden Regionen. Der steigende Pegel der Weltmeere wird erst für die zweite Hälfte des 21. Jahrhunderts als Risiko gesehen.

2.5 Szenario-Analysen

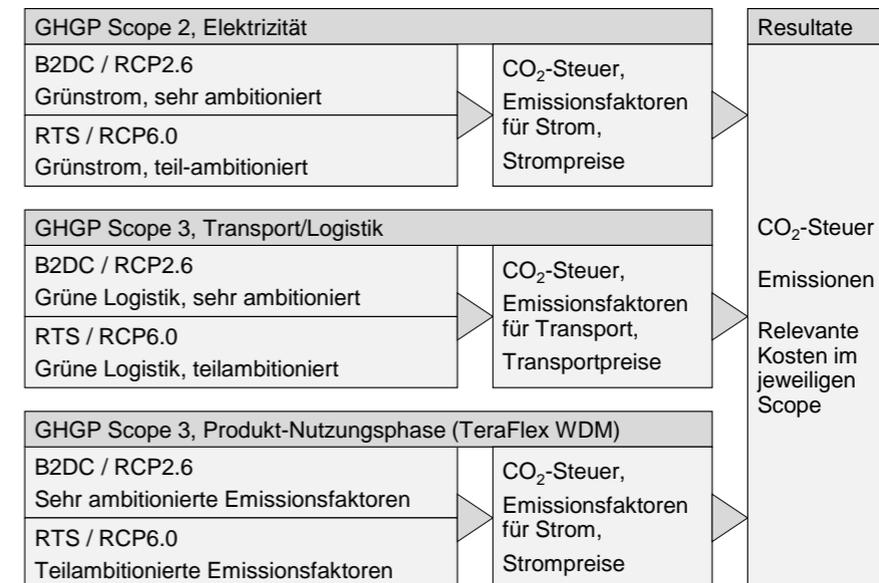
Die TCFD empfiehlt Analysen unter Verwendung von mindestens zwei Klimaszenarien aus einschlägigen Quellen. Wir verwenden die oben genannten Quellen der IEA und des IPCC. Zwei der dort behandelten Szenarien zeigen eine gute Übereinstimmung. Zum einen sind dies das Better-2°C-Szenario (B2DS) der IEA und der Representative Concentration Pathways 2.6 (RCP2.6) des IPCC. Beide beschreiben einen Weg zu einer maximalen globalen Erwärmung von weniger als 2°C. Dies ist auch der Weg, zu dem sich Adtran mit seinen SBTi-Net-Zero-Zielen verpflichtet hat. Das zweite Szenario ist das technische Referenzszenario der IEA oder das RCP6.0 des IPCC. Diese beschreiben einen Pfad, der trotz bestimmter Maßnahmen zu einer globalen Erwärmung von mehr als 2°C führt. Diese Maßnahmen sind besser als Business as Usual (BAU), haben sich aber als unzureichend erwiesen, um das Ziel einer globalen Erwärmung von unter 2°C zu erreichen.

Wir analysieren Risiken und Chancen in der Übergangsphase für drei Bereiche: Kosten, Kosteneinsparungen und Emissionen in Bezug auf eingekauften Strom (Scope 2) bzw. Scope 3, Transport und Produktnutzung.

Dies wird im Folgenden grafisch dargestellt.

Die daraus resultierenden Emissionen und Kosten werden für die drei Fälle (Strom, Transport, Produktnutzung) berechnet. Die Kosten bestehen aus den Preisen, die an den jeweiligen Anbieter zu zahlen sind, und zusätzlichen CO₂-Steuern.

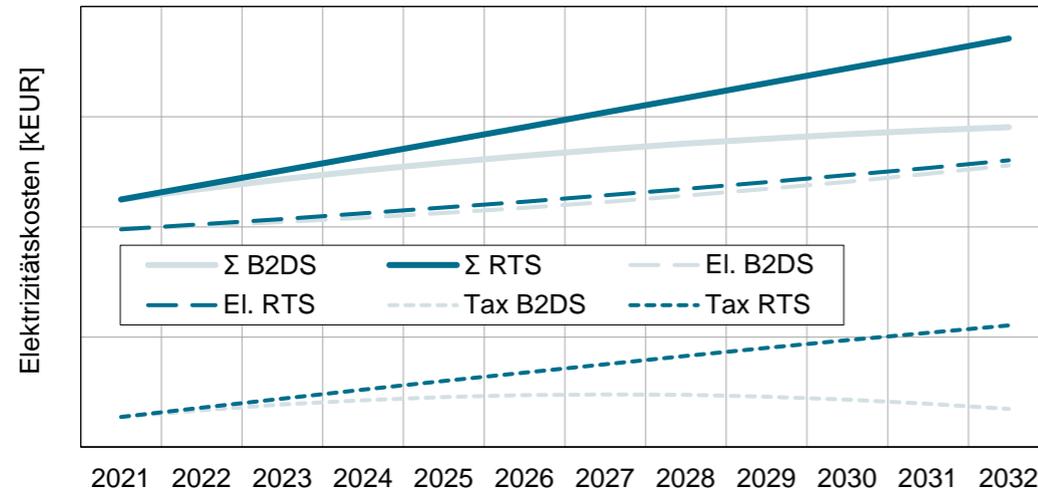
Für alle Parameter – Kosten, Steuern, Emissionsfaktoren, Stromverbrauch, Tonnagevolumen, Verteilung der Verkehrsträger, Effizienzsteigerung der Produkte usw. – wurden bestmögliche und realistische Annahmen getroffen, die nach Möglichkeit mit Referenzen belegt sind. Dies führt zwangsläufig zu gewissen Fehlern, aber unsere Analysen zeigen klare Tendenzen, die auch dann erhalten bleiben, wenn die Parameter variieren.



Drei Klimaszenarioanalysen. Untersucht werden Risiken und Chancen (Kostenpotenziale, Kosteneinsparungen) in der Übergangsphase in den Bereichen Strombezug, Verkehr und Produktnutzung. Hierfür werden die Szenarien B2DS/RCP2.6 bzw. RTS/RCP6.0 nach IEA/IPCC verwendet.

Das quantitative Ergebnis für die Kosten und die möglichen Einsparungen im Verhältnis zum gekauften Strom ist unten dargestellt. Der Zeitplan läuft bis 2032, dem Zieljahr für unsere SBTi-Net-Zero-Nahziele.

Die Kosten werden als Summe (Σ) und einzeln für CO₂-Steuern und Stromkosten für beide Szenarien angegeben.

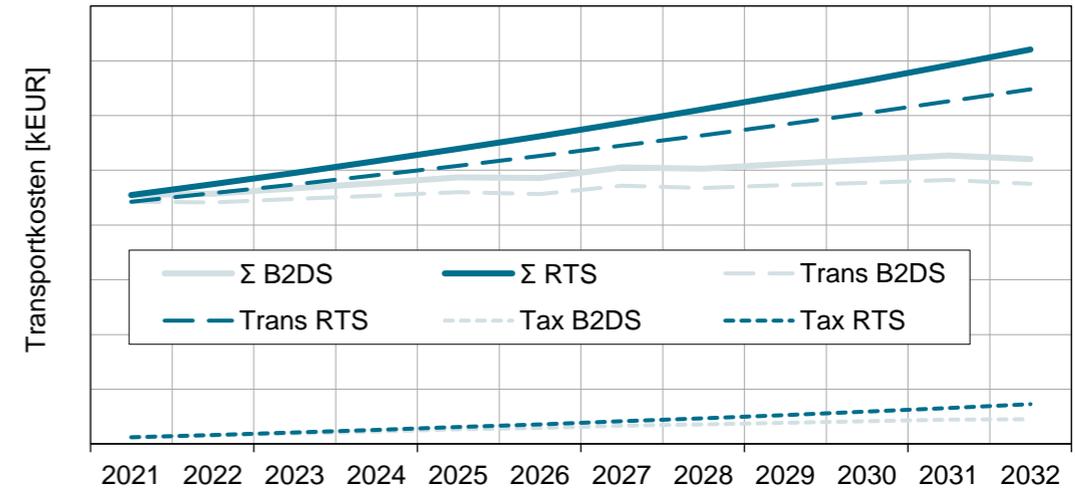


Szenarioanalyse der Kosten für gekauften Strom.

Es wurde von einem stärkeren Anstieg der Kosten für Ökostrom ausgegangen, gleichzeitig aber auch von einem leichten Rückgang des Verbrauchs infolge effektiverer ISO 50001-Maßnahmen. Daher sind die Stromkosten im Zeitverlauf für beide Szenarien nahezu identisch. Bei der CO₂-Steuer gibt es einen zunehmenden Unterschied, der sich aus der Senkung dieser Steuer infolge eines steigenden Ökostromanteils ergibt.

Insgesamt ergibt sich ein zunehmender Kostenvorteil für das B2DS/RCP2.6-Szenario. Mit diesem Szenario wird auch das SBTi-Scope-2-Ziel im Jahr 2032 erreicht. Dieses Ziel wird durch den RTS/RCP6.0-Pfad nicht erreicht, obwohl auch hier eine gewisse Emissionsreduktion erreicht wird.

Die quantitativen Ergebnisse für die Kosten und möglichen Einsparungen im Bereich Verkehr sind in der nachstehenden Grafik im Zeitverlauf dargestellt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit reicht die Zeitachse bis zum Jahr 2032, obwohl die Verkehrsemissionen kein SBTi-Ziel für Adtran sind. Sie sind jedoch ein bedeutender Beitrag 3 zu unseren Scope-3-Emissionen. Es lässt sich leicht zeigen, dass die hier dargestellten Trends auch nach 2032 anhalten würden.



Szenarioanalyse der Kosten im Bereich Verkehr.

Das Diagramm zeigt wiederum die Transportkosten, die zugehörigen CO₂-Steuern und die Summe der beiden Komponenten für die beiden oben beschriebenen Klimaszenarien. Es ist zu beachten, dass der dargestellte Ordinatenbereich genau achtmal so groß ist wie im oben gezeigten Diagramm für eingekauften Strom.

Kosten- und Emissionseinsparungen werden für den B2DS/RCP2.6-Pfad durch einen Wechsel der Verkehrsmodi erreicht. Hier soll vor allem die Luftfracht reduziert werden. Ergänzt wird dies ggf. durch eine gewisse Verlagerung des Landverkehrs auf die Schiene, da diese deutlich bessere Emissionsfaktoren als der Straßenverkehr aufweist (Unterschied fast Faktor 10). Kosteneinsparungen ergeben sich auch durch die Senkung der CO₂-Steuer.

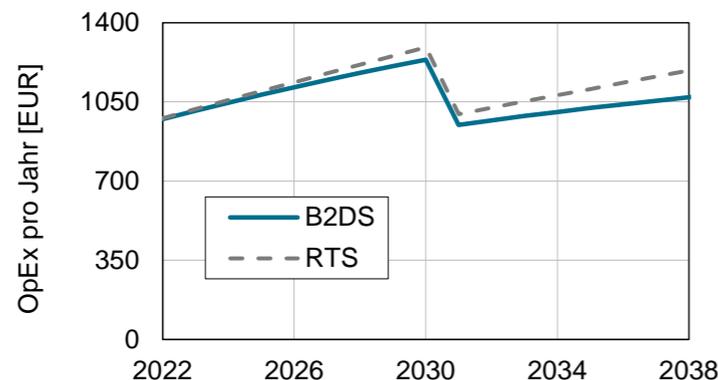
Insgesamt werden die Emissionen für den B2DS/RCP2.6-Pfad reduziert, im Gegensatz zum RTS/RCP6.0-Pfad, bei dem die Emissionen weiter ansteigen. Hier wird ein jährlicher Anstieg der Tonnage angenommen. Außerdem wird davon ausgegangen, dass mit Ausnahme des Schienenverkehrs die Emissionsfaktoren aller anderen Verkehrsträger bis 2032 nicht wesentlich reduziert werden können.

Die dritte Szenarioanalyse bezieht sich auf die Scope-3-Emissionen der Nutzungsphase von Produkten und die damit verbundenen Kosten. Hier haben wir ein Mitglied unserer kohärenten High-End-WDM-Produkte und die Entwicklung der Betriebskosten und Emissionen über einen langen Zeitraum, bis 2038, betrachtet. Wir haben die gleichen Szenarien wie zuvor verwendet.

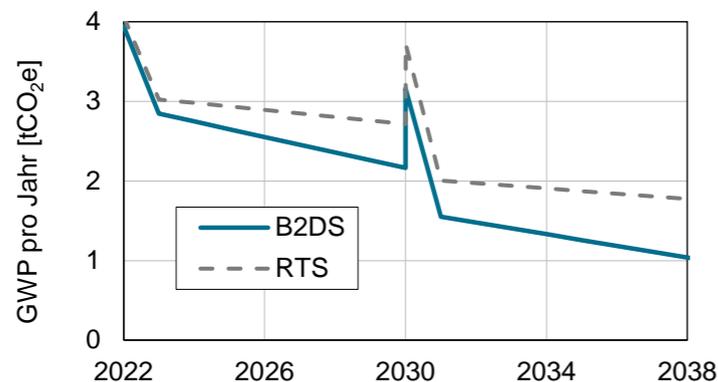
Zusätzlich haben wir im Rahmen der Lebenszyklus-GWP-Optimierung einen Produktaustausch durch ein effizienteres Nachfolgeprodukt in der Mitte des Bewertungszeitraums berücksichtigt. Die Ergebnisse für die jährlichen Kosten und Emissionen (GWP) sind unten dargestellt.

Für beide Szenarien steigen die jährlichen Betriebskosten, während das jährliche GWP sinkt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Energiekosten und die CO₂-Steuer steigen bzw. die Emissionsfaktoren für die verbrauchte Energie sinken. Der Stufe bzw. die Spitze in den Diagrammen in der Mitte des Bewertungszeitraums resultieren aus dem Austausch von Produkten. Er erhöht die Investitionsausgaben, aber danach sind die Betriebsausgaben aufgrund der besseren Energieeffizienz niedriger. Ebenso kommen die Produktionsemissionen des Nachfolgegeräts hinzu (die Spitze in der Mitte des Diagramms), aber danach sinken die jährlichen Emissionen etwas schneller.

Im Hinblick auf die Emissionen ist der Austausch offensichtlich sinnvoll. Bei beiden Parametern (Kosten, Emissionen) schneidet das B2DS-Szenario besser ab. Wir betrachten diese Szenarioanalyse als ein Beispiel für eine Chance (und nicht für ein Risiko). Kombiniert mit dem Aspekt des Greening-by-ICT werden Produkte wie das hier bewertete in Zukunft eher verstärkt benötigt.



Szenarioanalyse der Betriebskosten im Bereich der Produktnutzung.



Szenarioanalyse des GWP im Bereich der Produktverwendung.

„Die von Adtran in den letzten 24 Monaten verfolgte Produktstrategie hat entscheidend dazu beigetragen, uns als Marktführer bei umweltfreundlichen Glasfaserzugangslösungen zu etablieren. Von den energieeffizientesten OLTs bis zu unseren am nachhaltigsten produzierten Wi-Fi-Gateways zielen wir auf jedes Glied in der End-to-End-Servicekette ab.“

Jay Wilson



3. Zusammengefasster separater nichtfinanzieller Bericht nach HGB

3.1 Allgemeine Informationen

Allgemeine Grundlage für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung

Der Geltungsbereich dieses nichtfinanziellen Berichts ist die Adtran Networks SE Gruppe. Darüber hinaus gelten die qualitativen Aussagen für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe, sofern nicht anders angegeben. Einige quantitative Aussagen werden sowohl für die Adtran Networks SE als auch für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe gemacht. Aussagen, die die Adtran Holdings, Inc. Gruppe betreffen, sind nicht Bestandteil der von PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) durchgeführten Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Die Erklärungen, insbesondere die Risiko- und Wesentlichkeitsbewertungen, decken Teile der Wertschöpfungskette ab. Die Lieferkette wird in Bezug auf Umwelt- und Arbeitsaspekte betrachtet. Die Kunden werden in erster Linie im Hinblick auf ihre Umwelтанforderungen betrachtet. In diesem Zusammenhang ist der Klimawandel der wichtigste Aspekt. Die Wesentlichkeitsanalyse wurde nach den Anforderungen des HGB durchgeführt, noch nicht in vollem Umfang nach den Anforderungen des European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Keine Informationen wurden aus Gründen des geistigen Eigentums, des Know-hows oder aus anderen Gründen der Vertraulichkeit ausgelassen.

Offenlegungen in Bezug auf besondere Umstände

Zeithorizont

Als mittelfristigen Zeithorizont betrachten wir einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren, der langfristige Zeithorizont liegt über fünf Jahren. Wir haben diese Horizonte gewählt, da sie bereits mit dem ESRS übereinstimmen. Darüber hinaus verwenden wir in unserem Risikomanagement Zeiträume von drei aufeinanderfolgenden Jahren. Im Rahmen der Risikobewertung halten wir diesen Zeithorizont für am sinnvollsten. Er wurde sowohl von der alten Adtran als auch von der alten ADVA verwendet.

Schätzung der Wertschöpfungskette

Relevante Daten der Wertschöpfungskette beziehen sich auf die Produktionsemissionen der von uns eingekauften Komponenten und die Emissionen der Nutzungsphase bzw. die Stromemissionsfaktoren für unsere verkauften Produkte. Für diese Emissionsdaten müssen wir gemittelte Emissionsfaktoren verwenden, da es aufgrund der großen Anzahl von Lieferanten und Kunden nicht in allen Fällen möglich ist, mit Primärdaten zu rechnen. In beiden Fällen (eingekaufte Komponenten, Nutzungsphase der Produkte) verwenden wir die Emissionsfaktoren, die in der ITU-T-Empfehlung L.1470 für die IKT-Industrie vorgeschlagen werden. Für unsere Kunden halten wir diese Faktoren für angemessen, da viele Kunden ihre Netze und Rechenzentren bereits mit erneuerbarer Energie betreiben. Das Gleiche gilt für große Teile unserer Lieferanten. Hier ist für die Zukunft geplant, den Anteil der Primärdaten zu erhöhen, z. B. durch unser Supply-Chain-Tool IntegrityNext.

Quellen für die Unsicherheit von Schätzungen und Ergebnissen

Im Allgemeinen sind die meisten Daten in unserem en Bericht präzise. Die gemittelten Emissionsfaktoren wurden bereits im vorherigen Kapitel erwähnt. Wir betrachten ihre Unsicherheit als gering nichtfinanziell und mit der Zeit abnehmend. Die Auswirkungen der Produktion auf die Umwelt können mit Hilfe von Ökobilanzierungen berechnet werden. Dies führt zu der Unsicherheit, die mit den zu verwendenden Datengrundlagen verbunden ist.

Änderungen bei der Erstellung oder Darstellung von Nachhaltigkeitsinformationen

Bei der Erstellung und Darstellung der Nachhaltigkeitsinformationen gibt es zwei Änderungen im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen. Die erste Änderung ist, dass es sich bei dem vorliegenden Bericht um den kombinierten separaten nichtfinanziellen Bericht der Adtran Networks SE, der früheren ADVA Optical Networking SE, handelt. Quantitative Zahlen und qualitative Aussagen, die für die Berichterstattung nach HGB wesentlich sind, wurden einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) unterzogen. Darüber hinaus berichten wir auch quantitative Zahlen für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe. Diese sind nicht Teil der HGB-Berichterstattung und nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Die zweite Änderung ist, dass der diesjährige nichtfinanzielle Bericht auf dem ESRS als Berichtsrahmen basiert. Dies geschah in Vorbereitung auf die künftigen CSRD-Berichtspflichten. Jedoch, wurden die ESRS noch nicht in vollem Umfang angewandt.

Fehler in der Berichterstattung in früheren Zeiträumen

In der Zwischenzeit wurden keine wesentlichen Fehler in der Berichterstattung über frühere Zeiträume festgestellt.

Angaben, die sich aus lokalen Gesetzen oder allgemein anerkannten Verlautbarungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung ergeben

Die Adtran Networks SE ist verpflichtet, die Anforderungen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) vollständig zu erfüllen, was wir mit Hinweisen auf die Verwendung des ESRS in unserem Fall als Rahmenwerk getan haben.

Einbeziehung durch Verweis

Es waren keine Verweise erforderlich.

Allgemeine Merkmale der Nachhaltigkeitsberichterstattung des Unternehmens

Berichtspflicht und Inhalt

Dieses Kapitel enthält einen zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht der Adtran Networks SE und des Adtran Networks SE-Konzerns gemäß § 315b Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB). 315b Abs. 3 i.V.m. 289c bis 289e HGB. Er wird als „nichtfinanzieller Bericht“ bezeichnet. Dieser nichtfinanzielle Bericht fasst die Berichte der Adtran Networks SE als Muttergesellschaft sowie des gesamten Konzerns zusammen. Alle quantitativen und qualitativen Aussagen gelten ohne Einschränkung für die gesamte Gruppe. Dies ergibt sich daraus, dass sich alle wesentlichen Prozesse und Managementkonzepte, z.B. das Risikomanagement, und wesentlichen Initiativen, z.B. die Emissionsreduzierung, unterschiedslos auf die gesamte Gruppe beziehen.

Alle qualitativen Aussagen gelten auch für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist. Darüber hinaus berichten wir mehrere KPIs sowohl für Adtran Networks SE und die Adtran Networks SE Gruppe als auch für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe. Dies bezieht sich auf Emissionen, Energie- und Abfallbehandlungskennzahlen sowie auf einige Kennzahlen zur eigenen Belegschaft. In dieser Hinsicht fungiert der vorliegende Bericht auch als ESG-Bericht für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe. Dies gilt für Inhalte, die im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB) als wesentlich eingestuft wurden, aber nicht zwingend für die HGB-Berichterstattung erforderlich sind.

Kapitel 4 enthält den Bericht gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Schaffung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen

und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden „EU-Taxonomieverordnung“ oder „Taxonomieverordnung“) und zielt darauf ab, die Verpflichtungen des deutschen CSR-Richtlinienumsetzungsgesetzes zu erfüllen.

Der nichtfinanzielle Bericht in Kapitel 3 erfüllt die Berichterstattungsanforderungen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und ist anhand dieser Anforderungen Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit. Er wurde unter Bezugnahme auf die ESRS vom Juli 2023 als Rahmenwerk erstellt.

Kapitel 4 orientiert sich streng an den Berichterstattungsanforderungen der EU-Taxonomieverordnung. Auch dieses Kapitel unterliegt der begrenzten Prüfungsverpflichtung.

Berichtsgrenzen

Wir berichten über Adtran Networks SE und die Adtran Networks SE Gruppe mit all ihren Tochtergesellschaften. Darüber hinaus werden bestimmte ESG-Kennzahlen auch für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe berichtet. Diese Zahlen unterliegen nicht der Prüfung mit begrenzter Sicherheit. Die qualitativen und textlichen Antworten gelten sowohl für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe als auch für die Adtran Networks SE Gruppe, sofern dies nicht explizit anders vermerkt ist.

Dieser nichtfinanzielle Bericht folgt unserer jährlichen Berichtsstruktur und deckt den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 ab. Er enthält Daten, die sich auf die Adtran Networks SE einschließlich aller hundertprozentigen Tochtergesellschaften beziehen. Diese werden im Folgenden gemeinsam als „wir“, „uns“, „unser“, „das Unternehmen“, „die Gruppe“, „Adtran“ oder „Adtran Networks SE“ bezeichnet.

Wir berichten jährlich. Der letzte Nachhaltigkeitsbericht, der den nichtfinanziellen Bericht für ADVA Optical Networking SE, jetzt Adtran Networks SE, enthielt, wurde im Februar 2023 veröffentlicht.

Wesentliche Aspekte

Der nichtfinanzielle Bericht basiert auf einer Wesentlichkeitsanalyse. Diese Analyse berücksichtigt die Anforderungen des HGB. Die identifizierten wesentlichen Aspekte bzw. Sachverhalte werden im Hinblick auf die zugehörige Strategie, die wichtigsten Initiativen, Risiken, Chancen und die erzielten Ergebnisse erörtert.

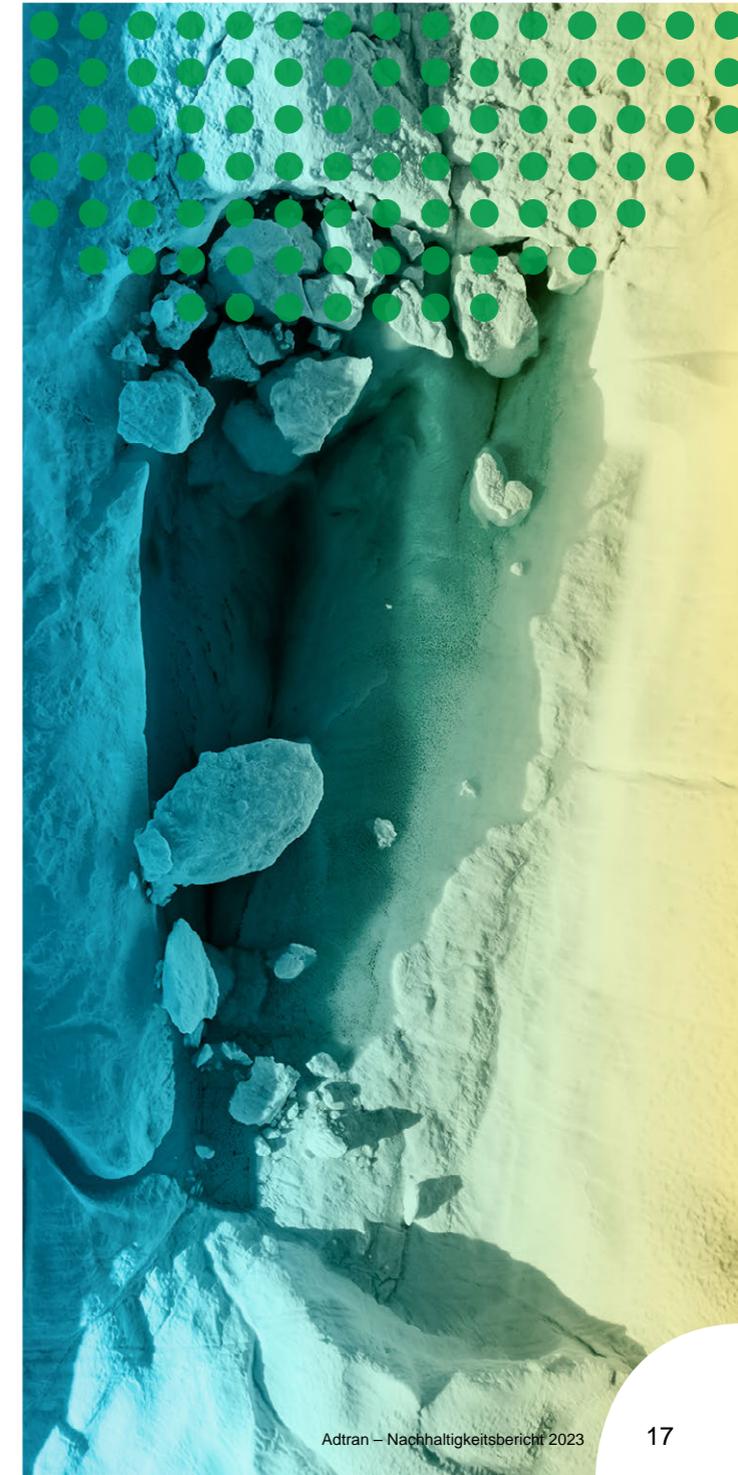
Im Jahresabschluss ausgewiesene spezifische Beträge

In diesem Nachhaltigkeitsbericht gibt es keine Beziehungen zu spezifischen Beträgen, die im Jahresabschluss der Gruppe ausgewiesen sind.

Externe Prüfung

Der nichtfinanzielle Bericht der Adtran Networks SE wurde von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) einer freiwilligen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit gemäß ISAE 3000 (revidiert) unterzogen. Weitere Informationen über den Prüfauftrag finden Sie im Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers am Ende dieses ESG-Berichts.

Bei allen Verweisen auf Informationen außerhalb des Jahresberichts handelt es sich um weiterführende Informationen, die nicht Teil des nichtfinanziellen Berichts sind und nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit sind.

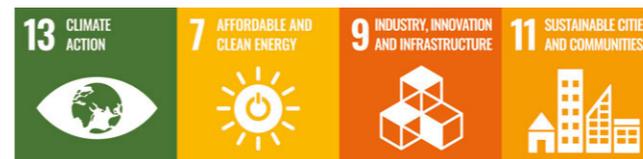


Wirtschaftszweig

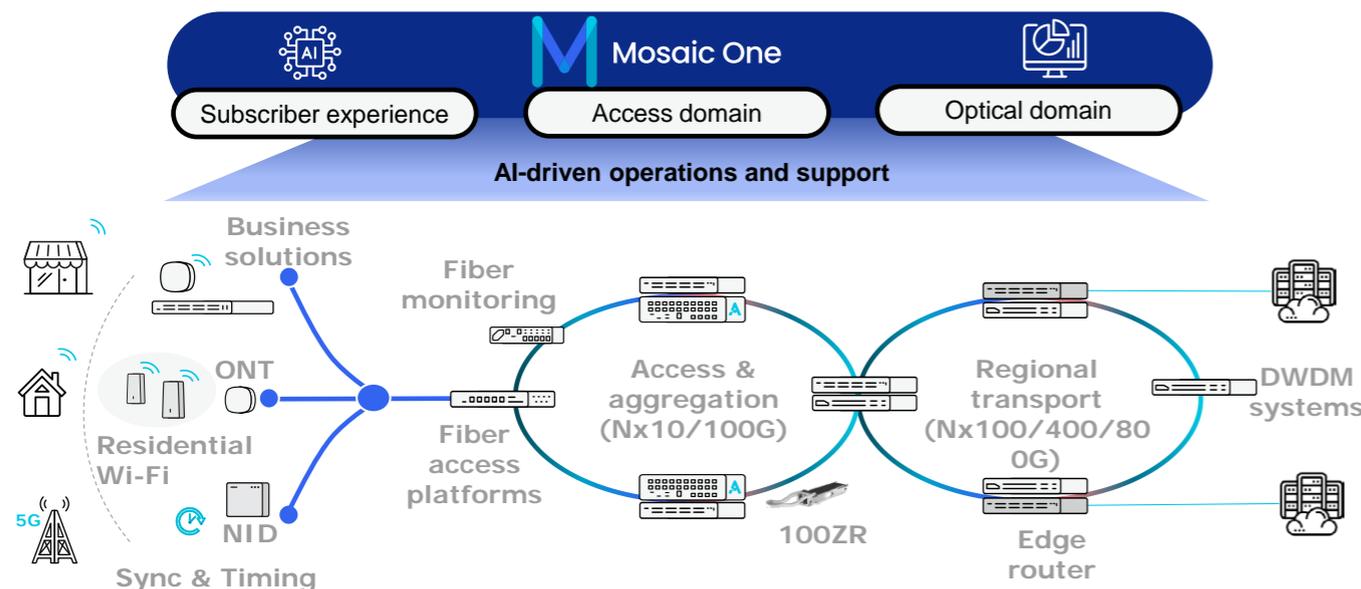
Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe entwickelt, produziert, vertreibt und wartet Lösungen für eine moderne IKT-Infrastruktur (Informations- und Kommunikationstechnologie). Innerhalb dieses Sektors umfasst unser Portfolio optische Netze, Zugangs- und Aggregations- sowie Teilnehmerlösungen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt. Innerhalb dieses Portfolios deckt Adtran Inc. Zugangs-, Aggregations- und Teilnehmerlösungen ab, während die Adtran Networks SE Gruppe optische Netze, Zugangs- und Aggregationslösungen

abdeckt. Unsere Produkte sind die Basis einer der wichtigsten Infrastrukturen; sie ermöglichen die Kommunikation zwischen Menschen auf der ganzen Welt. Die Bedeutung dieser Infrastruktur spiegelt sich in unserem Portfolio unter anderem in den Redundanzeigenschaften und Verschlüsselungsmöglichkeiten wider. Diese tragen dazu bei, dass die jeweiligen Teile der Infrastruktur weniger anfällig sind, z.B. für Ausfälle durch extreme Wetterbedingungen oder cyberkriminelle Angriffe.

Verkehrssektor oder der Gebäudetechnik. Unsere Produkte dienen somit indirekt den UN-Nachhaltigkeitszielen 7 und 11, erschwingliche und saubere Energie sowie nachhaltige Städte und Gemeinden. Auch das UN-Nachhaltigkeitsziel 13, Klimaschutz, wird durch das erhebliche ermöglichte Emissionseinsparungspotenzial effizient unterstützt.



Von der Adtran Holdings, Inc. Gruppe adressierte SDGs



Das Portfolio von Adtran Holdings, Inc. Gruppe im IKT-Sektor

Unsere Produkte für IKT-Infrastrukturen entsprechen dem UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 9, Industrie, Innovation und Infrastruktur. Sie verfügen unter anderem über Verschlüsselungsfunktionen und Mechanismen zur Wiederherstellung von Kommunikationsverbindungen. Auf diese Weise greifen wir wichtige soziale Aspekte

auf und tragen zur Sicherheit gegen Abhören und physischen Ausfall der Telekommunikationsinfrastruktur bei.

Darüber hinaus ist die IKT-Infrastruktur ein wichtiger Wegbereiter für massive Emissionseinsparungen in anderen Sektoren wie den Energienetzen, dem

Die Nachfrage nach den IKT-Lösungen der Adtran Holdings, Inc. Gruppe wird durch die globalen IKT-Trends Cloud Computing, Mobilfunk (bisher 2G, 3G und 4G, jetzt 5G, künftig 6G), IoT/M2M (Internet der Dinge, Machine-to-Machine), Industrie 4.0, Big Data und High-Performance Computing (HPC), KI (Künstliche Intelligenz), AR/VR (Augmented Reality/Virtual Reality) sowie intelligente Stromnetze und Smart Cities und Gebäude getrieben.

Wir gehen davon aus, dass diese Triebkräfte auch in naher und mittlerer Zukunft anhalten werden, ohne dass es Anzeichen für eine Sättigung oder einen Rückgang gäbe. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass die Nachfrage nach IKT-Infrastrukturlösungen sowohl für die Eindämmung des Klimawandels als auch für die Anpassung an den Klimawandel aufgrund der durch IKT ermöglichten Greening-by-ICT Effekte steigen wird.

3.1.1 Governance

Die Aufgaben der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die ESG-bezogenen Führungsgremien der Adtran Holdings, Inc. Gruppe.



Die ESG-Gremien der Adtran Holdings, Inc. Gruppe

Bei Adtran Holdings, Inc. Gruppe, einschließlich Adtran Networks SE, kümmert sich eine ESG-Abteilung um Hauptaufgaben wie ESG-Berichterstattung, Compliance, Wesentlichkeits- und Risikobewertungen, damit verbundene Aspekte der Lieferkette, Ökodesign und andere. Der Leiter der ESG-Abteilung untersteht der Vizepräsidentin für Qualität und Nachhaltigkeit, die als Teil des Managementteams der Adtran Holdings, Inc. Gruppe direkt dem CEO unterstellt ist und auch dem ESG-Ausschuss, einer Untergruppe des Aufsichtsrats,

regelmäßig über ESG-Aspekte berichtet. In den Sitzungen des ESG-Ausschusses werden die wesentlichen Auswirkungen überprüft, Ziele gesetzt und deren Fortschritte verfolgt.

Gemeinsam sind der CEO, der ESG-Ausschuss, die Vizepräsidentin für Qualität und Nachhaltigkeit und die ESG-Abteilung für die ESG-Themen verantwortlich, die in den entsprechenden Richtlinien und der Strategie der Adtran Holdings, Inc. Gruppe dargelegt sind. Der CEO ist für Entscheidungen verantwortlich, die er-

hebliche Auswirkungen auf die Betriebskosten haben, z.B. im Zusammenhang mit der Erzeugung erneuerbarer Energien. Der ESG-Ausschuss überwacht die ESG-Maßnahmen und liefert Beiträge zur ESG-Strategie und zu den Ansichten der Interessengruppen.

Alle Gremien haben Zugang zu externem Fachwissen, z.B. durch Beiträge von Ratingagenturen oder speziellen Nachrichtenkanälen. Die ESG-Abteilung verfügt insgesamt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in diesem Bereich, mit Fokus auf Kohlenstoffemissionen,

Energieeffizienz und Lebenszyklusanalysen. Sie nimmt an speziellen Schulungen teil, kooperiert mit (deutschen) Forschungseinrichtungen, nimmt aktiv an Konferenzen teil usw. Diese Aktivitäten konzentrieren sich auf zwei der wichtigsten Aspekte, den Klimawandel und die Kreislaufwirtschaft, so dass die entsprechenden Risiken gemindert und Korrekturmaßnahmen ergriffen werden können.

Sowohl in der Geschäftsleitung, die – direkt dem CEO unterstellt ist, – als auch im Aufsichtsrat sind jeweils 25% der Mitglieder weiblich. Dies trifft auf die Adtran Holdings, Inc. Gruppe zu. Bei Adtran Networks SE sind 1/3 der Mitglieder des Aufsichtsrats weiblich, und der Vorstand besteht nur aus zwei Männern. Gemäß unseren Governance-Grundsätzen soll mindestens eine Mehrheit der Mitglieder des Aufsichtsrats unabhängig sein. Im Jahr 2023 traf dies auf alle Direktoren zu. In dieser Governance-Struktur ist ein langfristiges, fundiertes Wissen über ESG-Aspekte im IKT-Sektor gegeben. Dazu gehört natürlich eine eingehende Kenntnis der IKT-Produkte der Adtran Holdings, Inc. Gruppe und ihrer Märkte. Erforderlichenfalls werden auch die geografischen Besonderheiten berücksichtigt. Darüber hinaus haben die verschiedenen Ebenen der Governance-Struktur Zugang zu verschiedenen externen Quellen, wie ESG-Expertenforen, Branchenverbänden, Normungsgremien, Beratungsunternehmen, einschlägigen Datenbanken usw.

Die Angestellten und sonstigen Mitarbeiter werden von der Personalabteilung vertreten, deren SVP direkt dem CEO unterstellt ist.

Unterrichtung der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens und Behandlung von Fragen der Nachhaltigkeit

ESG-Themen werden dem CEO und dem Managementteam sowie dem Verwaltungsrat, der durch den

ESG-Ausschuss vertreten wird, unabhängig vorgelegt und mit ihnen diskutiert. Dies geschieht mindestens einmal im Quartal und bei Bedarf, wenn wesentliche unerwartete Ereignisse eintreten. Die jeweiligen Sitzungen umfassen wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukunftsorientierte Maßnahmen.

In der ESG-Abteilung werden Due-Diligence-Prozesse für alle wesentlichen Aspekte durchgeführt. Numerische Zielvorgaben werden nur für die Aspekte mit der höchsten Bewertung (Klimawandel, Energie) und gewisse Sozial-Aspekte festgelegt. Dies wiederum spiegelt sich in den Richtlinien und der Strategie wider. Bei der Due-Diligence-Prüfung selbst werden alle wichtigen Informationen herangezogen – Stakeholder (vor allem Kunden, aber auch Investoren), Vorschriften und Richtlinien, Marktforschung, Branchenverbände usw. Bislang haben sich sowohl der allgemeine Due-Diligence-Ansatz als auch die gesetzten Ziele als geeignet erwiesen, um den Anforderungen der relevanten Interessengruppen und Vorschriften gerecht zu werden.

ESG-Themen sind Teil der Managementbewertung (CEO, Vorstand, Aufsichtsrat) und der Unternehmensstrategie, ähnlich wie Themen aus anderen Bereichen. Sie werden entsprechend ihrer Risiken, Chancen, Auswirkungen und Wesentlichkeit im Vergleich zu den anderen Bereichen behandelt. Dazu gehört auch, dass in bestimmten Fällen Kompromisse eingegangen werden, z. B. zwischen den Betriebskosten und dem Grad der Minderung eines bestimmten ESG-Risikos. Zu den spezifischen Themen, mit denen sich die Leitungs- und Aufsichtsgremien im Jahr 2023 befassen werden, gehören unsere SBTi-Net-Zero-Ziele und der damit verbundene Prozess, unsere CDP und EcoVadis Ratings, unsere jüngste ESG-Berichterstattung und die damit zusammenhängenden Zukunftspläne, einschließlich der Umstellung auf ESRS

als Rahmenwerk, und zuletzt die bevorstehende EU-CBAM-Verordnung und ihre Auswirkungen. Die in diesem Unterkapitel enthaltenen Informationen gelten sowohl für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe als auch für die Adtran Networks SE Gruppe.

Integration von nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen in Anreizsysteme

Im Jahr 2023 wurde die Nachhaltigkeitsleistung in keinem der Anreizsysteme von Adtran (Holding und Networks SE) berücksichtigt. Wir arbeiten an der Integration von klimarelevanten Zielen in Anreizsysteme.

Die frühere ADVA-Regelung war auf das Leitungsorgan beschränkt. Es umfasste einen Teil der variablen Vergütung und wurde vom Aufsichtsrat genehmigt.

Erklärung zur Nachhaltigkeitsprüfung

Alle wesentlichen Aspekte der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, die damit verbundenen Risiken und Chancen sowie deren Auswirkungen werden durch entsprechende Due-Diligence-Prozesse unterstützt.

In Bezug auf den Klimawandel werden die Emissionen in allen Bereichen des Treibhausgasprotokolls sowie die entsprechenden Anforderungen von Großkunden überwacht. Dies wird durch unsere langfristige Net Zero-Initiative unterstützt. In Bezug auf Energie hat die Adtran Holdings, Inc. Gruppe eine Reduktionsstrategie, die dadurch unterstützt wird, dass große Standorte nach dem Energiemanagementsystem ISO 50001 verwaltet werden. Die Anforderungen der Kreislaufwirtschaft werden kontinuierlich verfolgt. Dies führte zu zwei verschiedenen Prozessen. Zum einen haben wir zunächst Angebote für wiederaufbereitete Produkte eingeführt, die ähnlichen älteren, aber weniger systematischen Ansätzen folgen. Dann verstärken wir unser Engagement in der Lieferkette. Im Laufe der Zeit zielt dies sowohl auf bestimmte lieferkettenbezogene

Emissionsreduzierungen als auch auf eine bessere Zusammenarbeit im Rahmen der Kreislaufwirtschaft ab. Work-Life-Balance sowie Vielfalt und Integration sind etwas neuere materielle (soziale) Aspekte. Sie werden durch Mitarbeiterfeedback, die Verfolgung der Fluktuation und bestimmter Diversitätsindikatoren sowie bestimmter damit verbundener Initiativen unterstützt. Diese werden später beschrieben und befinden sich teilweise noch in der Definitionsphase, die voraussichtlich 2024 abgeschlossen sein wird.

Risikomanagement und interne Kontrollen

Enterprise Risk Management (ERM) ist ein Prozess innerhalb der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, der auch ESG-Risiken abdeckt. Er besteht aus einer kontinuierlichen Verfolgung bestehender und potenziell neuer Risiken mit vierteljährlicher Berichterstattung an den CEO und die Vorstände. Im Falle von ESG-Risiken werden diese auch regelmäßig an den ESG-Ausschuss innerhalb des Verwaltungsrats berichtet und mit diesem besprochen. Die Risiken werden auf der Grundlage ihrer monetären Auswirkungen innerhalb eines Dreijahreszeitraums und der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens bewertet. Dies umfasst die Auswirkungen von Kundenverlusten, Geschäftseinbußen usw. Relevante Risiken führen wiederum zu entsprechenden Maßnahmen und/oder Prozessen zur Risikominderung. Im Jahr 2023 waren die relevanten ESG-Risiken im ERM die Leistung gegenüber den Anforderungen des Klimawandels, die Risiken im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft und die Risiken im Zusammenhang mit der exponentiell zunehmenden Anzahl von ESG-bezogenen Vorschriften, deren Komplexität, die unkontrolliert zunimmt, und die damit verbundenen Kosten und sonstigen Aufwendungen.





3.1.2 Strategie

Marktposition, Strategie, Geschäftsmodell(e) und Wertschöpfungskette

Unser Portfolio an IKT-Netzprodukten umfasst Glasfaser-(WDM)-Übertragungstechnik, Ethernet-Zugangs- und Aggregationstechnologie, PON- und DSL-Teilnehmerlösungen sowie Lösungen für die Virtualisierung von Netzfunktionen. Weiterhin liefert die Adtran Holdings, Inc. Gruppe Technologien für Layer-1- und Layer-2-Verschlüsselung, Netzsynchronisation und -überwachung sowie die für den sicheren und effizienten Betrieb der Netze notwendige Software. Darüber hinaus bieten wir Wartungs- und Installationsdienstleistungen an, einschließlich der entsprechenden (Reverse-)Logistik.

Unsere Produkte sind aufgrund interner schwarzer Listen für Nordkorea, Iran, Sudan, Venezuela, Belarus und Russland verboten

Unsere Märkte sind geografisch auf alle Kontinente verteilt, wobei der Schwerpunkt auf Europa und Nordamerika liegt. Die wichtigsten Kundengruppen sind Netzbetreiber und -Telekommunikationsdienstleister, große Unternehmen mit eigenen (multiplen) Rechenzentren sowie die Internetwirtschaft. Die Adtran Networks SE hat im Jahr 2023 oder davor keine Verbraucherprodukte verkauft. Unsere Lieferkette besteht aus Vertragsherstellern, (photonischen und/oder elektronischen) Komponentenlieferanten und Logistikdienstleistern. Wir bedienen unsere Kunden direkt oder indirekt, über Wiederverkäufer oder OEM-Partner.

Zum 31. Dezember 2023 verteilen sich die Mitarbeiter von Adtran Networks SE (Adtran Holdings, Inc. Gruppe) auf 1.526 (1.793) in EMEA, 359 (1.299) in Amerikas und 281 (293) in APAC.

Der Gesamtumsatz von Adtran Networks SE in Höhe von 614 Mio. EUR, 1149 Mio. USD für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe fällt ausschließlich in den IKT-Sektor. Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe ist nicht in anderen Sektoren tätig. Daher haben wir auch keine Aktivitäten, die mit fossilen Brennstoffen, der Herstellung von Chemikalien, kontroversen Waffen oder dem Anbau und der Produktion von Tabak zu tun haben.

In Übereinstimmung mit unseren Bewertungen der Wesentlichkeit, der Risiken/Chancen und des ISO-Kontexts ist unser wichtigstes nachhaltigkeitsbezogenes Ziel für unsere Produkte die höchstmögliche Energieeffizienz. Dies gilt für alle Produkte, alle Regionen und alle Kunden. Sie dient direkt den Kunden und indirekt (über die damit verbundenen Emissionen) auch allen anderen Stakeholder-Gruppen. Danach folgen Aspekte der Kreislaufwirtschaft wie Wartungsfreundlichkeit, Modularität, leichte Demontage und Ähnliches. Dies spiegelt sich in der Produktstrategie und in unserem Ökodesign-Prozess wider und wird durch Produkt-Ökobilanzierungen unterstützt. Es gilt für alle Produkte, ist für alle Kundengruppen relevant und anwendbar und hängt nicht von geografischen Gebieten ab. Die Stakeholder-Gruppen, die das größte Interesse an diesen Maßnahmen haben, sind unsere Kunden, Wiederverkäufer/OEM-Partner und Investoren.

Auf dem Markt für IKT-Netzausrüstung gehört die Adtran Holdings, Inc. Gruppe zu den mittelgroßen Anbietern. In den relevanten Produktsegmenten (WDM, Ethernet-Zugang und -Aggregation, PON) gehören wir zu den globalen Top-10-Anbietern in jedem dieser Segmente. Wir sind daher in der Lage, unsere produktbezogenen Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen. In der jüngeren Vergangenheit wurde dies durch entsprechende Auszeichnungen auch extern bestätigt, z.B. einen Layer123-Preis in der Kategorie Netzum-

wandlung. Der Produktfokus auf Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaftsaspekte wird auch in den nächsten Jahren bestehen bleiben (mittel- bis langfristig). Die Energieeffizienz wird weiterhin die größte Bedeutung haben, da sie die Emissionen in der Nutzungsphase der dominierenden Produkte betrifft. Die Kreislaufwirtschaft befasst sich mit den wichtigen Aspekten der Emissionen aus der Rohstoff-, Abfall- und Produktionsphase. In diesem Zusammenhang ist die Dekarbonisierung der Lieferkette angesichts der Größe und der Auswirkungen der Adtran Holdings, Inc. Gruppe auf unsere Lieferkette eine entscheidende Herausforderung. Letzteres wurde im Jahr 2023 durch den Start eines gezielten bilateralen Engagements mit ausgewählten Zulieferern in Angriff genommen, um deren Dekarbonisierung zu unterstützen. In naher Zukunft planen wir eine Ausweitung dieser Initiative für die Lieferkette. Außerdem planen wir eine Ausweitung der Maßnahmen zur Kreislaufwirtschaft in Bezug auf wiederaufbereitete Produkte und bestimmte Ergänzungen im Zusammenhang mit unserem Ökodesign-Prozess, der in den Produktlebenszyklusprozess eingebettet ist.

Die Hauptgeschäftsrolle der Adtran Holdings, Inc. Gruppe ist die eines Systemintegrators. Wir kaufen opto-elektronische Komponenten ein und integrieren diese in unsere selbst entwickelten Produkte. Darüber hinaus wird ein kleinerer Teil der Komponenten selbst entwickelt und produziert. Die Produkte werden dann an unsere Kunden geliefert, entweder direkt über Logistikdienstleister oder indirekt über Wiederverkäufer oder OEM-Partner. Einige unserer Kunden (Netzbetreiber) bedienen private oder gewerbliche Endkunden, die anderen Kunden sind gewerbliche Endkunden (wie Unternehmen, Rechenzentrumsbetreiber).

Die Beschaffung der Komponenten erfolgt für die meisten relevanten Komponenten über (mindestens) zwei Lieferanten. Die allgemeine Verfügbarkeit von Komponenten wird ständig überwacht. Bei globalen Engpässen werden Maßnahmen wie spezielle Rückkaufprogramme durchgeführt.

Zu den aktuellen und künftigen Vorteilen unserer Produkte im Hinblick auf die Nachhaltigkeit gehört, dass sie den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel in anderen Sektoren wie Verkehr, Gebäude oder Landwirtschaft unterstützen. Ermöglicht wird dies durch eine umfassende Echtzeit-Beobachtung der jeweiligen (vom Menschen geschaffenen) Systeme, die anschließende Entwicklung von Erkenntnissen aus den gesammelten Daten und die Nutzung dieser Erkenntnisse zur Steigerung der Prozesseffizienz. In all diesen Fällen ist ein Datentransport erforderlich, der von der Adtran Holdings, Inc. Gruppe unterstützt (ermöglicht) wird.

Interessen und Ansichten der Beteiligten

In Bezug auf Nachhaltigkeit sind relevante Gruppen von Stakeholdern diejenigen, die ein Interesse an den Handlungen, der Strategie oder dem Ruf des Unternehmens in diesem Bereich haben, darauf Einfluss nehmen oder davon beeinflusst werden.



Die folgenden Gruppen von Interessengruppen wurden identifiziert:

Interessensgruppe	Art der Interaktion	Zweck der Interaktion	Ergebnis der Interaktion
Kunden	Regelmäßig, teilweise bilateral, über Kundenzufriedenheitsumfrage (CSAT)	Sammeln relevanter Ansichten und Anforderungen, insbesondere in Bezug auf Umwelt und Soziales	Einfluss auf Maßnahmen zum Klimawandel
Aktionäre, Investoren	Regelmäßig, bilateral		
Mitarbeiter	Siehe Seite 39	Feedback zur Mitarbeiterzufriedenheit	Fluktuationsrate auf freiwilliger Basis
Lieferanten, Auftragsfertiger, Logistik- und Energielieferanten	Regelmäßig, teilweise bilateral	Engagieren Sie sich vor allem für die Verbesserung der Umweltauswirkungen der Wertschöpfungskette	Laufende Erhebung von Lifecycle assessment (LCA) - und anderen Daten
OEMs, VARs, Dienstleistungspartner	Bilateral		Bereitstellung von Einhaltungsdaten
Rechtsabteilung, Regierungsbehörden	Zielgerichtet	Sammeln von kommenden Anforderungen	Registrierungen, wo zutreffend
Verbände, Allianzen, NGOs	Zweckorientiert, teilweise regelmäßig	Sammeln von Anforderungen, aktive Einbeziehung von Umweltaspekten	Zusammenarbeit, z. B. bei Weißbüchern
Gemeinden	Teilweise regelmäßig	Einbringen von sozialen oder ökologischen Aspekten	Wohltätigkeitsveranstaltungen, soziales Engagement

Da Adtran Holdings, Inc. Gruppe keinen direkten Zugang zu den Endbenutzern hat, sind diese nicht aufgeführt. Ihr Interesse wird uns über unsere Kunden mitgeteilt.

Der Ansatz der Gruppe bei der Einbindung von Interessengruppen besteht darin, so regelmäßig wie möglich einen Dialog mit den jeweiligen Parteien zu führen. Mit bestimmten Stakeholdern, z.B. strategischen Kunden, engagierten Investoren, aber auch einigen Verbänden und Allianzen, geschieht dies regelmäßig und häufig und als Teil des Tagesgeschäfts. Andere Interessengruppen werden zumindest regelmäßig oder sogar unregelmäßig durch spezielle Kampagnen bedient.

Beispiele hierfür sind gezielte, bedarfsorientierte Aktivitäten mit wichtigen Kunden und Investoren, eine (Zufriedenheits-) Kundenumfrage mit einer hohen Anzahl bilateraler Interviews, eine Mitarbeiterbefragung und ein aktives Engagement in Branchenverbänden wie Telecommunications Industry Association und Fiber Broadband Association, wo die Adtran Holdings, Inc.

Gruppe in beiden Fällen den Vorsitz von Arbeitsgruppen für Nachhaltigkeit innehat.

Dies ermöglicht uns eine genaue Kenntnis der Nachhaltigkeitsanforderungen im Hinblick auf die relevanten interessierten Parteien, gibt uns aber auch wertvolle Rückmeldungen über deren Sichtweise und Bewertung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Relevante Ergebnisse werden intern berichtet. Dies schließt die Verwaltungs- und Aufsichtsorgane ein und wird regelmäßig durchgeführt. Falls aus Risiko-/Chancen-Sicht erforderlich, führen solche Ergebnisse zu entsprechenden Korrekturmaßnahmen.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe schätzt die Ansichten unserer Stakeholder, und ihre Anforderungen spiegeln sich in unserer Wesentlichkeitsbewertung und anderen Prozessen wider. Im Falle der Wesentlichkeitsbewertung wurde die Zusammensetzung der internen Teilnehmer an dieser Bewertung vor kurzem so gewählt, dass die Beiträge der relevanten Stakeholder berücksichtigt werden können.

Dies spiegelt sich in unseren wichtigsten Aspekten und den damit verbundenen Prozessen zu deren Bewältigung wider, vor allem im Hinblick auf den Klimawandel. Dieser Aspekt hat sich in den letzten Jahren aufgrund der Anregungen von Kunden und Investoren als der wichtigste herauskristallisiert. Er wird nun durch eine stärkere Berücksichtigung des Aspekts der Kreislaufwirtschaft ergänzt, was wiederum auf die Wünsche der Kunden zurückzuführen ist. Dieser Prozess wurde 2023 wieder aufgenommen, und wir gehen davon aus, dass er ohne Endpunkt weitergeführt wird. Nach den Rückmeldungen, die wir erhalten, unterstützt dies unsere Beziehungen zu den relevanten Interessengruppen, vor allem zu den wichtigsten Kunden, aber auch zu bestimmten Komponentenherstellern.

Der CEO, die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat werden regelmäßig und bei Bedarf informiert. Dies geschieht im Rahmen von Management-Review-Sitzungen und bei Bedarf, wenn relevante und dringende neue Informationen von bestimmten

Interessengruppen eingehen. Dies gilt sowohl für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe als auch für die Adtran Networks SE.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell(en)

Der jährliche Prozess der Wesentlichkeitsanalyse der Adtran Holdings, Inc. Gruppe verwendet Themen und Unterthemen aus dem ESRS. Dies entspricht den Berichtspflichten des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB). Die Gliederung dieses Berichts entspricht den Anforderungen des Handelsgesetzbuches (HGB), die Angaben zu den in § 289 c Abs. 2 HGB genannten Themen verlangen (unabhängig von abweichenden Ergebnissen unserer Wesentlichkeitsanalyse).

Folglich wurden die ESRS IROs noch nicht für die Wesentlichkeitsbewertung herangezogen. Dies ist für den nächsten Bericht geplant. Darüber hinaus prüfen wir jedes Jahr, ob spezifische Themen der Adtran Holdings, Inc. Gruppe aufgenommen werden müssen. Für 2023 war dies nicht der Fall.

Teilnehmer aus verschiedenen Abteilungen führen die jährliche Bewertung der Aspekte in Übereinstimmung mit einer internen Prozessdefinition durch. Die Abteilungen wurden so ausgewählt, dass die Ansichten der relevanten Interessengruppen in die Analyse einbezogen werden.

Die Bewertungen betreffen beide Dimensionen der Analyse, die geschäftliche Relevanz und die Auswirkungen auf die Angelegenheiten. Wir führen eine SWOT-Analyse zur Geschäftsrelevanz durch.



Nach Durchführung der einzelnen Bewertungen werden die Ergebnisse gemittelt und die Wesentlichkeitsschwelle festgelegt. Diese Schwellenwertdefinition zielt darauf ab, Anzahl von Aspekten zu ermitteln, die für unsere Strategie, Prozesse und Initiativen relevant sind. Wesentlichkeit ist gegeben, wenn der Schwellenwert in einer der Dimensionen (Relevanz für das Geschäft der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, Einfluss der Adtran Holdings, Inc. Gruppe auf die Sachverhalte) überschritten wird. Für die grafische Darstellung bedeutet dies, dass der nicht wesentliche Bereich in einem zweidimensionalen Diagramm durch das Rechteck unten links gegeben ist.

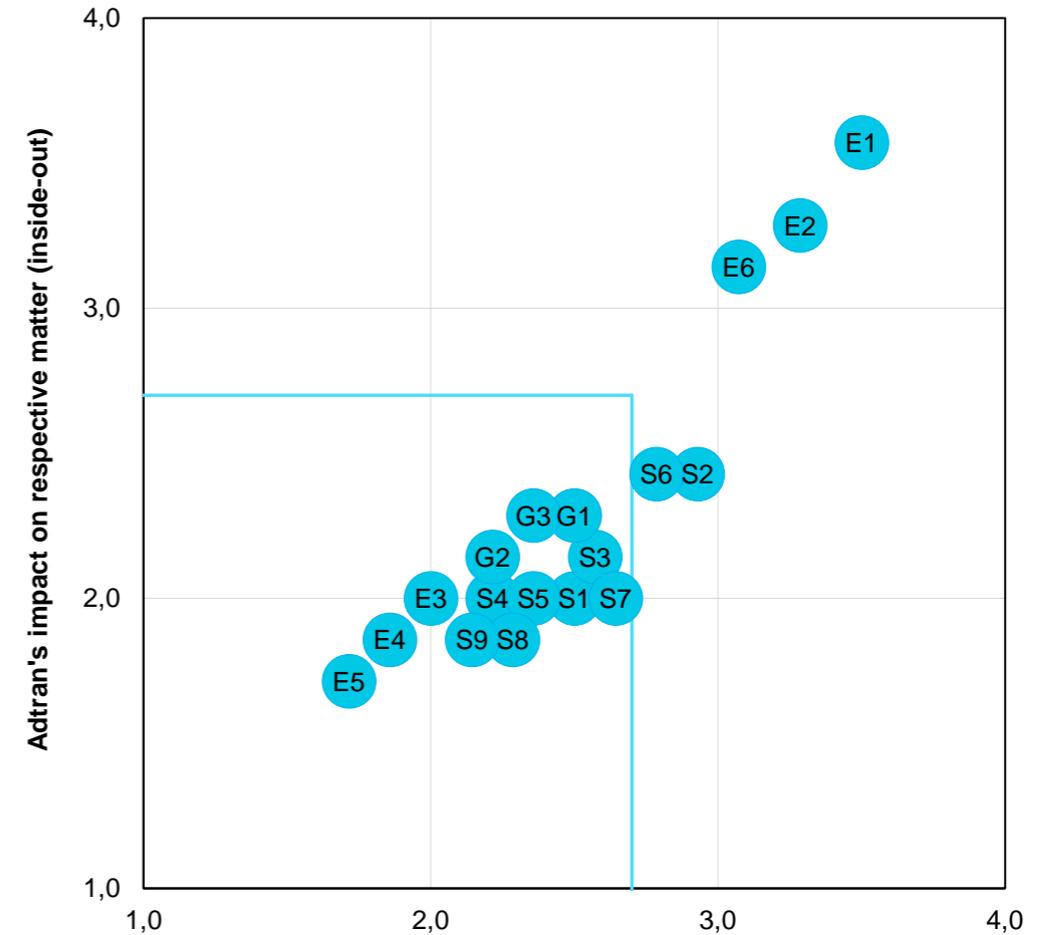
Sobald die Analyse fertig ist, wird sie dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt.

Die für 2023 bewertete Themenliste ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Sie zeigt die Fortsetzung der im letzten ADVA-Bericht analysierten Aspekte. Aufgrund der Ähnlichkeiten zwischen den beiden Altunternehmen spiegeln sie auch die für das Altunternehmen Adtran relevanten Themen und Aspekte wider.

Bewertete ESG-Aspekte 2023

Umwelt	Klimawandel (Emissionen, Risiken, ...)	E1
	Energienutzung, -mix, -management, ...	E2
	Wasser- und Meeresressourcen	E3
	Verschmutzung (Luft, Wasser, Boden)	E4
	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	E5
	Kreislaufwirtschaft (einschließlich Rohstoffnutzung)	E6
Sozial	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	S1
	Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	S2
	Belästigung und Diskriminierung	S3
	Faire Entlohnung, Lohngefälle	S4
	Ausbildung und Entwicklung	S5
	Vielfalt und Integration	S6
	Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette (einschließlich moderner Sklaverei)	S7
	Betroffene Gemeinschaften	S8
	Verbraucher und Endverbraucher	S9
Governance	Verhinderung von Korruption und Bestechung	G1
	Verhinderung von wettbewerbswidrigem Verhalten	G2
	Politisches/politisches Engagement	G3

Die folgende Grafik zeigt die materiellen Aspekte für das Jahr 2023. Wesentliche Aspekte liegen außerhalb des unteren linken Rechtecks mit dem hellblauen Rand.



Relevance for Adtran business (outside-in)

Grafische Darstellung der Wesentlichkeitsanalyse 2023

In unserer Analyse hebt sich der Umweltaspekt des Klimawandels deutlich von den anderen Aspekten ab. Es folgen die wesentlichen Aspekte Energiemanagement, Kreislaufwirtschaft, Work-Life-Balance sowie Vielfalt und Integration.

Dies ist die erste Bewertung der Wesentlichkeit der Adtran Holdings, Inc. Gruppe nach dem Zusammenschluss. Ein Vergleich mit früheren Bewertungen wird

daher nicht vorgenommen. Trotz des Zusammenschlusses von Adtran und ADVA zeigt die Wesentlichkeitsanalyse für die Umweltaspekte jedoch ein gutes Maß an Kontinuität im Vergleich zur ADVA-Wesentlichkeitsanalyse aus den Vorjahren. Was die wesentlichen Aspekte betrifft, so gilt dies auch für die alte Adtran, obwohl keine formale Bewertung der Wesentlichkeit der alten Adtran durchgeführt wurde. Dies kann z.B. aus den bereits bestehenden Umwelt-



initiativen von Adtran in Bezug auf den Energieverbrauch am Standort und die Energieeffizienz der Produkte abgeleitet werden.

Der **Klimawandel** hat negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Je nach Region haben diese negativen Auswirkungen bereits begonnen (mehr aufeinanderfolgende heiße Tage, Starkniederschlagsereignisse), siehe das TCFD-Kapitel. Andere Auswirkungen wie der Anstieg des Meeresspiegels haben einen Zeithorizont bis zum Jahr 2100.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe hat über die Netze und Rechenzentren unserer Kunden sowohl in negativer als auch in positiver Hinsicht Einfluss auf den Klimawandel. Die negative Auswirkung ist, dass unsere Produkte zu den Emissionen des globalen IKT-Sektors beitragen. Die positive Auswirkung mit dem Potenzial, die negativen Auswirkungen zu überkompensieren, besteht darin, dass unsere Produkte Aktivitäten zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung daran ermöglichen. Dies wird im Kapitel „Kontext“ in unserem Transition Plan näher beschrieben. Negative und positive Auswirkungen sind mit unserer Strategie verbunden, die auf ein konsequentes Ökodesign zugunsten höchster Energieeffizienz setzt.

Wir gehen davon aus, dass die positiven Auswirkungen der Ökologisierung durch IKT insgesamt auch positive finanzielle Auswirkungen haben werden, da sie die negativen Umweltauswirkungen überkompensieren können. Änderungen der damit verbundenen (ESG-) Produktstrategie sind nicht geplant, vielmehr wird das emissionsbezogene Ökodesign fortgesetzt.

Energienutzung und -management haben Umwelt-Auswirkungen ähnlich zum Klimawandel. Dies teilt sich in zwei Teilaspekte auf: Den eigenen Energieverbrauch und das Energiemanagement der Adtran Holdings, Inc.

Gruppe und den Energieverbrauch unserer Produkte in den Netzwerken und Rechenzentren unserer Kunden.

Die negativen finanziellen Auswirkungen unseres eigenen Energieverbrauchs bestehen aus den erhöhten Kosten für die Energie selbst und der damit verbundenen CO₂-Steuer, falls zutreffend. Dies wird in einem unserer Szenarien im TCFD-Kapitel ausführlicher analysiert. Daher wird eine auf ISO-50001 basierende Energiereduktionsstrategie verfolgt.

Die negativen finanziellen Auswirkungen des Energieverbrauchs unserer Produkte in der Nutzungsphase bestehen in den damit verbundenen Kosten für unsere Kunden und dem Risiko des Geschäftsverlusts im Falle nicht wettbewerbsfähiger Produkte. Daher ist und bleibt das Ökodesign zugunsten eines möglichst geringen Energieverbrauchs unserer Produkte ein wichtiger Bestandteil unserer Produktstrategie (ESG).

Die **Kreislaufwirtschaft** an sich hat keine negativen Umweltauswirkungen, vorausgesetzt, sie wird nach dem Do-no-significant-harm-Prinzip der Taxonomieverordnung umgesetzt. Sie wirkt den negativen Auswirkungen des Rohstoffverbrauchs und der Rohstoffknappheit bzw. der Abfallerzeugung entgegen. Letztere haben einen mittel- bis langfristigen Zeithorizont. Die Kreislaufwirtschaft ist mit zentralen Aspekten des Geschäftsmodells wie dem Einkauf von Elektronikkomponenten und dem Verkauf, der Wartung und dem potenziellen Wiederverkauf von Produkten verbunden.

Die Kreislaufwirtschaft hat einen mittel- bis langfristigen Zeithorizont. In der IKT hat sie mit ihrer rasanten Entwicklung von Komponenten aus zwei Gründen gewisse finanzielle Auswirkungen. Erstens könnte die Nichtbeachtung der Anforderungen der Kunden an die Kreislaufwirtschaft im Laufe der Zeit zu einem

Rückgang der Einnahmen mit diesen Kunden führen. Das Risiko ist vergleichsweise gering, da sich einige IKT-Produkte mit schnellen Entwicklungszyklen nicht für alle Arten der Wiederverwendung eignen. Zweitens haben bestimmte Kreislaufwirtschaftskreisläufe wie die Wiederverwendung oder der Rückkauf von Bauteilen das positive Potenzial, die Kosten für Bauteile zu senken. Auch hier gilt, dass dies nicht in vollem Umfang und für alle Komponenten geschehen wird.

Aus diesen Gründen hat die Adtran Holdings, Inc. Gruppe ihre Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft in den letzten Jahren erheblich verstärkt. Aspekte der Kreislaufwirtschaft wie Design for Maintenance und andere sind Teil unserer Ökodesign-Richtlinien, und es wurden erfolgreich erste Rückkaufprogramme für Komponenten und Angebote für wiederaufbereitete Produkte entwickelt. Wir erwarten, dass dies mittelfristig weiter zunehmen wird. Mit der Zeit wird dies unser Geschäftsmodell durch mehr Rücknahme- und Wartungsdienstleistungen und wiederverwendete oder aufgearbeitete Produkte ergänzen.

Insgesamt sind die aggregierten finanziellen Auswirkungen der wesentlichen Umweltrisiken und -chancen auf das Geschäftsmodell der Adtran Holdings, Inc. Gruppe begrenzt. Die Kreislaufwirtschaft kann im Laufe der Zeit zu einem verstärkten Geschäft mit gebrauchten Produkten und schließlich zu Geschäftsmodellen wie (Öko-)Leasing führen. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen, da z. B. für einige Großkunden Leasing noch keine Option ist.

Wenn die Kreislaufwirtschaft zu Veränderungen im Geschäftsmodell führt, sind die Adtran Holdings, Inc. Gruppe, unsere Kunden und zumindest unsere Tier-1-Lieferanten davon betroffen und müssen ihre Art der Zusammenarbeit anpassen. Die damit verbundenen finanziellen Chancen überwiegen, wie bereits erwähnt, die Risiken.

Work-Life-Balance und **Vielfalt und Integration** können gemeinsam betrachtet werden, da sie ähnliche Auswirkungen und einen ähnlichen Zeithorizont haben. Der Zeithorizont umfasst alle Zeiträume, von kurz- bis langfristig. Der Grund dafür ist, dass es schon jetzt schwierig sein kann, neue Talente zu gewinnen und zu halten, und dies wird nicht besser werden, wenn die Generation der Baby-Boomer mittelfristig in den Ruhestand geht.

Derzeit sind keine wesentlichen finanziellen Risiken im Zusammenhang mit den sozialen Aspekten zu erkennen. Mittelfristig könnte ein solches Risiko für den unwahrscheinlichen Fall entstehen, dass das Unternehmen in den Bereichen Work-Life-Balance sowie Vielfalt und Integration kontinuierlich unzureichende Leistungen erbringt. Das finanzielle Risiko besteht in erster Linie in erhöhten Kosten für die Gewinnung und Bindung von Talenten.

Kurzfristig sind keine Änderungen oder Ergänzungen der Unternehmens- und Eigenpersonalstrategie geplant, und es werden keine Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell gesehen.

Die Finanzlage der Adtran Holdings, Inc. Gruppe hat sich im Berichtszeitraum aufgrund der wesentlichen ESG-Auswirkungen, Risiken und Chancen nicht verändert. Es wird nicht davon ausgegangen, dass dies in naher Zukunft der Fall sein wird.



Die Widerstandsfähigkeit der Adtran Holdings, Inc. Gruppe in Bezug auf wesentliche ESG-Auswirkungen und -Risiken entspricht der Widerstandsfähigkeit gegenüber allen anderen relevanten Auswirkungen und Risiken. Sie hängt nicht von spezifischen ESG-Risiken ab, sondern vielmehr von den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe betrachtet ihre (ESG-)Strategie und ihr Geschäftsmodell als widerstandsfähig gegenüber den identifizierten Risiken, Auswirkungen, Chancen und wesentlichen Aspekten mit einem kurz- bis mittelfristigen Zeithorizont. Dies liegt vor allem an der Geschwindigkeit, mit der sich ESG-Risiken, Chancen und Anforderungen der Stakeholder entwickeln, sowie an der Tatsache, dass relevante mittel- bis langfristige Initiativen bereits gestartet wurden. Beispiele hierfür sind unsere Maßnahmen und Initiativen in den Bereichen Klimawandel und Energie.

Eine Zusammenfassung der Auswirkungen der ESG-Risiken findet sich in der folgenden Tabelle.

Wechselwirkungen zwischen Risiken und Chancen sowie der Strategie und dem Geschäftsmodell des Unternehmens

Einfluss der Risiken (ggf. Chancen) auf Strategie und Geschäftsmodell.

Risiko gemäß ERM	Interaktion mit Strategie und Geschäftsmodell
Klimawandel	Der Klimawandel wird in der Strategie der Adtran Holdings, Inc. Gruppe berücksichtigt. Dies gilt sowohl für die Produktstrategie als auch für die allgemeine Strategie, die sich in den Net Zero-Plänen der Adtran Holdings, Inc. Gruppe widerspiegelt. Der Klimawandel hat ein gewisses Potenzial als Chance, da die Adtran Holdings, Inc. Gruppe CO ₂ -arme Produkte verkaufen kann, die gleichzeitig Klimaschutz- und Anpassungsaktivitäten in anderen Sektoren ermöglichen. Daher wird keine Änderung in der entsprechenden Strategie gesehen. Das Gleiche gilt für das Geschäftsmodell der Adtran Holdings, Inc. Gruppe.
Kreislaufwirtschaft	Die Kreislaufwirtschaft hat in den letzten zwei Jahren zunehmend Einfluss auf die Strategie der Adtran Holdings, Inc. Gruppe genommen. Sie birgt einige Risiken, aber auch Chancen, wie bereits beschrieben. Dies spiegelt sich in der Produktstrategie und bestimmten Ergänzungen zu unserem Hauptgeschäftsmodell wider. Die Kreislaufwirtschaft stellt für einen Teil unseres Portfolios mit sehr schnellen Entwicklungs- und Verbesserungszyklen eine Herausforderung dar. Dennoch erwarten wir, dass mittelfristig das Geschäft mit wiederaufbereiteten Produkten zunehmen wird und dass das Geschäftsmodell durch Produkt- und/oder Dienstleistungsleasingangebote ergänzt werden kann.
ESG-Verordnungen	Neue und künftige ESG-Vorschriften können die Strategie der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, insbesondere in Bezug auf unsere Produkte, sowie unser Geschäftsmodell beeinflussen. Sie stellen ein potenziell erhebliches Risiko dar, da die Zahl der ESG-Vorschriften in den letzten zwei Jahrzehnten speziell in der EU exponentiell gestiegen ist und der Gesamtaufwand für die Einhaltung der Vorschriften bereits jetzt sehr hoch ist.
Talente anziehen und binden	Die Gewinnung und Bindung von Talenten (zwei separate Risiken in unserem ERM) sind ein Risiko für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe als Unternehmen, das in einem stark wettbewerbsorientierten High-Tech-Umfeld tätig ist. Es steht in direktem Zusammenhang mit der freiwilligen Mitarbeiterfluktuation und hat im schlimmsten Fall das Potenzial, die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells zu verlangsamen. Dies gilt umso mehr, als mittelfristig die geburtenstarken Jahrgänge unserer Belegschaft in den Ruhestand gehen werden.
Ausbildung und Entwicklung von Talenten	Der Verlust von Wissen und Fähigkeiten kann durch unzufriedene Mitarbeiter und deren Fluktuation verursacht werden. In einigen Fällen kann dies sowohl zu großen betrieblichen als auch zu innovativen Problemen führen. Dem muss durch Maßnahmen unter dem Aspekt der Mitarbeiterzufriedenheit begegnet werden, zu denen auch Weiterbildung und (berufliche) Entwicklung gehören. Als Chance führt sie zu motiviertem Personal. Dieser Risiko- und Chancenaspekt hat Auswirkungen auf unsere Strategie, indem wir entsprechende strategische Maßnahmen ergreifen. Der Einfluss auf das Geschäftsmodell ist gering.

ESG-Risiken sind Teil des ERM-Prozesses (Enterprise Risk Management) der Adtran Holdings, Inc. Gruppe.

3.1.3 Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Beschreibung der Prozesse zur Identifizierung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESG-Risiken sind ein integraler Bestandteil des Enterprise Risk Management (ERM) der Adtran Holdings, Inc. Gruppe. Sie werden wie andere Risiken behandelt, d. h. nach den potenziellen Auswirkungen auf das Unternehmen und der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens. Die Auswirkungen werden für drei aufeinander folgende Jahre aggregiert. Risiken, die den

Wert von Auswirkung mal Wahrscheinlichkeit überschreiten, werden im ERM aufgelistet und dem CEO und dem Vorstand vorgelegt und mit ihnen besprochen. ESG-Risiken werden auch dem ESG-Ausschuss vorgelegt. Sie werden vierteljährlich erneut geprüft. Gegebenenfalls werden auch die Chancen berücksichtigt.

ESG-Risiken werden ähnlich wie alle anderen Risiken behandelt, d.h. mit einer Kombination aus Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellen monetären Auswirkungen. Dies gilt auch für die ERM-Schwellenwerte. Daher können sie konsistent mit anderen Nicht-ESG-Risiken bewertet werden. Wenn die (negativen/positiven) Auswirkungen vollständig nicht finanziell sind, werden sie nur qualitativ und ohne Schwellenwert

berücksichtigt. Die Schwellenwerte sind 3 Mio. EUR Auswirkung in drei Jahren und eine Wahrscheinlichkeit von mehr als 50%.

Zu den Eingangsparametern gehören Aussagen von Kunden und Investoren, glaubwürdige Quellen zum Klimawandel (z.B. TCFD, IPCC) und eigene Untersuchungen. Es liegt in der Natur dieser Überlegungen, dass es sich nur um Schätzungen handeln kann. Externe Berater wurden bisher nicht hinzugezogen.



Von 2022 bis 2023 wurde die Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen verbessert, indem intern eine größere Anzahl (6) von Abteilungen konsultiert wurde, um eine ausgewogenere Berücksichtigung der Stakeholder zu erreichen. Die Bewertung wird in H2/2023 aufgefrischt werden.

Im Jahr 2023 bilden die ESRS-Themen und Unterthemen die Grundlage für diesen Prozess. Ergänzt wird dies durch die Überlegung, ob die Adtran Holdings, Inc. Gruppen-spezifische Themen hinzugefügt werden müssen. Die einzelnen (Unter-)Themen werden von mehreren Abteilungen bewertet und die einzelnen Bewertungen werden dann linear gemittelt.

In unseren Bewertungen werden nachteilige Auswirkungen berücksichtigt, sofern sie relevant sind. Im Zusammenhang mit IKT-Geräten und Energieeffizienz ist ein Beispiel für eine bekannte negative Auswirkung die Frage, ob effizientere Geräte zu Einsparungen durch geringeren Energieverbrauch und damit verbundene Emissionen oder zu einem höheren Verbrauch führen, wodurch die Einspareffekte kompensiert werden.

Unsere ESG-Bewertungen befassen sich in erster Linie, aber nicht ausschließlich, mit den eigenen Aktivitäten und deren Auswirkungen, und wie die Adtran Holdings, Inc. Gruppe davon betroffen ist. Wo es sinnvoll oder notwendig ist, weiten wir diese Betrachtung auf Teile der oder die gesamte Wertschöpfungskette aus. Beispiele sind die Kreislaufwirtschaft, die zumindest für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe, ihre Lieferanten und ihre Kunden berücksichtigt werden muss, oder die ermöglichten Aktivitäten zur Abschwächung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an den Klimawandel (eine Chance), die über die Netze und Rechenzentren unserer Kunden stattfinden. Die Bewertungen sind nicht auf bestimmte

Regionen, Produkte, Kunden oder Betriebe beschränkt.

Die Bewertung der Risiken und Chancen des Klimawandels stützt sich auch auf die Ergebnisse der TCFD-Analysen, siehe „**2.3 Risikomanagement und Klimawandel**“ auf Seite 11.

Die Wesentlichkeitsbewertung und die IRO-Bewertung berücksichtigen die gemeinsamen Aspekte des Klimawandels, der Kreislaufwirtschaft und der Work-Life-Balance mit den damit verbundenen Risiken der Gewinnung und Bindung von Talenten. Energie wird als wesentlich, aber nicht als starkes Risiko eingestuft, und ESG-Vorschriften werden als (finanzielles) Risiko, aber nicht als wesentlich angesehen.

In diesem Jahr berichten wir aufgrund der neuen Risikobewertung nach dem Zusammenschluss nicht über Veränderungen gegenüber dem letzten Jahr.

**Aspekte, die von unseren Nachhaltigkeits-
erklärungen abgedeckt werden.**

In unserer Wesentlichkeitsanalyse wurden die Governance-Aspekte als nicht wesentlich eingestuft. Dies ist im Vergleich zu den wesentlichen Aspekten zu sehen, vor allem zu den Aspekten, die mit dem Klimawandel zusammenhängen. Wie aus dem Diagramm, das unsere Wesentlichkeitsanalyse auf **Seite 23f** zusammenfasst, ersichtlich ist, liegt der Governance-Aspekt Verhinderung von Korruption und Bestechung nahe an der Wesentlichkeitsschwelle, gefolgt von den anderen Governance-Aspekten. Sie sind für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe wichtig, und es gibt entsprechende Prozesse und Sorgfaltspflichten. Im Vergleich zu den wesentlichen ökologischen und sozialen Aspekten halten wir diese jedoch für etwas weniger wichtig.

Daher geben wir freiwillig eine kurze Beschreibung unserer Governance-Aktivitäten in „**3.4 Informationen zur Unternehmensführung**“ auf Seite 47 nach HGB-Berichtspflichten.

Nach unserer Beurteilung der Wesentlichkeit wurden keine wesentlichen für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe-spezifischen Sachverhalte oder Aspekte identifiziert. Die Diskussion potenzieller spezifischer Sachverhalte oder Aspekte ist Teil unserer Risiko-/ Chancen- und Wesentlichkeitsbeurteilungen.

**Richtlinien zur Behandlung wesentlicher
Nachhaltigkeitsfragen**

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe hat ein Grundsatzdokument erstellt, das die Umweltaspekte Emissionen, Energie- und Rohstoffverbrauch bzw. Abfallerzeugung abdeckt. Dies gilt sowohl für unseren Betrieb als auch für den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte. Diese Richtlinie deckt auch die Umweltaspekte Wasserschutz, Biodiversität und Minimierung von Umweltverschmutzung ab. Das Dokument ist sowohl für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe als auch für die Adtran Networks SE gültig.

In Bezug auf Emissionen geht es um deren Verringerung im Einklang mit wissenschaftsbasierten Zielen (SBTi). Dazu gehören produkt- und betriebsbedingte Emissionen. Beide werden durch Verbesserungen der Energieeffizienz angegangen. Darüber hinaus wird der Betrieb durch den Einsatz erneuerbarer Energien unterstützt.

Im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft beinhaltet die Richtlinie den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und die Erhaltung der natürlichen Ressourcen. Auch hier geht es sowohl um unsere Tätigkeiten als auch um unsere Produkte.

Im Zusammenhang mit sozialen Aspekten geht es um die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter und anderer Personen, die von unseren Unternehmungen betroffen sind, sowie um den Aspekt der Vielfalt.

Darüber hinaus werden die Themen Qualität, Informationssicherheit und Geschäftskontinuität behandelt.

Der Geltungsbereich dieser Richtlinie umfasst die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe, einschließlich aller Tochtergesellschaften. Damit ist auch Adtran Networks SE abgedeckt. Dies umfasst alle Aktivitäten und den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte. Folglich ist die Richtlinie nicht auf eine bestimmte Region oder Aktivität der Adtran Holdings, Inc. Gruppe beschränkt. Die Richtlinie wurde von unserem CEO genehmigt. Diese ist bis Ende September 2025 gültig.

Die Richtlinie ist an den Adtran Holdings, Inc. Gruppe-Standorten ausgehängt und in unserem Intranet verfügbar.

Die Richtlinie deckt gegebenenfalls die Ausweitung auf unsere Lieferkette ab. Dies gilt unter anderem für die Beschaffung von umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen sowie von erneuerbaren Energien.

Zusätzlich zu dem Hauptdokument gibt es bei der Adtran Holdings, Inc. Gruppe ein ausführlicheres Handbuch. Dieses Handbuch ist in unserem Intranet verfügbar, wird regelmäßig überarbeitet und vom CEO genehmigt.

Unsere Richtlinien werden mit entsprechenden Managementansätzen und Prozessen verwaltet, die im Folgenden kurz beschrieben werden.

Nach unserer ESG-Wesentlichkeitsbewertung fallen wesentliche Aspekte in die Bereiche Umwelt und Soziales. Dies führt zu entsprechenden Richtlinien, Zielen, Prozessen und Initiativen, die unter **„Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsfragen“ auf Seite 28** und **„Verfolgung der Wirksamkeit von Richtlinien und Maßnahmen anhand von Zielvorgaben“ auf Seite 29** näher beschrieben werden. Derzeit gehen wir nicht davon aus, dass sich dies in naher Zukunft ändern wird.

Der Umweltbereich wird über die entsprechenden ISO-Managementsysteme (ISO 14001 EMS, ISO 50001 EnMS) bedient. Dies wird durch emissions- und energieverbrauchsbezogene Reduktionsziele unterstützt. Für andere Umweltbereiche wie Wasser oder Abfall sind keine nach außen kommunizierten Ziele definiert worden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Gruppe in diesen Bereichen im Vergleich zu den Emissionen viel geringere Auswirkungen hat. Beide Bereiche werden jedoch kontinuierlich überwacht und gemeldet. Darüber hinaus werden der Wasserverbrauch und die Abwassereinleitungen kontinuierlich reduziert. Die wesentlichen Umweltaspekte fallen in den Zuständigkeitsbereich des VP Qualität und Nachhaltigkeit (Emissionen), der SVP Global Operations (Kreislaufwirtschaft) bzw. der SVP Finanzen und CFO (Energie).

Für den sozialen Bereich verfügen wir über kein extern zertifiziertes ISO 45001-System, haben aber viele Teile davon intern umgesetzt. Darüber hinaus werden Aspekte wie die Einhaltung der nationalen Vorschriften für den vorbeugenden Brandschutz regelmäßig extern

auditiert. Unterstützt wird dies durch Tools wie Workday (eigene Belegschaft) und IntegrityNext (Lieferkette). Die wesentlichen sozialen Aspekte beziehen sich auf unsere eigene Belegschaft und fallen daher in den Zuständigkeitsbereich der SVP Global Human Resources.

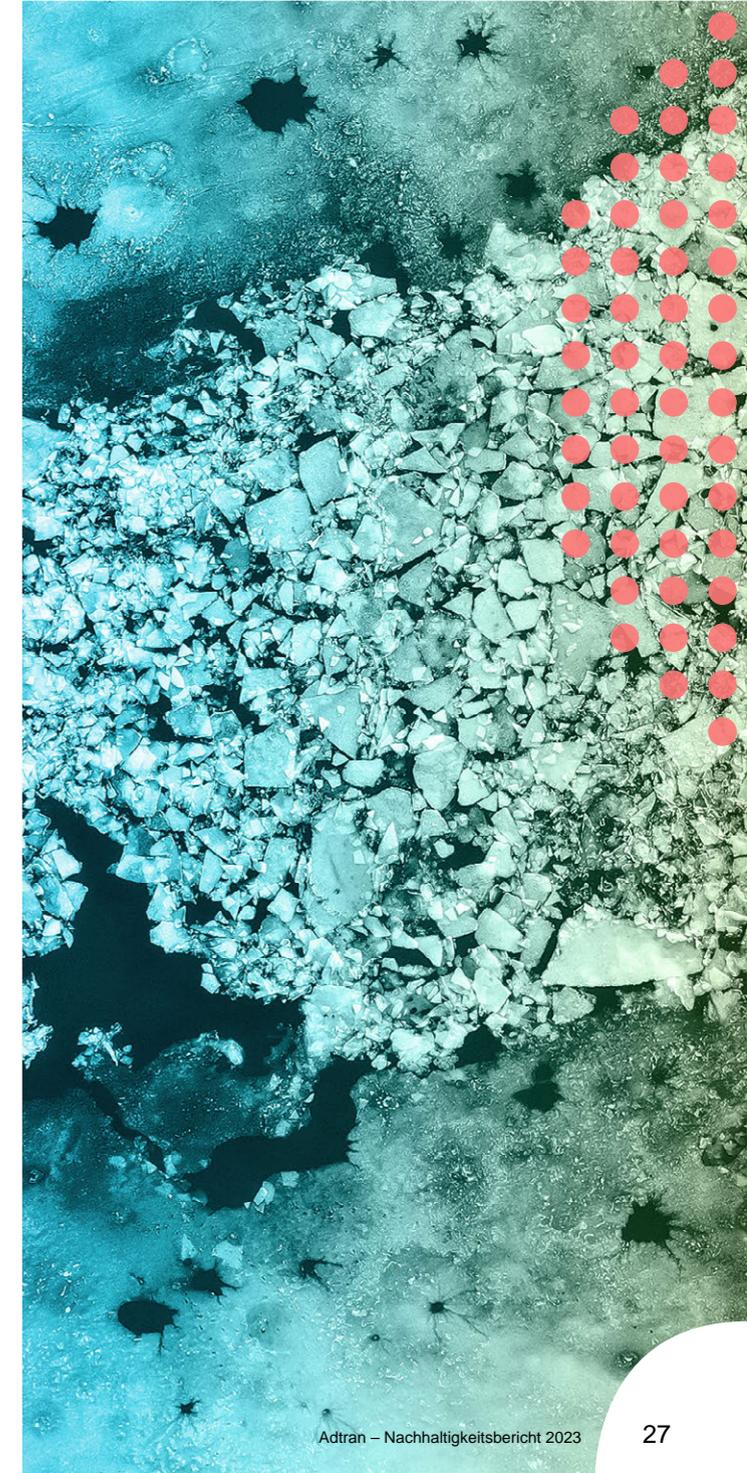
In allen Fällen liegt die höchste Führungsverantwortung beim CEO.

Zu den Verfahren und Managementansätzen gehören die Zuweisung von Zuständigkeiten und engagiertes Personal. Sie werden mindestens einmal jährlich extern durch Bewertungen (CDP, EcoVadis, Avetta) und Audits (ISO-Audits, Validierung dieses Berichts) sowie begleitende interne Audits und Analysen bewertet. Darüber hinaus wurden in der Vergangenheit soziale Aspekte in Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit bewertet. In naher Zukunft planen wir, diese Umfragen in einem regelmäßigen Zweijahresrhythmus durchzuführen.

Korrekturmaßnahmen werden insbesondere bei Abweichungen von den Zielvorgaben und bei einer neuen internen Bewertung der Aspekte ergriffen. Dies umfasst Ursachenanalysen sowie die Ermittlung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen. So haben wir beispielsweise unsere Ambitionen zur Emissionsreduzierung mit unseren SBTi Net Zero-Zielen erhöht, die wir Ende 2023 offiziell eingereicht haben.

Das Management der meisten Umwelt- und Sozialaspekte gilt unternehmensweit, für alle Regionen und für alle Produktfamilien. Das EnMS (ISO 50001) bezieht sich nur auf große Standorte mit IKT-Labors. Dies deckt mehr als 80% des gesamten Stromverbrauchs ab.

Bislang haben sich unsere Managementansätze als wirksam erwiesen und wurden durch die externen Bewertungen bestätigt. Wir gehen davon aus, dass aufgrund der zunehmenden Zahl von Vorschriften und Kundenanforderungen unsere Ziele und damit verbundenen Initiativen mittel- bis langfristig weiter zunehmen werden.





Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsfragen

Bei den Ressourcen handelt es sich in erster Linie um Betriebskosten in Form des erforderlichen Personals. Quantitative Angaben können nicht gemacht werden, da es Überschneidungen mit anderen Aktivitäten gibt, die nicht voneinander getrennt werden können. Zusätzliche Kosten können sich auch aus einer zunehmenden Menge an zugekaufter erneuerbarer Energie ergeben. Dies hängt von der Entwicklung

der Preise für erneuerbare Energien und der Kohlenstoffsteuer ab, die ebenfalls nicht genau vorhergesagt werden kann. Details dazu finden sich in der entsprechenden Szenarioanalyse im TCFD-Kapitel. Ein massiver Anstieg der Ausgaben für die Schlüsselinitiativen hängt von den entsprechenden (staatlichen) Finanzmitteln und der allgemeinen Entwicklung des IKT-Marktes ab. Daher können keine Vorhersagen für die Zukunft gemacht werden, und es können keine genauen Werte für die Budgetierung angegeben werden.

CapEx tritt hauptsächlich in Form von Ausgaben für erneuerbare Energien auf. Für das Berichtsjahr ist dies im Kapitel „4. Offenlegungen über die EU-Taxonomieverordnung“ auf Seite 50 zu finden.

Aktionsplan, Ressourcen, Ziele

Aspekt	Wichtige Ziele	Ziele im Detail	Wichtige Initiativen/Aktionen	Ressourcen
Klimawandel	Verringerung des weltweiten CO ₂ -Fußabdrucks der Adtran Holdings, Inc. Gruppe	Sechs (6) SBTi-Net-Zero-Ziele (je 3 kurz- und langfristig), Ziele sind langfristig angelegt	Genehmigung der SBTi-Net-Zero-Ziele (ab 2023, kurz- bis mittelfristig) Emissionsbezogene Initiative in der Lieferkette (ab 2023, mittel- bis langfristig)	Veranschlagte Ressourcen für Scope-1/2-Ziele (verantwortlich: Facility) und Scope-3-Ziele (verantwortlich: R&D, Operations, ESG)
Energie	Senkung des weltweiten Energieverbrauchs der Adtran Holdings, Inc. Gruppe	Senkung des gesamten Energieverbrauchs der Adtran Holdings, Inc. Gruppe um 10% im Jahr 2030 im Vergleich zu 2022 ISO 50001 Huntsville-Erweiterung in 2024	Management der globalen Energiestrategie (November 2023) Adtran Holdings, Inc. Gruppe Huntsville Zertifizierung nach ISO 50001	Ressourcen veranschlagt (verantwortlich: Facility), teilweise abhängig von der Verfügbarkeit erneuerbarer Energie (außerhalb der Kontrolle der Adtran Holdings, Inc. Gruppe)
Kreislaufwirtschaft (CE)	Steigerung/Skalierung des CE-Geschäfts Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Lieferkette	Einführung eines Angebots an aufgearbeiteten Produkten im Jahr 2024 ESG-Risikobewertung deckt >70% (2024), >80% (2025), >95% (2026) für aktive Hersteller und Distributoren ab Erhöhung der Zahl der Kandidaten für die Lieferketteninitiative auf 25 in 2024	Ausweitung von Rücknahme, Instandhaltung und Generalüberholung, Förderung erster Pilotprojekte (begonnen im Jahr 2023, kurz- bis langfristig) Verstärkte Nutzung von IntegrityNext Ausweitung der emissionsbezogenen Initiative in der Lieferkette	Veranschlagte Ressourcen im operativen Bereich (als zuständige Abteilung), mit Unterstützung von ESG und Vertrieb
Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Einführung eines globalen flexiblen Arbeitsmodells im Jahr 2024	Angleichung unserer neuen Politik in allen Regionen, in denen wir tätig sind	Überwachung der Fortschritte in den Regionen Über die Fortschritte berichten	Veranschlagte Ressourcen (verantwortlich: HR)
Diversität und Integration	Neue Talente anziehen und binden	Die detaillierte Zieldefinition erfolgt 2024	Neue Urlaubsrichtlinie für die USA wurde 2023 implementiert, gültig für die kurz- bis mittelfristige Zukunft	

3.1.4 Metriken und Ziele

Verfolgung der Wirksamkeit von Richtlinien und Maßnahmen anhand von Zielvorgaben

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe verwendet verschiedene Mechanismen, um die Effektivität unserer Richtlinien und Ziele zu verfolgen. Dazu gehören die Ergebnisse der externen CDP- und EcoVadis-Bewertungen sowie Beiträge von Kunden. Letztere bestehen aus eigenen Kundenbewertungen und dem Ergebnis unserer eigenen CSAT. Ergänzt wird dies durch eigene interne und externe ESG-Audits (ISO 14001, ISO 50001). In der CDP-Klimabilanz 2023 verbesserte sich das Ergebnis von Legacy-Adtran auf B minus, und das Ergebnis von Legacy-ADVA blieb bei A minus. Diese Mechanismen deuten darauf hin, dass wir uns auf Ziele im Zusammenhang mit der Reduzierung von Emissionen konzentrieren.

Die Zielvorgaben in der vorstehenden Tabelle sind neue, nach dem Zusammenschluss geltende Ziele. Bezüglich dieser Tabelle gibt es keine vergleichbaren quantitativen Ziele weder für die ehemalige Adtran noch die ehemalige ADVA. Daher verzichten wir auf eine bezüglich vergleichende Beschreibung der Ziele.

Eine Ausnahme bildet die Beschreibung des Status der SBTi 1,5°C-Ziele der ehemaligen ADVA, da diese für die fusionierten Adtran Holdings, Inc. Gruppe SBTi Net-Zero-Ziele wiederverwendet werden. Für alle anderen Ziele geben wir den Stand von Ende 2023 an. In zukünftigen Berichten werden die Ziele dann vergleichend beschrieben.

Klimawandel

Die emissionsbezogenen Ziele der Adtran Holdings, Inc. Gruppe sind die 6 SBTi Net-Zero-Ziele, die im Jahr 2023 eingereicht wurden, aber noch zur Genehmigung anstehen. Diese bestehen aus 3 kurzfristigen bzw. 3 entsprechenden langfristigen Zielen. Die jeweils 3 Ziele decken die kombinierten (gesamten) Scope-1- plus Scope-2- und die beiden Scope-3-Kategorien für gekaufte Waren (Komponenten) und die Emissionen in der Nutzungsphase der Produkte ab. Als SBTi-Ziele sind sie wissenschaftlich fundiert und stehen im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel.

Die Grundlage für diese Net-Zero-Ziele sind die bereits genehmigten SBTi 1,5°C-Ziele der früheren ADVA. In Kontinuität zur Berichterstattung der letzten Jahre wird ihr Status im Folgenden wiedergegeben.

Status der SBTi 1,5°C-Ziele von Adtran Networks SE Gruppe

	2016* Basis	2032 Ziel	2023 Ziel	2023 Status	
	GWP [tCO ₂ e]	[%]	GWP [tCO ₂ e]		
Scope 1	1.162	381	-67 %	820	809
Scope 2	5.511	1.808	-67 %	3.891	7.094
Scope 3 (Nutzungsphase der Produkte)	322.000	311.696	-3%	317.492	203.342

*) Die Emissionszahlen für das Jahr 2016 sind nicht Gegenstand der freiwilligen Prüfung des nichtfinanziellen Berichts.

Die alten 1,5°C-Ziele wurden Ende 2023 durch das Scope-3-Ziel für gekaufte Komponenten und langfristige Ziele ergänzt. Wir werden in künftigen Berichten, auf CDP und EcoVadis über die Fortschritte bei diesen Zielen berichten.

Für alle Ziele (bestehende 1,5°C-Ziele, neue Net-Zero-Ziele) wurden die Auswirkungen des Unternehmenswachstums, neue Technologien, die zu einer verbesserten Energieeffizienz führen, und die Entwicklung der durchschnittlichen Stromemissionsfaktoren berücksichtigt. Die wichtigsten Hebel zur Emissionsreduzierung sind die Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität (Scope 1), der Kauf und die Installation erneuerbarer Energien (Scope 2) und die kontinuierliche Arbeit an der höchstmöglichen Energieeffizienz unserer Produkte (Scope 3).

Energie

Bei den energiebezogenen Zielen handelt es sich um das in der Tabelle auf **Seite 28** genannte Reduktionsziel und die Erweiterung der ISO 50001 auf unseren Standort in Huntsville. Das Energiereduktionsziel wurde im Jahr 2023 neu definiert, es gilt für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe, einschließlich Adtran Networks SE. Für die Adtran Networks SE kann es als Fortführung des bisherigen ISO 50001-Energiereduktionsziels von 1,5% pro Jahr betrachtet werden. Es ist auf das Jahr 2030 ausgerichtet.

Seit 2005 wurden für den Standort Huntsville (der den Verbrauch der Holding dominiert) im Jahr 2022 erhebliche Einsparungen von über 49% erzielt. Darüber hinaus hat der Standort Huntsville im Jahr 2023 den DOE 50001-Bereitschaftsstatus erreicht. Für 2024 wird eine erste Zertifizierung nach ISO 50001 angestrebt.

Kreislaufwirtschaft

Ziele im Bereich der Kreislaufwirtschaft sind die Realisierung von Angeboten für wiederaufbereitete Produkte, die Erhöhung der Rücklaufquote bei IntegrityNext und die Erhöhung der Zahl der Kandidaten für unsere Supply-Chain-Initiative auf 38.

Das Ziel für wiederaufbereitete Produkte wurde im Jahr 2023 neu definiert. Es handelt sich um ein qualitatives Ziel, da die Akzeptanz in unserem Kundenstamm derzeit noch nicht klar ist. Es ist möglich, dass dieses Ziel in Zukunft zu einem quantitativen Ziel weiterentwickelt wird. Das Ziel ist ein laufendes Projekt mit keinem definierten Enddatum. Es ist nicht auf eine bestimmte Region beschränkt, wird aber wahrscheinlich in Europa beginnen. Es wird in enger Zusammenarbeit mit interessierten Kunden durchgeführt werden.

Das IntegrityNext-Ziel ist ein Nachfolger des entsprechenden früheren ADVA-Ziels. Beide Unternehmen, die frühere Adtran und ADVA, haben IntegrityNext in den letzten 2-3 Jahren eingeführt. Die Zielrate wird in Zukunft erhöht werden; Einzelheiten sind der Tabelle auf **Seite 28** zu entnehmen.

Die bilaterale Zusammenarbeit mit engagierten Kunden in Bezug auf Umweltaspekte ist eine Initiative, die Adtran im Jahr 2023 neu gestartet hat. Wir haben mit neun Lieferanten begonnen, die umweltrelevant sind und die z.B. über LCA verfolgt werden können. Das Ziel für 2024 sind 25 Lieferanten. Mittelfristig wird diese Zahl weiter erhöht werden.

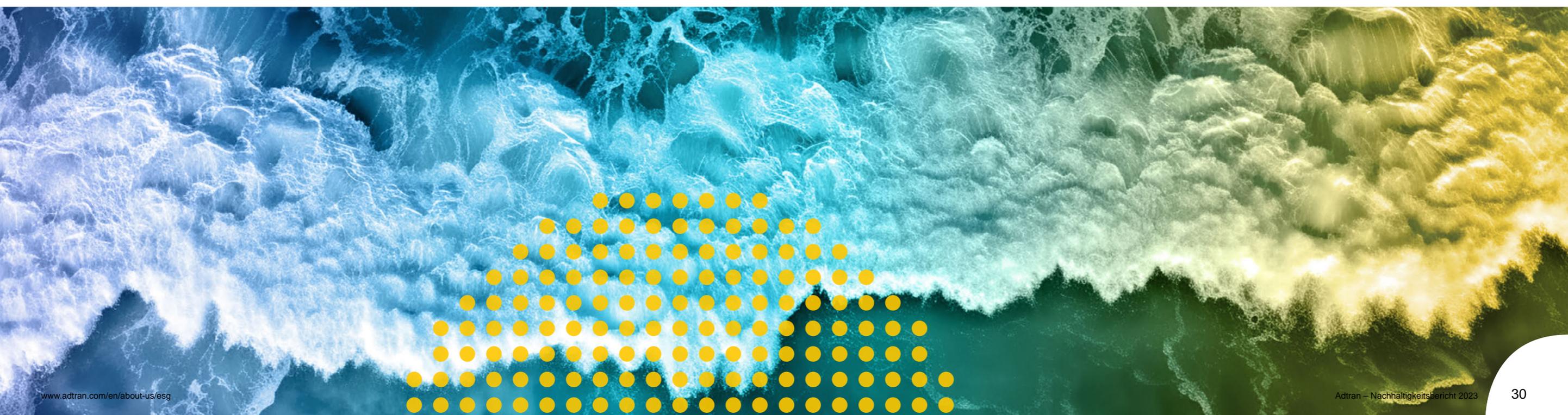


Work-Life-Balance

Die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben unserer Mitarbeiter ist für Adtran von großer Bedeutung. Wir haben dies schon immer geschätzt, aber im Jahr 2024 haben wir es als ein wesentliches Schwerpunktthema eingestuft. Das Ziel in Bezug auf die Work-Life-Balance ist die Umsetzung eines globalen flexiblen Arbeitsmodells in allen Regionen, in denen wir tätig sind. Unser Human-Resources-Team leitet diese Initiative und wird unseren Implementierungsprozess überwachen und über die Fortschritte auf dem Weg zum Ziel berichten.

Vielfalt und Integration

Auch Vielfalt und Integration wurden zum ersten Mal als wesentlich eingestuft. Für die SE wie auch die Holding konsistente Ziele werden 2024 festgelegt. Sie können in unserem nächsten ESG-Bericht aufgeführt werden.



3.2 Informationen zur Umwelt

In Bezug auf die Umwelt wurden die Aspekte Klimawandel, Energie und Kreislaufwirtschaft als wesentlich eingestuft. Über Klimawandel und Energie wird im Folgenden gemeinsam berichtet, da Energie mit dem Klimawandel zusammenhängt. Über die Kreislaufwirtschaft wird in einem späteren Unterkapitel berichtet. Diese beziehen sich alle auf den HGB-Aspekt von Umweltfragen.

Klimawandel und Energie

Richtlinien zur Abschwächung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel sowie Energie

Klimawandel und Energie sind Teil der wesentlichen Auswirkungen und Risiken, die im wichtigsten unternehmensweiten Grundsatzdokument der Adtran Holdings, Inc Gruppe („Adtran Management System Policy“) behandelt werden. Beim Klimawandel betrifft dies in erster Linie die Abschwächung, weniger auf die Anpassung. Nach unseren TCFD-Analysen birgt die Abschwächung (oder die akuten physischen und Transition Aspekte) ein höheres Risiko als die Anpassung. Außerdem ist der positive Inside-Out-Effekt der Adtran Holdings, Inc. Gruppe höher, wenn es um Mitigation geht, als wenn es um Anpassung geht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie finden Sie im Kapitel „**Richtlinien zur Behandlung wesentlicher Nachhaltigkeitsfragen**“ auf Seite 26.

Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Energiepolitik

Bitte beachten Sie auch das Kapitel über den Transition Plan am Anfang des vorliegenden Berichts.

Die Maßnahmen der Adtran Holdings, Inc. Gruppe zur Eindämmung des Klimawandels lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Erreichung der kurzfristigen SBTi- und langfristigen Net Zero-Ziele, beginnend 2020 mit den 1,5°C-Zielen der früheren ADVA, die Net-Zero-Ziele haben die Zieljahre 2034 (Scope 1+2) bzw. 2048 (Scope-3-Emissionen aus gekauften Produkten und verkauften Produkten in der Nutzungsphase)
2. Höchste Energieeffizienz des Produktportfolios, laufend ohne Enddatum
3. ISO 50001 Ziel für die Reduzierung des Energieverbrauchs
4. Bilaterales Klimaschutz-Engagement mit ausgewählten Lieferanten, gestartet 2023 mit 9 Lieferanten, soll auf 25 Lieferanten im Jahr 2024 erhöht werden
5. Rücklaufquote der Lieferanten in IntegrityNext, siehe Tabelle auf **Seite 28** für Details zum Zeitplan
6. LCA-Abdeckung aller neuen Produkte, begonnen 2023, laufend ohne Enddatum

Diese Maßnahmen erfordern unterschiedliche Ressourcen in Form von Arbeitsaufwand und Betriebskosten. Der größte Aufwand muss in die Entwicklung der bestmöglichen Energieeffizienz unserer Produkte für das gesamte Portfolio fließen. Dieses Ziel muss beharrlich verfolgt werden, da Verbesserungen der Energieeffizienz durch die ständig steigenden Internet-Bitraten kompensiert werden. Es ist Teil unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit und als solcher voll mit Ressourcen ausgestattet. Sie befasst sich mit dem damit verbundenen SBTi Scope-3-Klimaschutzziel.

Das Energieverbrauchsziel (3) entspricht dem Scope-2-Ziel von SBTi. Es wird durch die Ausweitung unseres ISO 50001 Geltungsbereichs auf den Standort Huntsville unterstützt. Die notwendigen Ressourcen

stehen in unserer Facility-Abteilung zur Verfügung, und die damit verbundenen Anstrengungen tragen zur Senkung der Energiekosten bei. Das Ziel wurde bereits in der Tabelle auf **Seite 28** aufgeführt. Es besteht darin, den standortbezogenen Energieverbrauch der Adtran Holdings, Inc. Gruppe im Jahr 2030 um 10% gegenüber 2022 zu senken. Es handelt sich um ein absolutes Ziel.

Die Ziele für die Einbindung von Lieferanten und die Reaktionsrate der Lieferanten (4, 5) betreffen sowohl den Klimawandel (die Emissionen der Lieferanten sind ein wesentlicher Teil unserer Scope-3-Emissionen) als auch Aspekte der Kreislaufwirtschaft.

Die Einbindung von Lieferanten erfordert Anstrengungen, die auf mehrere Abteilungen verteilt sind. Daher sind geeignete Ressourcen vorhanden.

Ökobilanzen erfordern ebenfalls einen erheblichen Arbeitsaufwand. Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe verfügt über diese Ressourcen zur Durchführung von Ökobilanzen. Darüber hinaus erwarten wir, dass der Automatisierungsgrad der Ökobilanzierungen im Laufe der Zeit zunehmen wird, wodurch sich der erforderliche Aufwand schrittweise verringert oder mit steigenden Anforderungen schritthalten kann.

Zu den Due-Diligence-Prozessen und der Beteiligung des CEO, des Vorstands und des Verwaltungsrats siehe die entsprechenden Unterkapitel im „**3.4 Informationen zur Unternehmensführung**“ auf Seite 47.

3.2.1 Metriken und Ziele

Qualitative Klimaziele wurden bereits im Kapitel Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Energiepolitik aufgeführt. Hier berichten wir über quantitative Ziele.

Ziele in Bezug auf Klimawandel und Energie

Es wurden keine quantitativen Ziele in Bezug auf die Anpassung an den Klimawandel definiert. Unsere Klimaschutzziele bestehen aus unseren SBTi-Net-Zero-Zielen (über die hier bereits berichtet wurde) und das Ziel aus unserer Energiestrategie. Letztere wurde Ende 2023 unternehmensweit definiert und besteht in einer Reduzierung des standortbezogenen Energieverbrauchs von Adtran um 10% im Jahr 2030 im Vergleich zu 2022. Dieses Ziel ist eine konsolidierte Erweiterung der früheren Adtran-Ziele in Bezug auf den Standort Huntsville und der früheren ADVA-ISO-50001-Ziele und gilt für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe, einschließlich Adtran Networks SE.

Zusätzlich zu diesen Zielen haben wir numerische Ziele für die Lieferkette, die die Dekarbonisierung der Lieferkette und der Produktion unserer Produkte unterstützen. Sie wurden bereits im vorhergehenden Kapitel und in der Tabelle auf **Seite 28** genannt.

Die Wirksamkeit von Politiken und Maßnahmen durch Zielvorgaben wurde bereits im Kapitel Verfolgung der Wirksamkeit von Politiken und Maßnahmen durch Zielvorgaben beschrieben.

Energieverbrauch und Energiemix

Die energiebezogenen Daten für 2023 für Adtran Networks SE Gruppe und Adtran Holdings, Inc. Gruppe finden sich in der nachfolgenden Tabelle. Die hellgrau unterlegten Daten der Adtran Holdings, Inc. Gruppe unterliegen nicht der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Energieverbrauch und Energiemix	Adtran Networks SE	Adtran Holdings, Inc. Gruppe
(1) Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleprodukten [MWh]	0	0
(2) Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölprodukten [MWh]	0	0
(3) Brennstoffverbrauch von Erdgas [MWh]	1.427	1.936
(4) Brennstoffverbrauch aus anderen nicht-erneuerbaren Quellen [MWh]	2.063	2.470
(5) Verbrauch von Nuklearprodukten [MWh]		
(6) Verbrauch von gekauftem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus nicht erneuerbaren Quellen [MWh]	10.072	21.000
(7) Gesamtverbrauch an nicht erneuerbarer Energie [MWh] (berechnet als Summe der Zeilen 1 bis 6)	13.562	25.406
Anteil der nicht erneuerbaren Energiequellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	71%	55,5%
(8) Brennstoffverbrauch für erneuerbare Energieträger (einschließlich Biomasse, Biogas, nicht-fossile Brennstoffabfälle, erneuerbarer Wasserstoff usw.) [MWh]	0	0
(9) Verbrauch von gekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus erneuerbaren Quellen [MWh]	5.530	20.324
(10) Der Verbrauch von selbst erzeugter erneuerbarer Energie, die nicht aus Brennstoffen stammt [MWh]	0	0
(11) Gesamtverbrauch an erneuerbarer Energie [MWh](berechnet als Summe der Zeilen 8 bis 10)	5.530	20.324
Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch (%) Gesamtenergieverbrauch [MWh] (berechnet als Summe der Zeilen 7 und 11)	29%	44,4%

Die folgende Tabelle zeigt die Menge an erneuerbarer Energie im Jahr 2023 für Adtran Networks SE Gruppe und Adtran Holdings, Inc. Gruppe.

Energie	Adtran Networks SE Gruppe	Adtran Holdings, Inc. Gruppe
Nicht erneuerbar [MWh]	13.562	25.406
Erneuerbar [MWh]	5.530	20.324
Total [MWh]	19.092	45.731
Erneuerbarer Anteil [%]	29,0%	44,4%

„Unser Bericht nach der EU-Taxonomieverordnung spiegelt unsere Einnahmen mit kohlenstoffarmen Produkten und unsere Ausgaben für die Reduzierung unserer Emissionen nicht vollständig wider. Wir sind in mehreren Kategorien der Taxonomie förderfähig, aber der Nachweis der Übereinstimmung mit der Taxonomie ist in den meisten praktischen Fällen unmöglich.“

Uli Dopfer



Bruttobereiche 1, 2, 3 und Gesamt-THG-Emissionen

Die THG-Emissionen, aufgeschlüsselt nach Scope 1, Scope 2 und den zutreffenden Scope-3-Emissionen, werden für Adtran Networks SE Gruppe und Adtran Holdings, Inc. Gruppe in den folgenden Tabellen dargestellt.

Scopes 1, 2, 3 und Gesamt-THG-Emissionen 2023 (Adtran Networks SE Gruppe),
Beachten Sie, dass die Emissionszahlen für das Jahr 2016 nicht von der Prüfung mit begrenzter Sicherheit des nichtfinanziellen Berichts erfasst werden.

	Retrospektiv		Meilensteine und Zieljahre			
	Basisjahr (SBTi) 2016	2023	2032 (SBTi)	2034 (SBTi)	2048 (SBTi)	Jährliches % Ziel/ Basisjahr
Scope-1-THG-Emissionen						
Brutto-Scope-1-THG-Emissionen [tCO ₂ e]	1.162	809	381	Siehe nächste Tabelle (Adtran Holdings, Inc. Gruppe)		4,2%
Prozentsatz der THG-Emissionen von Scope 1 aus regulierten missionshandelssystemen (%)		0				
Scope-2-THG-Emissionen						
Bruttostandortbezogene - Scope-2-THG-Emissionen [tCO ₂ e]	5.511	7.849		Siehe nächste Tabelle (Adtran Holdings, Inc. Gruppe)		
Bruttomarktbezogene Scope-2-THG-Emissionen [tCO ₂ e]		7.094	1.808			4,2%
Erhebliche-Scope-3-THG-Emissionen						
Gesamte indirekte Brutto-THG-Emissionen (Scope 3) [tCO ₂ e]	388.145	276.693		Siehe nächste Tabelle (Adtran Holdings, Inc. Gruppe)		
Gekaufte Waren und Dienstleistungen [tCO ₂ e]	41.697	58.084				
Investitionsgüter [tCO ₂ e]	4.500	5.755				
Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten [tCO ₂ e]	281	802				
Im Betrieb anfallende Abfälle [tCO ₂ e]	5,7	125				
Nutzung der verkauften Produkte [tCO ₂ e]	322.000	203.342	311.696			0,2%
End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten [tCO ₂ e]	1.260	49				
Vorgelagerter Transport und Vertrieb [tCO ₂ e]	7.795	3.946				
Nachgelagerter Transport und Vertrieb [tCO ₂ e]	3.794	2.400				
Geschäftsreisen [tCO ₂ e]	3.462	890				
Mit dem Flugzeug [tCO ₂ e]		867				
Mit dem Auto [tCO ₂ e]		23				
Mit dem Zug [tCO ₂ e]		0				
Pendeln von Arbeitnehmern [tCO ₂ e]	3.450	1.300				
Gesamt-THG-Emissionen [tCO₂e]						
Gesamt-THG-Emissionen (standortbezogen) [tCO₂e]	394.818	285.351				
Treibhausgasemissionen insgesamt (marktbasiert) [tCO₂e]	388.185	284.596				



Scopes 1, 2, 3 und Gesamt-THG-Emissionen 2023 (Adtran Holdings, Inc. Gruppe) Die Daten in dieser Tabelle unterliegen nicht der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

	Retrospektiv		Meilensteine und Zieljahre			
	Basisjahr (SBTi) 2016	2023	2032 (SBTi)	2034 (SBTi)	2048 (SBTi)	Jährliches % Ziel/ Basisjahr
Scope-1-THG-Emissionen						
Brutto-Scope-1-THG-Emissionen [tCO ₂ e]	1.280	1.038	10,264 S1+S2 kombiniert!	3,129 S1+S2 kombiniert!		4,2 %
Prozentsatz der THG-Emissionen von Scope 1 aus regulierten Emissionshandelssystemen (%)						
Scope-2-THG-Emissionen						
Bruttostandortbezogene-Scope-2-THG-Emissionen [tCO ₂ e]	30.012	17.198	Siehe Scope 1, S1+S2 kombiniert			
Bruttomarktbezogene-Scope-2-THG-Emissionen [tCO ₂ e]		11.982				4,2 %
Erhebliche-Scope-3-THG-Emissionen						
Gesamte indirekte Brutto-THG-Emissionen (Scope 3) [tCO ₂ e]	1.165.117	928.407				
Gekaufte Waren und Dienstleistungen [tCO ₂ e]	72.029	101.373	43.217		3.601	2,5 %
Investitionsgüter [tCO ₂ e]	4.673	6.206				
Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten [tCO ₂ e]	1.171	1.620				
Im Betrieb anfallende Abfälle [tCO ₂ e]	91	290				
Nutzung der verkauften Produkte [tCO ₂ e]	1.056.362	797.178	633.817		52.818	2,5 %
End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten [tCO ₂ e]	1.560	192				
Vorgelagerter Transport und Vertrieb [tCO ₂ e]	10.473	7.661				
Nachgelagerter Transport und Vertrieb [tCO ₂ e]	4.043	10.219				
Geschäftsreisen [tCO ₂ e]	8.351	1.668				
Mit dem Flugzeug [tCO ₂ e]						
Mit dem Auto [tCO ₂ e]						
Mit dem Zug [tCO ₂ e]						
Pendeln von Arbeitnehmern [tCO ₂ e]	6.364	2.000				
Gesamt-THG-Emissionen [tCO₂e]						
Gesamt-THG-Emissionen (standortbezogen) [tCO₂e]	1.196.409	946.646				
Treibhausgasemissionen insgesamt (marktbasiert) [tCO₂e]	1.165.117	941.427				



Die Treibhausgasintensität auf der Grundlage der Nettoeinnahmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Auch hier gilt, dass nur der Wert für Adtran Networks SE Gruppe Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Treibhausgasintensität pro Nettoumsatz	Adtran Networks SE Gruppe	Adtran Holdings, Inc. Gruppe
Gesamt-THG-Emissionen (standortbezogen) pro Nettoumsatz	0,000465 (tCO ₂ e/EUR)	0,000824 (tCO ₂ e/USD)

Durch Emissionsgutschriften finanzierter THG-Abbau und THG-Minderungsprojekte

Im Jahr 2023 gab es innerhalb der gesamten Adtran Holdings, Inc. Gruppe, einschließlich der Adtran Networks SE Gruppe, keine THG-Abbau-Projekte.

Für 2023 wurden jedoch von der Adtran Holdings, Inc. Gruppe RECs entsprechend 9.000 MWh von unserem Energieversorger TVA in Huntsville beschafft. Dies entsprach 43% von TVAs Versorgungsleistung für den Standort Huntsville und etwa 20% des Gesamt-Stromverbrauchs der Adtran Holdings, Inc. Gruppe. Die RECs waren Green-e-zertifiziert.

Für 2024 wurde die gleiche REC-Anzahl (entsprechend 9.000 MWh) bereits bestellt und teilweise bezahlt.

Interne CO₂-Bepreisung

2023 haben wir die interne CO₂-Bepreisung aus dem Vorjahr fortgeführt. Hierbei handelt es sich um Schattenpreise, die auf eingekauften Strom, Transport-Emissionen sowie Emissionen aus der Nutzungsphase unserer Produkte entfallen. Dies dient der Unterstützung unserer Net-Zero-Aktivitäten und wird auch für unsere TCFD-Szenarioanalysen genutzt.

Der Schattenpreis orientiert sich am deutschen CO₂-Preis. Dieser startete 2021 mit 25 EUR/tCO₂. Er soll bis 2026 linear auf 65 EUR/tCO₂ steigen, betrug für 2023 in unseren Berechnungen also 41 EUR/tCO₂. Angewendet auf die Gesamt-Emissionen durch Strom, Transport und Produktnutzung führt dieser Preis zu einer Überabschätzung, da der deutsche CO₂-Preis verhältnismäßig hoch ist. Auch sind Effekte wie

Kunden, die ihre Netze bereits mit 100% erneuerbarer Energie betreiben, nicht berücksichtigt. Somit wird eine Obergrenze potentiell anfallender CO₂-Kosten ermittelt, was für eine Risiko-Abschätzung relevant ist. Aus demselben Grund wird der CO₂-Preis auch auf die jeweiligen Gesamt-Emissionen angewendet. Diese können den vorangehenden Tabellen entnommen werden.

Potenzielle finanzielle Auswirkungen von wesentlichen physischen Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen

Bitte beachten Sie auch das Kapitel „**Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell(en)**“ auf Seite 22.

Potenzielle finanzielle Auswirkungen beziehen sich hauptsächlich auf Übergangsrisiken und klimabezogene Chancen, wie in unserem TCFD-Bericht beschrieben Bis Ende 2023, haben wir keine wesentlichen klimabezogenen physischen Risiken identifiziert. Dies liegt an den Lokationen unserer Hauptstandorte sowie der wichtigsten Zulieferer. Wir haben zwar extreme Niederschlagsereignisse und mehr aufeinanderfolgende heiße Tage als potenzielle physische Klimarisiken identifiziert, sehen hier aber kein unmittelbares finanzielles Risiko. Natürlich gibt es keine physischen klimabezogenen Chancen.

Der Übergang birgt sowohl Risiken als auch Chancen. Es ist unmöglich, eine genaue Quantifizierung vorzunehmen. Für einige Szenarien verweisen wir wiederum auf den TCFD-Bericht.

Zu den Übergangsrisiken gehören vor allem noch höhere Betriebsausgaben für zusätzlich erforderliches Ökodesign, eine höhere CO₂-Steuer und potenzielle Kosten für die Einhaltung von mehr und noch komplexeren Vorschriften. Letzteres ist ein ernsthaftes Risiko für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe als ein mittelgroßes Unternehmen. Es kann dazu führen, dass die Zahl der ESG-Mitarbeiter erhöht werden muss. Ein erhöhter Bedarf an Ökodesign hat potenziell die größten finanziellen Auswirkungen. F&E führt bereits zu erheblichen Betriebsausgaben, und innerhalb der Hardwareentwicklung spielt Ökodesign bereits eine wesentliche Rolle. Dies ist ein Risiko, da die meisten Kunden nicht bereit sind, sich an den höheren Kosten für noch umweltfreundlichere Produkte zu beteiligen.

Alle diese Risiken sind in erster Linie mittelfristig angelegt.

Darüber hinaus können sich indirekte negative finanzielle Auswirkungen aus den klimabedingten negativen Auswirkungen auf das Unternehmensimage ergeben.

Die Übergangschancen bestehen vor allem in zusätzlichen Einnahmen durch hocheffiziente, CO₂-arme Produkte sowie in der Klimaschutzzfähigkeit unserer Produkte (Greening-by-ICT). Weiterhin gibt es kleinere Einsparpotenziale durch die Verlagerung von Transportmitteln weg von der Luftfracht bzw. durch etwas bessere, klimabezogene Kreditkonditionen.

Darüber hinaus können sich indirekte positive finanzielle Auswirkungen aus klimabezogenen (staatlichen) Kooperationen und einem positiven Unternehmensimage ergeben.

Auch hier ist es unmöglich, die Chancen zu quantifizieren. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Chancen die Risiken ausgleichen werden.



3.2.2 Umweltverschmutzung, Wasser und Meeresressourcen sowie biologische Vielfalt und Ökosysteme

Die Bereiche Umweltverschmutzung, Wasser- und Meeresressourcen sowie biologische Vielfalt und Ökosysteme wurden nicht als wesentlich eingestuft und sind daher nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe selbst verursacht keine spezielle Umweltverschmutzung (in Boden, Wasser oder Luft). Ebenso haben wir keine schwerwiegenden Auswirkungen auf Wasser- und Meeresressourcen bzw. biologische Vielfalt und Ökosysteme. Diese Aspekte werden über unser UMS verfolgt. Insbesondere verfolgen wir genau unseren Wasserverbrauch, der sowohl bei Adtran Networks SE als auch bei der Adtran Holdings, Inc. Gruppe in den letzten Jahren stetig gesunken ist.

Darüber hinaus werden in unserer gesamten Wertschöpfungskette keine schwerwiegenden Risiken gesehen. Dies steht im Einklang mit Forschungsergebnissen, die besagen, dass sich die Umweltauswirkungen der IKT auf die Nutzungsphase (Energieverbrauch und Erzeugung von Emissionen), den Ressourcenverbrauch und die Erzeugung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten konzentrieren. Letztere werden unter dem Aspekt der Kreislaufwirtschaft betrachtet.

3.2.3 Kreislaufwirtschaft

Richtlinien in Bezug auf Kreislaufwirtschaft

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe hat ein Grundsatzdokument erstellt, das die Umweltaspekte der Emissionen, des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft und der Erhaltung der natürlichen Ressourcen, des Energie- und Rohstoffverbrauchs bzw. der Abfall-

erzeugung behandelt. Dies gilt sowohl für unsere Tätigkeiten als auch für unsere Produkte. Die Policy deckt, wo zutreffend, auch die Ausweitung auf unsere Lieferkette ab.

Weitere Einzelheiten zu unserer Richtlinie finden Sie in Kapitel „**Richtlinien zur Behandlung wesentlicher Nachhaltigkeitsfragen**“ auf Seite 26.

Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf Kreislaufwirtschaft

Einen Überblick über die wichtigsten Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit den wesentlichen Aspekten der Adtran Holdings, Inc. Gruppe finden Sie in Kapitel „**Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsfragen**“ auf Seite 28. Diese Maßnahmenliste adressiert Schlüsselaspekte unseres Grundsatzdokuments. Wir gehen davon aus, dass diese Maßnahmen sich konstruktiv in Bezug auf unsere wesentlichen Aspekte und die damit verbundenen Zielen auswirken.

Im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft beziehen sich die Maßnahmen auf unsere Kunden und unsere eigenen Aktivitäten (erweiterte Geschäftsangebote) bzw. auf die Zusammenarbeit mit Lieferanten. Es gibt keine Einschränkungen in Bezug auf bestimmte Produkte, Regionen, Kunden oder Lieferanten. Der Zeithorizont dieser Aktivitäten umfasst alle Laufzeiten. Sie haben bereits begonnen und werden bis weit in die Zukunft fortgesetzt.

Im Jahr 2023 haben wir mit ersten Angeboten für aufgearbeitete Produkte für einen großen Lead-Kunden in Europa begonnen. Wie sich dies auf weitere Kunden ausweitet, muss in Zukunft verfolgt werden. Eine Herausforderung besteht darin, dass sich nicht alle Produkte gleich gut für eine Verlängerung der Lebensdauer durch Aufarbeitung eignen. Wir haben

auch eine spezielle umweltbezogene Lieferketteninitiative mit den ersten neun Hauptlieferanten im Jahr 2023 gestartet. Diese Initiative wird in naher Zukunft auf eine Zielzahl von 25 erweitert werden. Mittelfristig soll sie auf alle relevanten Teile unserer eingekauften Waren und Dienstleistungen ausgeweitet werden.

Bislang erforderten die betriebsbezogenen Aktivitäten keine wesentlichen (zusätzlichen) OpEx bzw. CapEx. Wir gehen nicht davon aus, dass sich dies in naher Zukunft ändern wird. In Bezug auf unsere Produkte ist die Kreislaufwirtschaft einer der Aspekte, die unter unseren Ökodesignprozess und die zugehörigen Aktivitäten fallen. Ökodesign ist Teil unserer F&E-Aktivitäten und erfordert als solcher erhebliche Ressourcen. Der genaue Anteil unserer F&E-Ausgaben kann nicht berechnet werden, wir schätzen jedoch, dass Ökodesign bis zu 10% unserer gesamten F&E-Kosten erfordert.

Das auf die Kreislaufwirtschaft bezogene Ökodesign konzentriert sich auf die Vorbereitung zur Wiederverwendung, wo dies möglich ist, und auf das Recycling. Die Wiederverwendung wird z. B. durch die Modularität der meisten unserer Produkte und die allgemein lange Produktlebensdauer (letztere wird auch durch die Wartung unterstützt) gewährleistet. Recycling wird u. a. durch die Möglichkeit der manuellen Demontage und die weitestgehende Vermeidung gefährlicher Stoffe angestrebt. Darüber hinaus wird die Vermeidung (von Rohstoffverbrauch und Abfällen) durch die fortlaufende Entwicklung zur Miniaturisierung von Teilen unseres Produktportfolios angegangen.

Im Jahr 2022 haben wir bereits mit Aktivitäten begonnen, die darauf abzielen, den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte während ihrer gesamten Lebensdauer zu optimieren. Diese Aktivitäten bestehen

aus Analysen in Bezug auf die optimale Produktlebensdauer. Dies ist für IKT-Infrastrukturgeräte, wie sie die Adtran Holdings, Inc. Gruppe herstellt, von Bedeutung, da es aufgrund der schnellen Entwicklungszyklen erhebliche Verbesserungen bei der Energieeffizienz der Produkte gibt. Letztere wird als Energieverbrauch pro Durchsatz gemessen wird (letzterer wird in Gbps, Gigabit pro Sekunde, gemessen). In diesen Analysen berechnen wir, ob eine Verlängerung der Lebensdauer nach einigen Jahren der Nutzung im Hinblick auf die Umweltauswirkungen über die gesamte Lebensdauer wirklich ratsam ist. Dabei werden natürlich auch die Produktionsauswirkungen von Nachfolgeprodukten berücksichtigt, wenn die ursprünglichen Produkte nach einer bestimmten Nutzungsdauer durch ein effizienteres Nachfolgeprodukt ersetzt werden. Diese Analysen zeigen, dass für einige Produkte von Adtran, z. B. kohärentes Hochgeschwindigkeits-WDM, ein Ersatz ratsam ist, um negative Auswirkungen auf die globale Erwärmung zu verringern. Die Analysen können daher für die in der EU-Taxonomieverordnung geforderte sogenannte Do-no-significant-harm-Prüfung verwendet werden. Die Analysen zeigen, ob Wiederverwendung und Aufarbeitung für bestimmte Produkte vorteilhaft sind, oder ob diese Produkte innerhalb einer bestimmten nominellen Lebensdauer gewartet (repariert) und dann recycelt werden sollten. Im Jahr 2023 brachten wir diese Analysen in die ITU-T-Normung ein, wo sie derzeit (2024) in Frage 7/5 unter der Draft Recommendation ITU-T L.UPR10 verfolgt werden.

Darüber hinaus ist das so genannte Umfunktionieren (Repurpose) keine Option für die Produkte der Adtran Holdings, Inc. Gruppe-Portfolios.

Weitere Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft beziehen sich auf die Optimierung von Verpackungen, ein-



schließlich ihrer Wiederverwendung, um die nachgeschaltete Abfallerzeugung zu minimieren. Darüber hinaus werden Verpackungen, die nicht mehr wiederverwendet werden, einem materialspezifischen Recycling zugeführt. Dies wird durch die Reduzierung von Kunststoff in Verpackungen unterstützt.

Bezüglich der Due-Diligence-Prozesse und der Einbeziehung des CEO, des Vorstands und des Verwaltungsrats wird auf die entsprechenden Unterkapitel im Kapitel „**3.4 Informationen zur Unternehmensführung**“ auf Seite 47 verwiesen.

Zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen siehe das entsprechende Kapitel auf Seite 25.

Ziele in Bezug auf Kreislaufwirtschaft

Unser Hauptziel im Bereich der Kreislaufwirtschaft ist die Schaffung von Angeboten für aufgearbeitete Produkte. Weitergehendes Umfunktionieren ist nicht vorgesehen. Dieses Ziel wird durch Kundenwünsche bestimmt. Das Ziel bezieht sich auch auf unsere Unternehmensrichtlinie („Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“) und den EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft. Für 2023 ist dies ein qualitatives Ziel. Es ist nicht auf bestimmte Regionen beschränkt, und wir planen, mit der Einführung von Angeboten für aufgearbeitete WDM-Produkte zu beginnen und dies später auch auf andere Produktlinien auszuweiten.

Bislang wurden keine nennenswerten Geschäfte mit aufgearbeiteten Produkten gemacht. Es gab zwar einige frühe Pilotprojekte, aber die damit erzielten Umsätze waren vernachlässigbar. Daher verwenden wir das Jahr 2022 als Basisjahr für die künftige Bewertung. Das Ziel ersetzt ein ähnliches, älteres Ziel der Legacy-ADVA, das auf die Einführung von Leasingangeboten für Produkt-Service-Systeme (PSS) abzielte. Es ist langfristig angelegt, da das Interesse der Kunden an

PSS aus der Sicht des Jahres 2023 noch gering ist. Das Ziel für 2023 wurde insofern erreicht, als ein erstes entsprechendes Angebot für einen Großkunden erstellt wurde. Der kurz- bis mittelfristige Plan besteht darin, das Interesse der Kunden zu beobachten und zu sehen, wie solche Angebote ausgeweitet werden können. Für das Jahr 2023 kann keine quantitative Vorhersage getroffen werden, da das Interesse der Kunden bisher sehr heterogen ist. Was die operative reverse Logistik sowie die Wartungs- und Modernisierungskapazitäten betrifft, sind in diesem Zeitraum keine Ergänzungen erforderlich. Ob wir in Zukunft ein quantitatives Ziel in Bezug auf den relativen Umsatz definieren, ist noch nicht klar.

Das Ziel hat keine Auswirkungen auf unser Produktdesign für Kreislaufwirtschaft oder das Abfallmanagement. Das Produktdesign – Modularität, Langlebigkeit, Wartungsfreundlichkeit – unterstützt dieses Ziel bereits, und die Behandlung am Ende des Lebenszyklus in Form von WEEE-Recycling bleibt gleich.

Eine Einschränkung für die Verwendung aufgearbeiteter Produkte wurde ermittelt. Er wurde bereits im Kapitel „**Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf Kreislaufwirtschaft**“ auf Seite 36 im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft beschrieben und ist durch die optimale Produktlebensdauer gegeben. Ab einer bestimmten – produktspezifischen! – Nutzungsphase ist eine weitere Verlängerung der Lebensdauer nicht mehr ratsam und kann zu negativen Umweltauswirkungen führen. Dies muss bei den Angeboten von aufgearbeiteten Produkten berücksichtigt werden.

Die höchste Verantwortung für Kreislaufwirtschaft innerhalb der Adtran Holdings, Inc. Gruppe trägt der SVP Global Operations, der an den CEO berichtet.

Unterstützende Ziele betreffen die Einbeziehung der Lieferanten, entweder direkt oder über IntegrityNext.

Sie beziehen sich in erster Linie auf Emissionen, können aber auch zur Ausweitung der Kreislaufwirtschaft in der Lieferkette genutzt werden. Wie bereits erwähnt, beziehen sich die Ziele auf die Abdeckung der Lieferkette mit IntegrityNext und die Anzahl der Kunden für gezieltes bilaterales Engagement. Im Laufe der Zeit soll so eine Dekarbonisierung der Lieferkette und eine bessere Zusammenarbeit im Sinne der Kreislaufwirtschaft erreicht werden. Dieses Ergebnis ist vorerst qualitativ, Messgrößen für die quantitative Verfolgung müssen noch entwickelt werden.

Aspekte wie die Verwendung recycelter Materialien und die Wiederverwertbarkeit sind Teil unserer Ökodesign-Richtlinien.

Die Wirksamkeit von Richtlinien und Aktionen durch Zielvorgaben wurde bereits im Kapitel „**Verfolgung der Wirksamkeit von Richtlinien und Maßnahmen anhand von Zielvorgaben**“ auf Seite 29 beschrieben.

Zuflüsse und Abflüsse von Ressourcen

Es besteht keine Berichtspflicht gemäß dem EU-Aktionsplan 2020 für die Kreislaufwirtschaft. Wir stellen keine IKT-Produkte her, die in den Anwendungsbereich dieses Aktionsplans fallen. Bisher fallen nur Mobiltelefone, Tablets und Laptops in den Geltungsbereich, der später durch Drucker und deren Verbrauchsmaterial ergänzt werden soll.

Darüber hinaus werden unser Abfallaufkommen und die Materialströme nicht als wesentlich eingestuft.

Im Allgemeinen haben die Produkte von Adtran eine lange Lebensdauer (die 10 Jahre überschreiten kann), die nur durch funktionale oder energieeffiziente Veralterung begrenzt wird. Die Lebensdauer wird durch die Modularität der Produkte, die Wartungsfreundlichkeit und die damit verbundenen Wartungsdienste unter-

stützt. Genaue Daten zur durchschnittlichen Lebensdauer in der Industrie sind nicht verfügbar. Wir glauben, dass z. B. die Lebensdauer von Verbrauchergeräten (in unserem Fall ONTs und RGWs) eher vom Kundenverhalten als von der technischen Lebensdauer bestimmt wird.

Der Recyclinganteil in unseren Produkten beträgt <50% (bezogen auf das Gewicht), was ausschließlich durch den Anteil an recyceltem Metall im Gehäuse bestimmt wird. Der Anteil an recyceltem Material in der Verpackung ist höher und wird durch recycelte Pappe bestimmt. Darüber hinaus verzichten wir auf Kunststoff in der Verpackung, wo immer dies unter dem Gesichtspunkt des Schutzes vor G-Kräften möglich ist.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe möchte jedoch über das Abfallaufkommen und die entsprechende Behandlung berichten. Dies geschieht im Folgenden.

Abfall

Das Abfallaufkommen und die Abfallentsorgung bei Adtran (Networks SE Gruppe und Holdings, Inc. Gruppe) sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die hellgrau unterlegten Daten der Adtran Holdings, Inc. Gruppe unterliegen nicht der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Abfallentsorgung und GWP 2023 (nicht dargestellte Optionen wurden nicht verwendet, (d. h. es findet nur Recycling statt))

Abfallentsorgung	Adtran Networks SE Gruppe 2023				Adtran Holdings, Inc. Gruppe 2023			
	Verbrennung		Recycling		Verbrennung		Recycling	
	Gewicht [t]	GWP [tCO ₂ e]	Gewicht [t]	GWP [tCO ₂ e]	Gewicht [t]	GWP [tCO ₂ e]	Gewicht [t]	GWP [tCO ₂ e]
Gefährliche Abfälle	0	0	0	0	0	0	0	0
Radioaktive Abfälle	0	0	0	0	0	0	0	0
Pappe	0	0	207	6,2	0	0	215	6,5
Kunststoff	0	0	134	29,6	0	0	135	29,8
WEEE	0	0	18,6	0,4	0	0	40,3	0,8
Andere	0	0	634,5	89	0	0	1.443	252,5
Abfall insgesamt [t]	994,2				1.833,3			
Gesamtmenge der nicht recycelten Abfälle [t]	0				0			
Prozentsatz der nicht recycelten Abfälle	0%				0%			

Als Hersteller von IKT-Geräten hat die Adtran Holdings, Inc. Gruppe drei branchenspezifische Abfallströme. Dabei handelt es sich um WEEE (Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Karton aus gebrauchten Verpackungen und Kunststoff (meist ebenfalls aus Verpackungen). Verpackungsplastik besteht in den meisten Fällen aus PE-Schaum und PU-Schaum. Elektro- und Elektronik-Altgeräte enthalten unter anderem Edelmetalle, Seltene Erden, Aluminium, Stahl, nicht-metallische Mineralien wie Phosphor und Kunststoffe. Letztere bestehen in den meisten Fällen aus PE und PP mit niedriger und hoher Dichte. Elektro- und Elektronik-Altgeräte enthalten auch Batterien.

Potenzielle finanzielle Auswirkungen von Auswirkungen, Risiken und Chancen der Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft birgt sowohl finanzielle Risiken als auch Chancen. Beide lassen sich nicht genau quantifizieren.

Die Tendenz geht dahin, dass die Chancen die Risiken (über-) kompensieren. Wir sehen, dass dies mittelfristig geschieht.

Finanzielle Risiken ergeben sich in erster Linie aus der möglichen Kannibalisierung unseres Marktes durch Second-Life-Produkte, die weniger Umsatz bringen. Dies ist der Fall, wenn unsere Einsparungen bei den Kosten für Primärkomponenten die geringeren Einnahmen nicht ausgleichen. Dies ist wahrscheinlich, da kritische Komponenten, wie z. B. ASICs, eine begrenzte Lebensdauer haben, da sie schnell veralten und möglicherweise für oder in aufgearbeiteten Produkten ersetzt werden müssen. Die Verlängerung der Lebensdauer solcher ASICs birgt wiederum das Umweltrisiko erhöhter Gesamtemissionen über die Lebensdauer.

Chancen im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft ergeben sich aus zusätzlichen Einnahmen aus Produkten, die ansonsten bereits ausgemustert und recycelt worden wären. Kurzfristig wird dies nicht als Chance gesehen. Sie kann sich mittelfristig entwickeln.

Dazu gehören sowohl ein wachsender Kundenstamm als auch entsprechende Geschäftsmodelle.

Die potenziell interessantere Möglichkeit bieten (Öko-) Leasingdienste. Diese ermöglichen wiederkehrende Einnahmequellen und bessere langfristige Kundenbeziehungen. Wir sehen dies nur auf lange Sicht.

Im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft berücksichtigen wir mehrere relevante Aspekte. Dazu gehören die reverse Logistik, Lagerbestände für (aufgearbeitete) Komponenten, Lebensdauerbeschränkungen aufgrund von Effizienz und funktionaler Veralterung, Merkmale unserer elektronischen Komponenten (z. B. physische Lebensdauerbeschränkung aufgrund von Elektromigration), Größe der Kunden und deren geografische Verteilung, Wartungs- und Aufarbeitungskosten, potenzielle Einnahmen und potenzielle neue Geschäftsmodelle. Zu diesen Überlegungen gehören sowohl die Kunden als auch unsere Zulieferer.

Natürlich berücksichtigen wir auch, dass die Adtran Holdings, Inc. Gruppe bereits reverse Logistik, Wartungsdienste, Rücknahme, Lager für aufgearbeitete Komponenten usw. eingeführt hat.

Die Unsicherheit resultiert in erster Linie aus der Akzeptanz der Angebote der Kreislaufwirtschaft durch unsere Kunden. In der jüngsten Vergangenheit lag diese Akzeptanz unter den Erwartungen. Unsicherheit resultiert auch daraus, dass sich nicht alle Produktlinien gleich gut für kreislaufwirtschaftliche Angebote eignen, vor allem aus Gründen der funktionalen und Effizienz-Obsoleszenz. Beides kann nicht beliebig gut durch Ökodesign für alle Klassen von IKT-Gütern adressiert werden.



3.3 Soziale Informationen

Bei den sozialen Informationen wurden die Aspekte Work-Life-Balance sowie Vielfalt und Einbeziehung als wesentlich eingestuft. Diese beziehen sich auf die HGB-Aspekte der mitarbeiterbezogenen und sozialen Angelegenheiten.

3.3.1 Eigene Belegschaft

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit der Strategie und dem Geschäftsmodell wurden im „**3.1.2 Strategie**“ auf **Seite 21** beschrieben. Die Einbeziehung von Stakeholdern, einschließlich unserer Mitarbeiter, wurde dort ebenfalls beschrieben. Die Verfahren zur Einbeziehung unserer Mitarbeiter werden im Folgenden ausführlicher beschrieben.

Policies in Bezug auf die eigene Belegschaft

Wesentliche Aspekte im sozialen Bereich und in Bezug auf unsere eigenen Mitarbeiter sind die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben bzw. Vielfalt und Integration. Die damit verbundenen Risiken sind laut ERM der Adtran Holdings, Inc. Gruppe die potenzielle Unfähigkeit, Talente anzuziehen, zu halten, auszubilden und zu entwickeln. Diese wesentlichen Aspekte, Risiken und ihre potenziellen Auswirkungen werden über entsprechende Richtlinien, Prozesse und Initiativen gesteuert. Siehe dazu auch die Kapitel „**Richtlinien zur Behandlung wesentlicher Nachhaltigkeitsfragen**“ auf **Seite 26** und „**Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsfragen**“ auf **Seite 28**. Diese Richtlinien, Prozesse und Initiativen gelten für alle Mitarbeiter.

Unsere Richtlinien und Verfahren basieren auf den einschlägigen internationalen Standards, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die von der Internationalen Arbeitsorganisation entwickelten grundlegenden Konventionen, und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. und halten diese ein. Darüber hinaus bemüht sich die Adtran Holdings, Inc. Gruppe aktiv um die Einhaltung des Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance und der durch ISO 26000:2010 festgelegten Richtlinien.

In Bezug auf Menschenrechte, Menschenhandel und Zwangs- und/oder Kinderarbeit verfolgen wir eine Null-Toleranz-Politik. Dies steht auch im Einklang mit dem britischen Modern Slavery Act, dem California Transparency in Supply Chain Act und ähnlichen Anforderungen. Die aktuelle Erklärung des Unternehmens zur modernen Sklaverei kann auf unserer Website unter www.adtran.com/en/about-us/esg.

Unsere Strategien und Maßnahmen decken auch den Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ab. Dazu gehören die Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien des Vereinigten Königreichs sowie sichere Arbeitspraktiken und ähnliche Bestimmungen an den anderen Standorten (EMEA, USA, Rest der Welt). In diesem Sinne verfolgen wir alle Vorfälle, worüber unter „**Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte und Vorfälle**“ auf **Seite 45** berichtet wird.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe verfolgt darüber hinaus eine Null-Toleranz-Politik in Bezug auf jegliche Form von Diskriminierung und Belästigung sowie die Förderung von Chancengleichheit und Vielfalt bzw. Integration. Dies spiegelt sich in unseren entsprechenden Richtlinien zu Vielfalt, Gleichberechtigung

und Integration (DEI) bzw. in unserem Verhaltenskodex wider. Ergänzt wird dies durch unseren transparenten Einstellungsprozess im Workday-Tool. Unsere Nicht-diskriminierungs- und Anti-Belästigungsrichtlinie deckt mehrere Gründe für potenzielle Diskriminierung wie Rasse und ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung, Alter und Religion ab.

Wir haben den Schwerpunkt auf den Aspekt der Vielfalt und Integration gelegt, siehe die Wesentlichkeits- und Risikobewertung. Dies führte zu transparenten Rekrutierungsaktivitäten und einem entsprechenden Schulungsprogramm für Manager und die am Rekrutierungsprozess Beteiligten. Die Einstellungen zielen darauf ab, die Vielfalt in unseren Teams zu verbessern. Dies wird durch Mitarbeiterschulungen unterstützt, um das Bewusstsein für unsere DEI-Politik auf globaler Ebene zu schärfen. Darüber hinaus führen wir Umfragen durch, um proaktiv Lücken/Bedenken zu erkennen und zu beseitigen.

Es gibt keine spezifischen staatlichen Verpflichtungen in Bezug auf Eingliederungs- und Unterstützungsmaßnahmen für bestimmte gefährdete Gruppen innerhalb unserer eigenen Mitarbeiter.

Die Richtlinien und die damit verbundenen Maßnahmen und Erfolge werden regelmäßig überprüft, um unseren integrativen Ansatz zu gewährleisten.

Fälle von Richtlinienverstößen können über eine Hotline gemeldet werden, die von WhistleB Reporting verwaltet wird, einem Drittanbieter, der es den Mitarbeitern ermöglicht, Bedenken über potenziell unzulässige Aktivitäten am Arbeitsplatz anonym zu melden. Bedenken hinsichtlich potenzieller oder tatsächlicher Verstöße gegen die Richtlinien sollten auf einem der folgenden Wege an WhistleB Reporting gemeldet werden: online <https://report.whistleb.com/en/adtran> (Kundencode: 453581), telefonisch unter

1.800.218.8954 (24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche erreichbar).

Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Arbeitnehmer und Arbeitnehmervertreter in Bezug auf die Auswirkungen

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe verfügt über mehrere Verfahren und Richtlinien für den Austausch mit unseren Arbeitnehmern und Arbeitnehmervertretern über die Auswirkungen. Dazu gehören sowohl die direkte Einbeziehung unserer Arbeitnehmer als auch das Feedback des AWC (Adtran-Betriebsrat), wo dies möglich ist. Letzteres gilt für die Adtran Networks SE.

Unser Engagement umfasst eine Politik der offenen Tür in der Personalabteilung, die auch für wesentliche Teile unseres Führungsteams gilt. Sie umfasst außerdem Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit und zum Engagement. Nach mehreren Jahren ohne eine Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit (bedingt durch die Covid-Jahre und später durch unsere Migrationsaktivitäten) ist eine solche Umfrage für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe im Jahr 2024 wieder geplant. Die mittelfristige Rate für diese Erhebungen wurde noch nicht festgelegt. Hinzu kommen Town-Hall-Meetings, Round Tables (kleinere Gruppen von Mitarbeitern mit Führungskräften), Abteilungsbesprechungen und nicht zuletzt eine Vielzahl von Einzelgesprächen zwischen Mitarbeitern und Führungskräften. Zu letzteren gehört unser planmäßiger halbjährlicher Prozess auf der Grundlage von Workday, der ebenfalls darauf abzielt, das Feedback der Mitarbeiter einzuholen. Insgesamt finden diese Treffen regelmäßig, planmäßig oder bei Bedarf ad hoc statt.

Zusätzlich zu den oben genannten Treffen gab es auch regelmäßige Betriebsversammlungen, die vom Betriebsrat organisiert wurden und an denen auch Mitglieder der Geschäftsleitung teilnahmen.



Ergänzend dazu bietet der Betriebsrat regelmäßige Sprechstunden an, in denen die Beschäftigten arbeitsbezogene Anliegen vorbringen können.

Unser Engagement für die Mitarbeiter, einschließlich der Bewertung seiner Wirksamkeit, bezieht sich auf alle Mitarbeiter und somit auch auf potenziell gefährdete Gruppen. Die Wirksamkeit des Engagements wird anhand der freiwilligen Fluktuationsrate gemessen.

Die Verantwortung für diese Richtlinien und Prozesse liegt bei der SVP Global HR und dem CEO (der auch an einigen der Townhall-Meetings teilnimmt).

Wir bewerten diese Prozesse und Aktivitäten als hinreichend und erfolgreich.

Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle für die eigenen Mitarbeiter, um Bedenken zu äußern

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe fordert und ermutigt seine Mitarbeiter, tatsächliche oder potenzielle Verstöße zu melden. Wenn Mitarbeiter Kenntnis von einem Verhalten haben, das gegen den Verhaltenskodex verstoßen könnte, werden sie ermutigt, den Verstoß zu melden. Die Meldung eines potenziellen Verstoßes demonstriert das Gefühl von Engagement, Verantwortung und Fairness gegenüber den Kunden, Aktionären, Geschäftspartnern und Kollegen der Adtran Holdings, Inc. Gruppe.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe bietet eine Ethik- und Compliance-Hotline für die Meldung möglicher Verstöße an. Die Hotline wird von WhistleB Reporting verwaltet, einem Drittanbieter, der es Mitarbeitern ermöglicht, Bedenken über mögliche unzulässige Aktivitäten am Arbeitsplatz zu melden. Alle Bedenken hinsichtlich möglicher Verstöße sollten in WhistleB gemeldet werden.

Dazu gehören unter anderem:

- Betrügerische Aktivitäten/Diebstahl
- Fehlverhalten
- Unethisches Verhalten
- Verstöße gegen Gesundheits- und/oder Sicherheitsvorschriften
- Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes
- Diskriminierung/Belästigung

Jeder kann ein Anliegen anonym über die folgenden Wege melden:

- Online – <https://report.whistleb.com/adtran>
- Telefon – WhistleB 1.800.218.8954 (Kundencode ist 453581)
- Persönlich – an den Vorgesetzten, die Personal- oder Compliance-Abteilung oder die Innenrevision

Wann immer mögliche Verstöße untersucht werden, müssen die Mitarbeiter vollständig kooperieren und den beteiligten neutralen Abteilungen, die die Untersuchung leiten, vollständige, genaue, rechtzeitige und wahrheitsgemäße Informationen zur Verfügung stellen. Am Ende einer Untersuchung entscheidet die Adtran Holdings, Inc. Gruppe über schnelle und konsequente Maßnahmen, die eine externe Offenlegung des Verstoßes oder rechtliche Schritte erfordern können. Zu den Maßnahmen können auch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses für Mitarbeiter und die Beendigung der Geschäftsbeziehung mit Geschäftspartnern gehören. Unbegründete Anschuldigungen, die in gutem Glauben gemeldet werden, haben keine Auswirkungen.

Der Meldeweg wird den Mitarbeitern im Verhaltenskodex und in Schulungen bekannt gegeben.

Externe Stakeholder werden auf der Website www.adtran.com/en/about-us/esg/governance auf den Meldekanal aufmerksam gemacht.

Keine Vergeltungsmaßnahmen

Die Mitarbeiter der Adtran Holdings, Inc. Gruppe werden keine Vergeltungsmaßnahmen erfahren, wenn sie Bedenken äußern. Alle Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen, wenn sie Fragen oder Bedenken äußern. Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe verbietet strikt jede Form von Vergeltung gegenüber Personen, die eine Meldung machen, die auf der begründeten Annahme eines Verstoßes gegen den Verhaltenskodex oder die Richtlinien beruht. Die Politik der Nicht-Vergeltung ist im Verhaltenskodex, Kapitel Nicht-Vergeltung, dargelegt.

Weitere Einzelheiten zur Governance finden Sie in dem Kapitel „**3.4 Informationen zur Unternehmensführung**“ auf Seite 47.

Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die eigene Belegschaft und Ansätze zur Abschwächung wesentlicher Risiken und zur Verfolgung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen

In Bezug auf unsere eigenen Mitarbeiter sind die wesentlichen Aspekte die Work-Life-Balance sowie Vielfalt und Integration. Beide Aspekte werden von unserer Personalabteilung verwaltet, die von der SVP Global HR geleitet wird, die direkt an den CEO berichtet. Die damit zusammenhängende Sorgfaltspflicht besteht aus den verschiedenen Möglichkeiten, mit unseren Mitarbeitern in Kontakt zu treten, wie bereits erläutert, und der Verfolgung der freiwilligen Fluktuationsrate. Darüber hinaus gibt es eine externe Hotline, wie im vorherigen Kapitel erläutert. HR-

Aspekte sind auch Teil unserer regelmäßigen Managementbewertungen. Für Maßnahmen und Initiativen stehen Ressourcen zur Verfügung, mit einer Mitarbeiterzahl von >20 (Adtran Networks SE) bzw. >30 (gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe) im Jahr 2023.

Zu den Maßnahmen zur Unterstützung der Work-Life-Balance im Jahr 2023 gehörten die Mobile-Working-Policy (für die gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe) und ein zusätzlicher Urlaubstag für Adtran Networks SE. Im Jahr 2024 wird dies durch einen weiteren zusätzlichen Urlaubstag für die Adtran Networks SE und eine unbegrenzte Urlaubspolitik für alle Mitarbeiter in den USA (gesamte Adtran Holdings, Inc. Gruppe) fortgesetzt.

Das Konzept der Vielfalt und Integration wird intern gefördert, ebenso wie die Chancengleichheit. Dies wird durch entsprechende Richtlinien, unser transparentes Einstellungsverfahren und die Verfolgung mehrerer Diversitätsindikatoren untermauert, über die im Folgenden berichtet wird. Der Aspekt der Vielfalt und Integration wurde 2023 zum ersten Mal als wesentlich eingestuft. Darüber hinaus ist die Festlegung von Zielen für 2024 geplant. Daher können wir nicht über die Entwicklung im Vergleich zu 2022 berichten.

Wesentliche negative Auswirkungen auf unsere Mitarbeiter können sich aus internen oder externen Ereignissen oder Maßnahmen ergeben, die unser ERM-Risiko erhöhen, dass wir nicht in der Lage sind, Talente anzuwerben, zu halten, auszubilden und zu entwickeln. Dies wird durch verschiedene laufende Maßnahmen, Prozesse und damit verbundene Ziele angegangen, die teilweise bereits beschrieben wurden. Dazu gehören z. B. unsere Umfragen zum Engagement und andere Feedback-Mechanismen. Die Wirksamkeit all dieser Aktivitäten wird teilweise durch die im Kapitel „**Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Arbeit-**



nehmer und Arbeitnehmervertreter in Bezug auf die Auswirkungen“ auf Seite 39 in Bezug auf die Auswirkungenerläuterten Engagement-Prozesse verfolgt. Darüber hinaus verfolgen wir mehrere Diversitätsindikatoren, die einen Überblick über den Status unserer Belegschaft geben. Dies kann zu gezielten Initiativen führen, z. B. zur Gewinnung neuer Talente in bestimmten Regionen. Wir halten diesen Ansatz für ausreichend, denn in der Vergangenheit lag die freiwillige Fluktuation nahe an der Zielgröße des Unternehmens.

Darüber hinaus haben wir begonnen, den Grundsatz der EU-Taxonomieverordnung, keinen signifikanten Schaden anzurichten, im ESG-Bereich zu berücksichtigen. Er kann auf andere Maßnahmen und Praktiken angewandt werden, nicht nur auf die Taxonomie-Berichterstattung. Er bietet dann eine „Vernunft“-Prüfung, ob diese Handlungen und Praktiken in anderen Bereichen, in diesem Fall bei unseren Mitarbeitern, Schaden anrichten. Die Einzelheiten dieser Prüfungen hängen von den spezifischen Maßnahmen und Praktiken und ihrem Kontext ab.

Einen Überblick der Maßnahmen, Ressourcen und Ziele finden Sie in dem Kapitel **„Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsfragen“ auf Seite 28** in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsfragen.

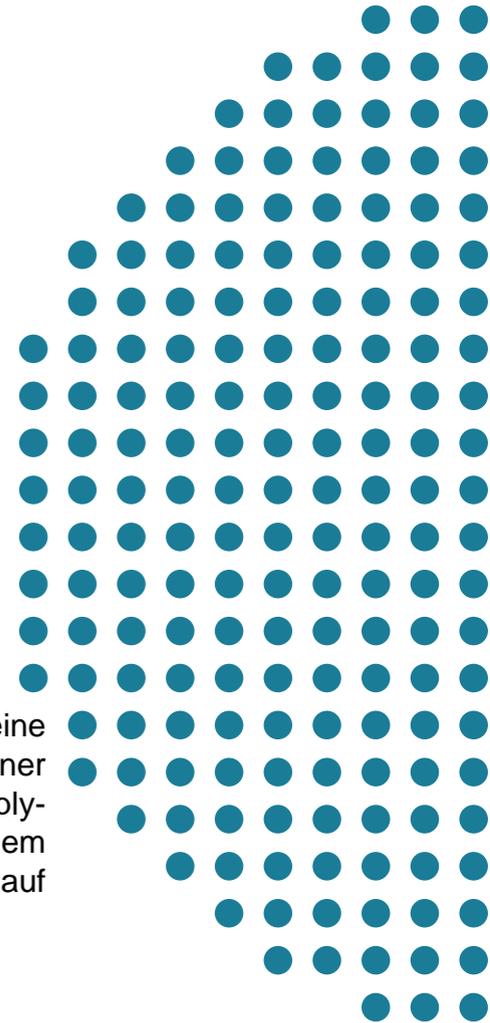
3.3.2 Metriken und Ziele

Merkmale der Mitarbeiter des Unternehmens

Im Folgenden werden die Merkmale der Mitarbeiter dargestellt, aufgeschlüsselt nach Adtran Networks SE Gruppe und der gesamten Adtran Holdings, Inc. Gruppe sowie nach Geschlecht, Region und Vertragsart. Die Daten für den kombinierten separaten nicht-finanziellen Bericht umfassen alle Mitarbeiterklassifikationen, einschließlich Studenten und Zeitarbeitskräfte. Alle Daten beziehen sich auf den 31. Dezember 2023. Die Daten für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe sind nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit. Diese Daten sind hellgrau unterlegt.

„Nachhaltiges Engagement in der Lieferkette ist eine komplexe Aufgabe. Wir begegnen dem mit einer ausgewogenen Mischung aus toolgestützter Supply-Chain-Management-Automatisierung und individuellem Lieferantenengagement, um unsere Lieferanten auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung zu unterstützen.“

Paulus Bucher





Anzahl der Mitarbeiter nach Geschlecht

Anzahl der Mitarbeiter (Stand: 31. Dezember 2023)		
Geschlecht	Adtran Networks SE Gruppe	Adtran Holdings, Inc. Gruppe
Männlich	1,680	2,587
Weiblich	483	790
Andere*	0	0
Nicht angegeben	3	8
Mitarbeiter insgesamt	2,166	3,385

*) Geschlecht wie von den Mitarbeitern selbst angegeben

Anzahl der Mitarbeiter in Ländern mit mindestens 50 Mitarbeitern

Anzahl der Mitarbeiter (Stand: 31. Dezember 2023)		
Land	Adtran Networks SE Gruppe	Adtran Holdings, Inc. Gruppe
USA	329	1,259
Deutschland	628	847
Polen	534	535
Indien	186	186
Vereinigtes Königreich	115	144
Israel	107	110
China	63	63

Anzahl der Mitarbeiter nach Vertragsart, aufgeschlüsselt nach Geschlecht

Stand: 31. Dezember, 2023	Weiblich	Männlich	Andere*	Nicht angegeben	Insgesamt
Anzahl der Mitarbeiter					
Adtran Networks SE Gruppe	483	1,680	-	3	2,166
Adtran Holdings, Inc. Gruppe	790	2,587	-	8	3,385
Anzahl der dauerhaft Beschäftigten					
Adtran Networks SE Gruppe	455	1,622	-	3	2,080
Adtran Holdings, Inc. Gruppe	759	2,528	-	8	3,294
Anzahl der Zeitarbeitskräfte					
Adtran Networks SE Gruppe	28	58	-	0	86
Adtran Holdings, Inc. Gruppe	31	60	-	0	91
Anzahl der Vollzeitbeschäftigten					
Adtran Networks SE Gruppe	384	1,617	-	3	2,004
Adtran Holdings, Inc. Gruppe			-	8	3,194
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten					
Adtran Networks SE Gruppe	99	63	-	0	162
Adtran Holdings, Inc. Gruppe	112	79	-	0	191

*) Geschlecht wie von den Mitarbeitern selbst angegeben



Anzahl der Mitarbeiter nach Vertragsart, aufgeschlüsselt nach Regionen

Stand: 31. Dezember, 2023	Region EMEA	Region Americas	Region APAC	Insgesamt
Anzahl der Mitarbeiter				
Adtran Networks SE Gruppe	1,526	359	281	2,166
Adtran Holdings, Inc. Gruppe	1,793	1,299	293	3,385
Anzahl der dauerhaft Beschäftigten				
Adtran Networks SE Gruppe	1,442	359	279	2,080
Adtran Holdings, Inc. Gruppe	1,706	1,297	291	3,294
Anzahl der Zeitarbeitskräfte				
Adtran Networks SE Gruppe	84	0	2	86
Adtran Holdings, Inc. Gruppe	87	2	2	91
Anzahl der Vollzeitbeschäftigten				
Adtran Networks SE Gruppe	1,368	355	281	2,004
Adtran Holdings, Inc. Gruppe	1,614	1,287	293	3,194
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten				
Adtran Networks SE Gruppe	158	4	0	162
Adtran Holdings, Inc. Gruppe	179	12	0	191

Merkmale der nicht angestellten Mitarbeiter in der unternehmenseigenen Belegschaft

Die Zahl der nicht angestellten Mitarbeiter zum Jahresende 2023 ist in der folgenden Tabelle für die Adtran Networks SE Gruppe bzw. die Adtran Holdings, Inc. Gruppe nach den jeweiligen Abteilungen aufgeführt.

Alle Daten beziehen sich auf den 31. Dezember 2023. Die Daten für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe sind nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit. Diese Daten sind hellgrau unterlegt.

Anzahl	Adtran Networks SE Gruppe	Adtran Holdings, Inc. Gruppe
Leiharbeitskräfte	18	49
CIO	0	1
CTO	8	20
Operations	10	19
Services	0	9
Vertragspartner	80	143
ANS	1	1
CFO	25	32
CIO	8	9
CRO	1	12
CTO	40	75
Operations	0	6
Services	4	7
Sonstige	1	1
Gesamtzahl	98	192

Kollektivvertragliche Abdeckung

Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte Adtran Networks SE Gruppe 91 Mitarbeiter in der Schweiz, Frankreich, Italien, Finnland und Spanien, die Tarifverträgen verschiedener Verbände unterlagen. Keiner unserer anderen Mitarbeiter unterliegt Tarifverträgen. Daher beträgt der Prozentsatz aller Mitarbeiter von Adtran Networks SE, die unter solche Vereinbarungen fallen, 4,2%. Der entsprechende Prozentsatz außerhalb des EWR beträgt 0. Diese Daten waren nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.



Metriken für Vielfalt

Nachfolgend werden Diversitätsindikatoren dargestellt, aufgeschlüsselt nach Adtran Networks SE Gruppe und der gesamten Adtran Holdings, Inc. Gruppe sowie nach Mitarbeitern insgesamt und Mitarbeitern im Management, Geschlecht und Alter. Im Jahr 2024 werden wir unsere Maßnahmen zu Vielfalt und Integration fortsetzen, die detailliertere Zieldefinitionen beinhalten werden. Alle hier dargestellten Daten beziehen sich auf den 31. Dezember 2023. Die Daten für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe sind hellgrau hervorgehoben, da sie nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit waren.

	Adtran Networks SE Gruppe 2023		Adtran Holdings, Inc. Gruppe 2023	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Männer gesamt	1,680	77.6	2,587	76.4
Männer im Management	338	15.6	493	14.6
Frauen gesamt	483	22.3	790	23.3
Frauen im Management	55	2.5	94	2.8
Nicht angegeben gesamt	3	0.1	8	0.2
Nicht angegeben Management	0	0	1	0.03

Management	Adtran Networks SE Gruppe 2023	Adtran Holdings, Inc. Gruppe 2023
Männer nicht im Management	1,342	2,094
Frauen nicht im Management	428	696
Nicht angegeben nicht im Management	3	7
Insgesamt nicht im Management	1,773	2,797
Männer im Management	338	493
Frauen im Management	55	94
Nicht im Management angegeben	0	1
Insgesamt im Management	393	588

Geschlecht	Altersgruppe	Adtran Networks SE Gruppe 2023	Adtran Holdings, Inc. Gruppe 2023
Männlich	<30 Jahre	246	325
	30-50 Jahre	904	1,206
	>50 Jahre	530	1,056
Männlich gesamt		1,680	2,587
Weiblich	<30 Jahre	85	105
	30-50 Jahre	280	389
	>50 Jahre	118	296
Weiblich gesamt		483	790
Nicht angegeben	<30 Jahre	0	1
	30-50 Jahre	3	6
	>50 Jahre	0	1
Nicht angegeben gesamt		3	8
Beschäftigte insgesamt		2,166	3,385

Die Themen Angemessene Löhne, Lohngefälle und Gesamtvergütung, Sozialschutz, Ausbildung und Qualifikationsentwicklung sowie Gesundheits- und Sicherheitsindikatoren wurden nicht als wesentlich eingestuft und waren nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.



Angemessene Löhne

Sowohl die Adtran Networks SE Gruppe als auch die Adtran Holdings, Inc. Gruppe zahlen allen Arbeitnehmern unserer Belegschaft angemessene Löhne gemäß den EU-Definitionen. Dies spiegelt sich auch in mindestens jährlichen Überprüfungen der Löhne wider.

Lohngefälle und Gesamtvergütung

Dieser Aspekt wurde nicht als wesentlich eingestuft, obwohl er ausdrücklich bewertet wurde, siehe Tabelle auf Seite 28. Wir kommen zu dem Schluss, dass diese Information nicht offengelegt werden muss.

Sozialer Schutz

Alle Arbeitnehmer von Adtran Networks SE Gruppe sind sozial abgesichert, wenn auch mit unterschiedlichen Ansprüchen je nach den lokalen Vorschriften.

Personen mit Behinderungen

Der Anteil von Menschen mit Behinderungen an unserer eigenen Belegschaft beträgt zum 31. Dezember 2023 1,4% bei der Adtran Networks SE Gruppe und 1,2% bei der Adtran Holdings, Inc. Gruppe. Die entsprechenden Zahlen für unsere Mitarbeiter, die gesetzlichen Beschränkungen bei der Datenerhebung unterliegen, betragen 1,4% (Adtran Networks SE) und 1,3% (Adtran Holdings, Inc. Gruppe).

Indikatoren für Ausbildung und Kompetenzentwicklung

Alle Mitarbeiter von Adtran Networks SE Gruppe und Adtran Holdings, Inc. Gruppe haben an Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teilgenommen. Dies gilt für festangestellte Vollzeit- und Teilzeitmitarbeiter. Die Beurteilung wird über die gemeinsame Plattform Workday verwaltet, die Anfang 2023 für das gesamte Unternehmen (Holding) eingeführt wurde.

Die Schulungen werden über unser Personalinformationssystem verfolgt. Im Jahr 2023 wurden in der Adtran Networks SE Gruppe insgesamt 8.552 Stunden an Schulungen absolviert, was einem Durchschnitt von ~4 Stunden pro Mitarbeiter entspricht.

In der Adtran Holdings, Inc. Gruppe wurden insgesamt 17.880 Schulungsstunden absolviert, was einen Durchschnitt von ~5,3 Stunden pro Mitarbeiter ergibt. Die Dauer pro Schulung lag zwischen 30 Minuten und einer ganzen Woche (5 Tage). Es gab keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Geschlechtern.

Gesundheits- und Sicherheitsindikatoren

Relevante Arbeitsschutzindikatoren sind in der folgenden Tabelle für die Adtran Networks SE Gruppe bzw. die Adtran Holdings, Inc. Gruppe zusammengefasst.

Arbeitsschutz-Indikatoren zum 31. Dezember 2023	Adtran Networks SE Gruppe	Adtran Holdings, Inc. Gruppe
Prozentsatz der eigenen Mitarbeiter, die unter das OHS-Managementsystem fallen	100%	100%
Anzahl der Todesfälle aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen (einschließlich anderer Arbeitnehmer, die an unseren Standorten arbeiten)	0	0
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	5, davon 1 auf dem Weg zur Arbeit	10
Zahl der meldepflichtigen Fälle von arbeitsbedingten Erkrankungen	0	0
Anzahl der Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen	178	419

Formelle gemeinsame Gesundheits- und Sicherheitsausschüsse zwischen Management und Arbeitnehmern arbeiten auf Standortebene.

Unser Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem ist nicht extern zertifiziert. Wir führen jedoch interne Audits durch, und bestimmte Aspekte des Managementsystems, z. B. die Brandschutzverfahren, werden extern validiert.

Indikatoren für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Alle eigenen Mitarbeiter der Adtran Holdings, Inc. Gruppe haben im Rahmen unserer Sozialpolitik Anspruch auf familienbedingten Urlaub. Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wird durch unsere Richtlinie für mobiles Arbeiten weiter gefördert.

Darüber hinaus haben wir die Anzahl der Urlaubstage im Jahr 2023 erhöht und sind zu einer unbegrenzten Urlaubsregelung für Mitarbeiter in den USA übergegangen.

Siehe auch das Kapitel „Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die eigene Belegschaft und Ansätze zur Abschwächung wesentlicher Risiken und zur Verfolgung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen“ auf Seite 40.

Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte und Vorfälle

Im Jahr 2023 ging eine (1) Compliance-Beschwerde wegen Belästigung ein. Ein Mitarbeiter beschwerte sich darüber, dass er von seinem Vorgesetzten durch Telefonanrufe während seines Urlaubs belästigt worden sei und ihm die personelle Unterstützung für sein Verkaufsgebiet fehle. Im Anschluss an die Beschwerde wurde eine Compliance-Untersuchung eingeleitet und es wurden Gespräche mit den betroffenen Mitarbeitern geführt. Die Beschwerde erwies sich letztlich als unbegründet, da die Anrufe durch dringende betriebliche Erfordernisse gerechtfertigt waren und durch eine ausreichende Übergabe hätten vermieden werden können. Was die Beschwerde über mangelnde Unterstützung betrifft, so wurde die Situation durch die Beauftragung eines externen Beraters entschärft, und 2024 wird eine zusätzliche Stelle für die Vertriebsregion eingerichtet.

Im Jahr 2023 gab es keine Vorfälle mit schwerwiegenden Auswirkungen auf die Menschenrechte. Es wurden keine wesentlichen Bußgelder, Strafen und Schadensersatzansprüche geltend gemacht.



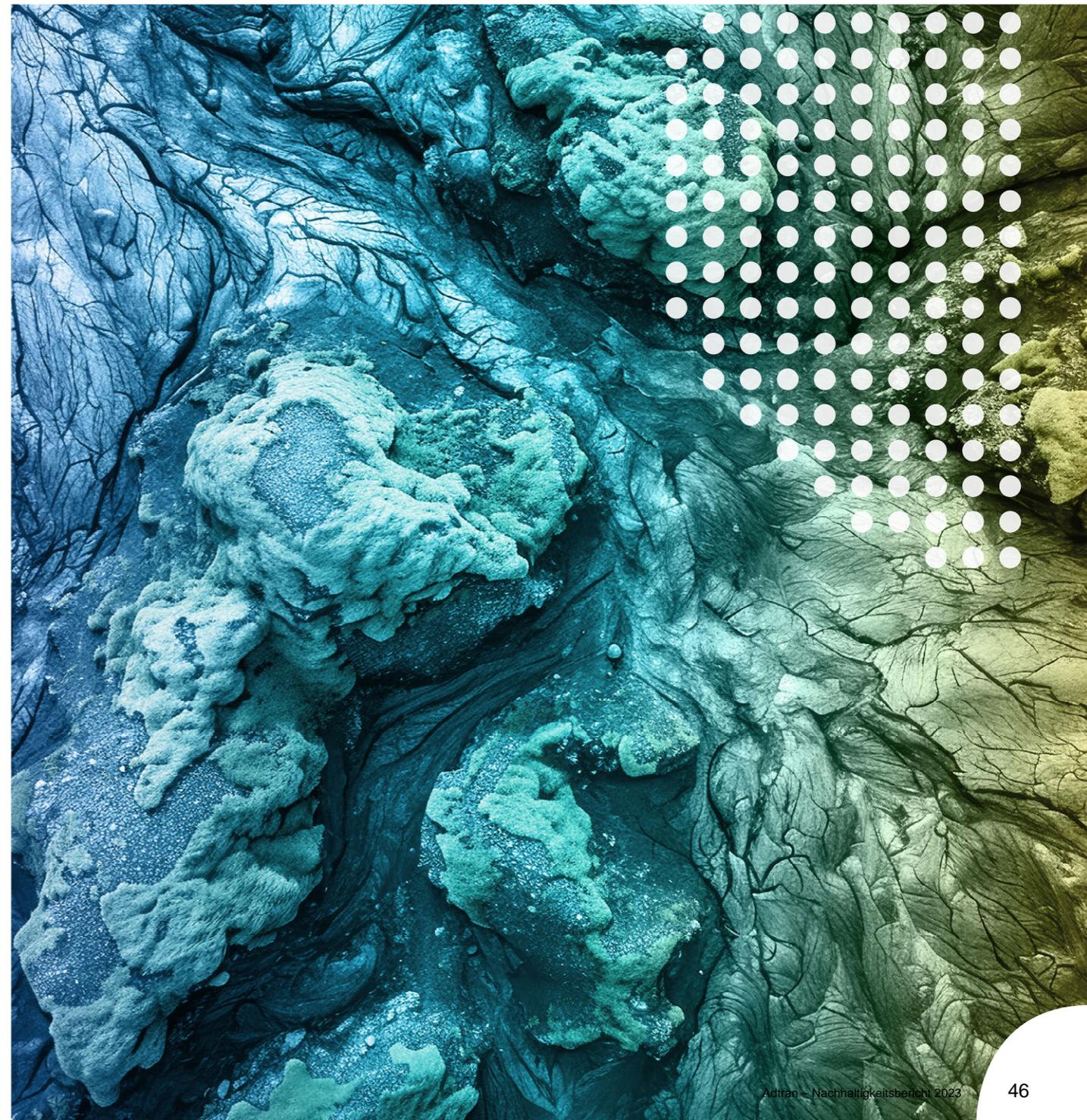
3.3.3 Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden, Verbraucher und Endnutzer

Die Themen Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden sowie Verbraucher und Endnutzer wurden nicht als wesentlich eingestuft.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe ist in der IKT-Branche tätig und überwacht und prüft seine Lieferanten regelmäßig. Das Unternehmen betrachtet die Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer in seiner Lieferkette nicht als ernsthaftes Risiko. Das Gleiche gilt für die nachgelagerten Bereiche unserer Wertschöpfungskette, die Kunden.

Auch unsere Gemeinden und Endverbraucher stellen nach unserem ERM keine ernsthaften Risiken dar. Es gibt mehrere positive Chancen, die mit ihnen verbunden sind. Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe ist ein relevanter Arbeitgeber an Standorten mit größeren Anlagen. Dies wird durch viele Wohltätigkeits- und ähnliche Aktivitäten ergänzt, die wir an diesen Standorten durchführen. Außerdem versorgen wir indirekt, über unsere Netzbetreiberkunden, Teile der Bevölkerung mit Telekommunikationsdienstleistungen. Dies wird als sehr positiv angesehen, da es kaum Risiken für die Endnutzer gibt. Daher werden diese drei Aspekte im Vergleich zu den von uns als wesentlich eingestuften Aspekten als weniger wichtig eingestuft (geringere Auswirkungen, geringeres Risiko) und werden hier nicht berichtet.

Das Fehlen der entsprechenden Informationen verhindert nicht, dass ein wahrheitsgetreues Bild der Entwicklung und der Leistung des Geschäfts, des Betriebsergebnisses, der Lage des Unternehmens und der Auswirkungen seiner Aktivitäten entsteht.





3.4 Informationen zur Unternehmensführung

Nach unserer Bewertung der Wesentlichkeit wurden keine Governance-Aspekte als wesentlich eingestuft. Nichtsdestotrotz werden Governance-Aspekte mit mehreren Richtlinien und Prozessen verfolgt und müssen gemäß den Anforderungen des HGB berichtet werden. Diese beziehen sich auf die HGB-Aspekte Korruptions- und Bestechungsbekämpfung sowie die Achtung der Menschenrechte.

3.4.1 Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Unternehmenskultur und Richtlinien zum Geschäftsgebaren

Adtran Networks SE verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber allen wesentlichen Verstößen im Zusammenhang mit der Achtung der Menschenrechte und der Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dies ist in unserem Verhaltenskodex für die Gruppe und in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten festgelegt. Wir erwarten auch von unseren Lieferanten, dass sie unseren Verhaltenskodex für Lieferanten befolgen. Beide Verhaltenskodizes werden jedes Jahr überarbeitet.

Adtran Networks SE fordert und fördert die Meldung von tatsächlichen oder potenziellen Verstößen gegen den Verhaltenskodex. Die Meldung eines potenziellen Verstoßes ist ein Zeichen des Engagements, der Verantwortung und der Fairness gegenüber den Kunden, Aktionären, Geschäftspartnern und Mitarbeitern der Adtran Holdings, Inc. Gruppe. Adtran Networks SE bietet eine Ethik- und Compliance-Hotline an, um potenzielle Verstöße zu melden. Die Hotline wird von WhistleB Reporting verwaltet, einem Drittanbieter, der es Mitarbeitern und externen Personen ermöglicht, anonym Bedenken über mögliche unzulässige Aktivi-

täten am Arbeitsplatz zu melden. Alle Bedenken hinsichtlich potenzieller oder tatsächlicher Verstöße gegen die Richtlinie sollten auf einem der folgenden Wege an WhistleB Reporting gemeldet werden: online <https://report.whistleb.com/en/adtran> (Kundencode: 453581), oder telefonisch unter 1.800.218.8954 (24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche erreichbar).

Falls festgestellt wird, dass korrupte Handlungen unter Verstoß gegen geltende Gesetze versucht oder durchgeführt wurden, führt der Chief Compliance Officer (CCO) eine Untersuchung durch und ist dafür verantwortlich, dass Art, Ausmaß, Ursachen und Folgen des Fehlverhaltens umgehend gründlich untersucht werden. Am Ende einer Untersuchung entscheidet Adtran Networks SE über schnelle und konsequente Maßnahmen, die eine externe Offenlegung des Verstoßes oder rechtliche Schritte erfordern können.

Zu den Maßnahmen können auch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses von Mitarbeitern und die Beendigung der Geschäftsbeziehung mit Geschäftspartnern gehören. Unbegründete Anschuldigungen, die in gutem Glauben gemeldet werden, haben keine Auswirkungen.

Alle gemeldeten Verstöße und Beschwerden werden in dem Maße vertraulich behandelt, wie es das Gesetz und die Notwendigkeit des Unternehmens, die Situation zu untersuchen, zulassen. Alle Untersuchungen werden von geeignetem Personal auf ethische Art und Weise und in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den geltenden Verfahren durchgeführt. Adtran Networks SE verbietet jegliche Form von Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeiter, die Berichte einreichen, an der Untersuchung von Verstößen teilnehmen, Beschwerden oder Bedenken äußern oder Fragen stellen. Vergeltungsmaßnahmen können viele Formen annehmen, vom Ignorieren bis zur un-

gerechtfertigten Entlassung. Vergeltungsmaßnahmen können auch darin bestehen, dass ein Mitarbeiter schikaniert wird, um ihn davon abzuhalten, einen möglichen Verstoß zu melden. Alle Klagen über Vergeltungsmaßnahmen werden ernst genommen.

Es werden spezifische und maßgeschneiderte Schulungen zur Korruptionsbekämpfung angeboten, um die ordnungsgemäße Einhaltung der dargelegten Verfahren zu gewährleisten. Aus Gründen der Effizienz und um das Gesamtverständnis zu fördern, werden solche Schulungen in der Regel mit allgemeinen Compliance-Schulungen kombiniert. Diese Compliance-Schulungen müssen von allen Mitarbeitern jährlich absolviert werden. Darüber hinaus werden prozessspezifische Schulungen, z. B. zu den Sorgfaltspflichten der Geschäftspartner der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, als Live-Schulungen oder webbasierte Schulungen angeboten.

Alle Governance-Aktivitäten im Zusammenhang mit der Achtung der Menschenrechte und der Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden vom Chief Compliance Officer von Adtran koordiniert, der dem CCO und dem Vorstand unterstellt ist. Dies gilt sowohl für die Adtran Networks SE als auch für die Adtran Holdings, Inc. Gruppe.

Management der Beziehungen zu Lieferanten

Zur Sicherstellung der Konformität, mit Schwerpunkt auf Umwelt-, Arbeitnehmer- und Menschenrechtsfragen, ergreifen wir mehrere Maßnahmen.

Risikobewertung für neue Lieferanten. Um die Einhaltung unseres Supplier CoC zu gewährleisten, hat die Adtran Holdings, Inc. Gruppe ein Verfahren zur Lieferantenbewertung eingeführt. Damit sollen Risiken und Verstöße aufgedeckt und behoben werden. Dieser Prozess besteht aus einer Lieferantenbefragung, einer

von uns durchgeführten Risikobewertung und schließlich aus Lieferantenaudits vor Ort. Unsere Risikobewertung umfasst die Art der Produkte oder Dienstleistungen sowie den Standort des Geschäftspartners. Bei anhaltenden schwerwiegenden Verstößen können die Konsequenzen bis zur Beendigung der Lieferantenbeziehung führen.

Screening, Qualifizierung und Vertragsabschluss.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe hat für strategische Lieferanten und andere ausgewählte Geschäftspartner Prüfungs-, Qualifizierungs- und Vertragsprozesse eingeführt. Zu unseren Maßnahmen gehören standardisierte Fragebögen, technische und betriebliche Unterstützung und Vertragsabschlüsse gemäß vordefinierten Rahmeneinkaufsverträgen, die die Einhaltung unserer ethischen Werte und der geltenden Gesetze und Vorschriften erfordern. Diese Auswahl-, Qualifizierungs- und Auftragsvergabeverfahren werden kontinuierlich angewandt.

Audits und Überwachung. Neben neuen Lieferanten werden auch bereits bestehende Lieferanten in regelmäßigen Abständen neu bewertet. Der jeweilige Zeitraum hängt von der Relevanz der Lieferanten und den festgestellten spezifischen Risiken ab. Im Jahr 2023 wurde ein Lieferant von Adtran Networks SE vor Ort erneut auf Nachhaltigkeitsaspekte hin auditiert. Basierend auf den Auditergebnissen wurden Nichtkonformitäten festgestellt, weitere spezifische Verbesserungen waren erforderlich, aber es wurden keine Geschäftsbeziehungen gekündigt. Die Korrekturmaßnahmen aus den vorherigen Audits wurden jedoch weiterverfolgt. Hierfür verwenden wir einen „Supplier Corrective Action Tracker“. Die hier beschriebenen Maßnahmen und Prozesse berücksichtigen sowohl Umweltaspekte als auch Arbeitnehmer- und Menschenrechte in der Lieferkette. Letzteres schließt moderne Sklaverei ein.



Im Jahr 2023 wurden keine weiteren Verstöße im Zusammenhang mit der Achtung der Menschenrechte und der Bekämpfung von Korruption und Bestechung festgestellt.

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe versucht sicherzustellen, dass moderne Sklaverei in keinem Teil unseres Unternehmens oder unserer Lieferkette vorkommt. Die oben beschriebenen Maßnahmen und Prozesse werden eingesetzt, um Sklaverei und Menschenhandel in Bereichen zu bekämpfen, in denen sie vorkommen können. Dies geschieht auch in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Modern Slavery Act des Vereinigten Königreichs von 2015, dem California Transparency in Supply Chains Act von 2010 (SB 657) und ähnlichen Gesetzen.

Die aktuelle Unternehmenserklärung zur modernen Sklaverei kann auf unserer Website www.adtran.com/de-de/about-us/esg/reports-and-policies eingesehen werden.

Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Integrität bestimmt unser Handeln. Wir bemühen uns um die Einhaltung unserer ethischen Standards, die in unseren Werten verankert und in unserem Verhaltenskodex dokumentiert sind. Alle Mitarbeiter müssen sich an diese Standards halten. Obwohl die Aspekte der Korruption und Bestechung unter unseren eigenen Mitarbeitern und in Bezug auf Geschäftspartner nicht streng als wesentlich eingestuft werden, werden sie durch unser Compliance-Management-System (CMS) eingehend behandelt und müssen gemäß den Anforderungen des HGB gemeldet werden. Unser langfristiges Ziel ist es, mit den nachfolgend beschriebenen Maßnahmen unsere positive Entwicklung im Bereich der Korruptions- und Bestechungsbekämpfung beizubehalten.

Adtran Networks SE's (CMS) wird durch eine zentrale Compliance-Abteilung in München und sechs regionale Compliance-Beauftragte (RCOs) unterstützt, die zusätzlich zu ihrer regulären Funktion im Unternehmen die Compliance unterstützen. Die RCOs stärken die lokale Compliance-Kultur von Adtran Networks SEs, beseitigen mögliche Grenzen, die Mitarbeiter davon abhalten, Bedenken zu melden, und bringen ihr spezifisches Fachwissen in das CMS ein. Ihre Aktivitäten werden vom CCO koordiniert, der an den Finanzvorstand (CFO) und den Aufsichtsrat berichtet. Wann immer Mitarbeiter Fragen oder Anregungen zur Compliance haben oder einen Verstoß vermuten, werden sie ermutigt, sich zu äußern. Neben einer Vielzahl klar definierter und aktiv kommunizierter interner Anlaufstellen ermöglichen ein externer Ombudsmann und eine extern betriebene Ethik- und Compliance-Helpline vertrauliche und anonyme Meldungen.

Unsere Compliance-Aktivitäten werden sowohl intern als auch extern (EcoVadis, bestimmte Kunden oder die Prüfer der Gruppe) bewertet und beurteilt. Je nach Art der Überprüfung gelten unterschiedliche Zeitpläne. Während einige der Überprüfungen jährlich und/oder kontinuierlich durchgeführt werden, können andere nur einmal in mehreren Jahren stattfinden. Immer wenn wesentliche Feststellungen getroffen werden, werden Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Das Ziel unseres CMS ist die vollständige Vermeidung von Korruption und Bestechung im gesamten Unternehmen. Dementsprechend wird das CMS bei allen Mitarbeitern und an allen Standorten angewendet. Es ist das Ziel der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, alle Mitarbeiter regelmäßig zu schulen. Die Umsetzung erfolgt auf Basis eines definierten Prozesses und wird von der Personalabteilung der Adtran Holdings, Inc. Gruppe unterstützt und nachverfolgt. Dies gilt für

Adtran Networks SE und Adtran Holdings, Inc. Gruppe. Unser Engagement für Compliance erstreckt sich auch auf unsere Vertriebspartner, Distributoren und Dienstleister („Geschäftspartner“). Da wir eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen einkaufen, darunter Hardware-Komponenten und Fachdienstleistungen zur Herstellung, Wartung oder Entsorgung unserer Produkte, verfügen wir über eine breite Lieferantenbasis. Daher sehen wir in unserer Lieferkette ein gewisses Risiko, sowohl in Bezug auf die Umwelt als auch auf die Mitarbeiter.

Unsere Lieferkette wird durch verschiedene Prozesse gesteuert. Dazu gehören Prozesse zur Risikoanalyse und Bewertung neuer Lieferanten, zur (erneuten) Auditierung, Vertragsvorlagen und schließlich ein Compliance-Management-System.

Um eine präzise und risikobasierte Due-Diligence-Prüfung für diese Geschäftspartner vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung zu ermöglichen, wurden bestimmte Geschäftspartnerkategorien und entsprechende finanzielle Schwellenwerte definiert. Auf dieser Grundlage sorgt ein dreistufiger Ansatz für eine wirksame Risikominderung. Zunächst wird eine risikobasierte Due-Diligence-Prüfung für neue Geschäftspartner durchgeführt und für bestehende Geschäftspartner in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Dann werden mit allen neuen Geschäftspartnern detaillierte Rahmenverträge mit stringenten Compliance-Verpflichtungen ausgehandelt. Durch eine risikobasierte Überwachung können schließlich die entsprechenden Compliance-Risiken weiter reduziert werden. Abgesehen von Geheimhaltungsvereinbarungen (Non-Disclosure Agreements, NDAs) ist es das Ziel der Adtran Holdings, Inc. Gruppe, keine vertragliche Beziehung einzugehen, ohne zuvor die notwendigen Due-Diligence-Aktivitäten abgeschlossen zu haben. Wie alle internen Prozesse

unterliegt auch die Due-Diligence-Prüfung von Geschäftspartnern einer regelmäßigen internen Bewertung. Auch dies wird vom CCO koordiniert, so dass der CFO wiederum auf höchster Ebene verantwortlich ist.

Dementsprechend wurden für diesen Bereich verschiedene Ziele gesetzt, wie z. B. die Erhöhung der Rücklaufquote für die Supply-Chain-Management-Software IntegrityNext und die Erhöhung der Anzahl der Materialdeklarationen für die von uns beschafften Komponenten. Diese Prozesse und Managementansätze umfassen die dafür verantwortlichen Mitarbeiter und die Verantwortung auf höchster Ebene seitens des SVP Global Operations. Die Managementansätze werden mindestens einmal jährlich durch externe Assessments (EcoVadis) und Audits (ISO-Audits, Validierung des Nachhaltigkeitsberichts) sowie durch begleitende interne Risikoanalysen und -bewertungen überprüft. Maßnahmen werden insbesondere bei – drohenden – Abweichungen von den Zielen, aber auch bei einer Neubewertung der Aspekte, ergriffen. Dazu gehören sowohl Ursachenanalysen (bei Nichterreichen von Kennzahlen) als auch die Identifikation und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen. Bislang haben sich unsere Managementansätze als wirksam erwiesen. Massive Verstöße gegen die Konformität konnten nicht festgestellt werden.



3.4.2 Metriken und Ziele

Bestätigte Fälle von Korruption oder Bestechung

Da für die Adtran Networks SE seit mehreren Jahren in Folge und bis einschließlich 2023 (für Adtran Networks SE) keine bestätigten Korruptions- oder Bestechungsfälle gemeldet oder entsprechende Vorwürfe erhoben wurden, halten wir unseren Managementansatz für ausreichend.

Die Themen Politische Einflussnahme und Lobbying-Aktivitäten sowie Zahlungsverhalten wurden nicht als wesentlich eingestuft und waren nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Politische Einflussnahme und Lobbying-Aktivitäten

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe leistet keine politischen Beiträge – weder in Form von Geld- noch in Form von Sachleistungen – und erstattet auch keine privaten politischen Beiträge. Jegliche externe Beschäftigung, Mitgliedschaft in einem Gremium oder politische Aktivität, die Kunden, Konkurrenten oder Geschäftspartner der Adtran Holdings, Inc. Gruppe betrifft oder anderweitig einen Interessenkonflikt hervorrufen könnte, bedarf der Genehmigung durch die Compliance-Abteilung der Adtran Holdings, Inc. Gruppe.

Zahlungsverhalten

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe vereinbart mit Lieferanten in Lieferverträgen, die den Lieferantenbedingungen unterliegen, ein Zahlungsziel von 90 Tagen. Die Preise und Rabatte werden von den Parteien schriftlich für Produkte und/oder Dienstleistungen vereinbart. Die Preise schließen alle Steuern, die der Lieferant zu zahlen hat, aus, und der Lieferant ist dafür verantwortlich. Unbestrittene Zahlungen sind spätestens 90 Tage nach Abnahme

fällig, mit der Maßgabe, dass die Adtran Holdings, Inc. Gruppe eine Verbindlichkeit der Adtran Holdings, Inc. Gruppe gegenüber dem Lieferanten mit einer Verbindlichkeit des Lieferanten gegenüber der Adtran Holdings, Inc. Gruppe verrechnen kann.

Derzeit gelten für ca. 55% der Lieferanten diese Lieferantenbedingungen. Mit den Hauptlieferanten werden Zahlungsziele von durchschnittlich 75 Tagen vereinbart. Unser Unternehmen hat eine Außenstandsquote, konsolidiert für Q3 2023, von 59 Tagen. Es sind derzeit keine Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzuges anhängig.

„**B**islang waren für uns die Emissionen aus der Nutzungsphase der Produkte am wichtigsten. Jetzt, da sich die Emissionsfaktoren weltweit verbessern, werden die in den von uns gekauften Komponenten enthaltenen Emissionen immer relevanter. Deshalb haben wir Angebote für aufgearbeitete Produkte eingeführt. Wir ergänzen dies durch Analysen der optimalen Produktlebensdauer im Hinblick auf den gesamten resultierenden ökologischen Fußabdruck.“

Paulus Bucher

4. Offenlegungen über die EU-Taxonomieverordnung

Die EU-Taxonomieverordnung ist ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Sie zielt darauf ab, private Investitionen zu mobilisieren, die erforderlich sind, um bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen.

Adtran Networks SE ist nach § 315b Abs. 3 HGB verpflichtet, einen nichtfinanziellen Konzernbericht zu veröffentlichen. Für das Geschäftsjahr 2023 berichten wir zum dritten Mal, wie und in welchem Umfang sich unsere Aktivitäten auf wirtschaftliche Tätigkeiten beziehen, die nach der EU-Taxonomieverordnung als ökologisch nachhaltig eingestuft werden können. Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung verlangt, soweit anwendbar, die Offenlegung von Aufwendungen (CapEx, OpEx) oder Umsätzen, die mit Aktivitäten, Produkten oder Dienstleistungen verbunden sind, die mit Taxonomie-fähigen und Taxonomie-angepassten Wirtschaftstätigkeiten zusammenhängen. Diese Aktivitäten tragen (potenziell) zu einem der folgenden sechs Ziele bei:

- Abschwächung des Klimawandels
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen

Für alle neuen Aktivitäten, d.h. die Aktivitäten des Delegierten Umweltgesetzes, die potenziell zu den

Umweltzielen 3-6 beitragen, und alle neu hinzugefügten Aktivitäten des Delegierten Klimagesetzes, muss nur der Anteil der nach der Taxonomie förderfähigen Aktivitäten offengelegt werden.

Unsere wirtschaftlichen Aktivitäten

Die Adtran Holdings, Inc. Gruppe hat alle ihre Geschäftstätigkeiten gemäß der delegierten Klimagesetzgebung sowie der neuen delegierten Umweltgesetzgebung bewertet. Dies geschah anhand der jeweiligen Tätigkeitsbeschreibungen und der potenziell anwendbaren NACE-Sektor-Methoden, die in den Dokumenten der Taxonomie-Verordnung enthalten sind.

Eine detaillierte Analyse unserer Geschäftsaktivitäten ergab, dass viele Aktivitäten nicht Taxonomie-fähig bzw. Taxonomie-konform sind. Aktivitäten, die förderfähig sind, werden im Folgenden erörtert. Die Adtran Networks SE hat keine wirtschaftlichen Aktivitäten im Bereich der fossilen Gas- und Kernenergie (**siehe Seite 56**).

Bilanzpolitik

Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung definiert drei wesentliche Leistungsindikatoren (KPI): Umsatz-KPI, OpEx-KPI und CapEx-KPI. Diese KPI werden gemäß Anhang I des delegierten Rechtsakts zu Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung und zum Bilanzstichtag auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB) abgeleitet, wobei auch die Interpretationen des IFRS IC (IFRIC) berücksichtigt werden.

CapEx KPI

Der CapEx KPI ist definiert als CapEx, die förderfähig sind und der Taxonomieverordnung entsprechen (Zähler), geteilt durch unsere gesamten CapEx (Nenner). Für den Zähler siehe die nachstehenden Erläuterungen.

Der Nenner umfasst die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres vor Abschreibungen und Neubewertungen, einschließlich solcher, die sich aus Neubewertungen und Wertminderungen ergeben, für das betreffende Geschäftsjahr und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Der Nenner muss auch die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenszusammenschlüssen umfassen. Bei nichtfinanziellen Unternehmen, die die mit der Verordnung (EG) Nr. 1126/2008 übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) anwenden, umfasst der Investitionsaufwand Kosten, die auf der Grundlage von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Leasingverhältnissen nach IFRS 16 verbucht werden.

Weitere Einzelheiten zu unseren Rechnungslegungsverfahren für unsere Investitionen sind im Anhang unseres [Geschäftsberichts 2023](#) unter Anmerkung 4, Ansatz und Bewertung, zu finden.

Unsere gesamten Investitionsausgaben können mit unserem konsolidierten Jahresabschluss abgeglichen werden, siehe Anhang unseres [Geschäftsberichts 2023](#), Anmerkung 13, Anlagevermögen. Es ist die Summe aller Zugänge an materiellen und immateriellen Vermögenswerten sowie des Nutzungsrechts an unbeweglichem Vermögen.

Der Zähler entspricht dem Teil der im Nenner enthaltenen Investitionsausgaben, der:

- a) sich auf Vermögenswerte oder Prozesse bezieht, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, oder;
- b) Teil eines Plans zur Ausweitung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten oder zur Um-

wandlung taxonomiefähiger in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten oder;

- c) sich auf den Erwerb von Produktion aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und einzelnen Maßnahmen bezieht, durch die die Ziel-tätigkeiten kohlenstoffarm ausgeführt werden oder der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird, insbesondere aus in Anhang I Nummern 7.3 bis 7.6 des Delegierten Rechtsakts zur EU-Klimataxonomie aufgeführten Tätigkeiten, sowie aus anderen Wirtschaftstätigkeiten, die in den gemäß Artikel 10 Absatz 3, Artikel 11 Absatz 3, Artikel 12 Absatz 2, Artikel 13 Absatz 2, Artikel 14 Absatz 2 und Artikel 15 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2020/852 erlassenen delegierten Rechtsakten aufgeführt sind, und sofern diese Maßnahmen innerhalb von 18 Monaten umgesetzt und einsatzbereit sind.

Für den Zähler der Investitionsausgaben haben wir die folgenden wirtschaftlichen Aktivitäten als förderfähig/angepasst identifiziert:

- CCM 6.5. Beförderung von Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen (Zugänge zu Nutzungsrechten an Vermögenswerten, IFRS 16, Leasingfahrzeuge, förderfähig)
- CCM 7.6. Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien (Zugänge zu Sachanlagen, IAS 16, Fotovoltaikanlagen, konform)
- CCM 7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden (Zugänge zu Nutzungsrechten an Vermögenswerten, IFRS 16, Gebäudeleasing, förderfähig)
- CE 5.1. Reparatur, Aufarbeitung und Wiederaufbereitung (Zugänge zu Sachanlagen, IAS 16, technische Anlagen und Maschinen, förderfähig)



Eine Klimaschutzaktivität wurde im Jahr 2023 als Taxonomie-fähig und Taxonomie-konform eingestuft.

Diese Aktivität besteht aus den Investitionsausgaben, die bei der Aktivität CCM 7.6, Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien, anfallen. Diese Aktivitäten fanden 2023 in unserem neuen Erweiterungsgebäude in Meiningen statt. Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission gilt diese Aktivität als wesentlicher Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels. Für die Anpassung an den Klimawandel ist diese Aktivität nicht förderfähig. Wir betrachten die Anforderungen in Bezug auf den Grundsatz der Nicht-Signifikanz (DNSH) und die Mindestgarantie als erfüllt.

Hinsichtlich der Einhaltung der Mindestschutzanforderungen durch die Unternehmen fordert die EU-Taxonomieverordnung die Einhaltung der OECD-Leitsätze, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen, der Internationalen Menschenrechtscharta und der ILO-Kernarbeitsnormen. Bei unserer Geschäftstätigkeit haben wir die Einhaltung dieser Grundsätze und Standards in Bezug auf die Menschen- und Arbeitsrechte (einschließlich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Vereinigungsfreiheit, Verbot von Kinderarbeit) sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung überprüft. Darüber hinaus werden auch der faire Wettbewerb und die Steuern berücksichtigt. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass der von der EU-Taxonomieverordnung geforderte Mindestschutz in der gesamten Adtran Holdings, Inc.-Gruppe, zu der auch die Adtran Networks SE-Gruppe gehört, eingehalten wird. Die in der gesamten Adtran Holdings, Inc. Gruppe entlang der gesamten Wertschöpfungskette etablierten Rahmenbedingungen und Systeme, die geltenden Anweisungen und Richtlinien sowie das Whistleblowing-System und

verschiedene Systeme wie z.B. die Arbeitnehmervertretung stellen sicher, dass der Mindestschutz gewährleistet ist und Verstöße verhindert werden bzw. dass wider Erwarten auftretende Verstöße schnell erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

In Bezug auf die Anpassung an den Klimawandel kann aufgrund des Standorts des betroffenen Gebäudes nur ein akutes physikalisches Risiko zutreffen, nämlich Starkniederschläge in Form von sehr starkem Hagel. Dieses Risiko wird jedoch nur langfristig als mittel eingestuft, siehe die TCFD-Klimarisikobewertung. Daher wurden bisher keine Anpassungslösungen zur Verringerung dieses Risikos umgesetzt. Außerdem kann die Photovoltaikanlage Hagelkörnern mit einem Durchmesser von 3 cm standhalten. Die Aktivität wirkt sich auch nicht nachteilig auf die Anpassungsbemühungen oder das Niveau der Widerstandsfähigkeit gegenüber physischen Klimarisiken anderer Menschen, anderer Vermögenswerte, anderer Aktivitäten oder der Natur aus. Die hier beschriebene Aktivität gehört zu Kategorie (c) der obigen Liste.

Nach dem DNSH-Prinzip überwiegen die positiven Auswirkungen des Betriebs von Solarmodulen und Speichern die negativen Auswirkungen der Produktion, z. B. in Bezug auf die Umweltverschmutzung oder die nachhaltige Nutzung und den Schutz des Wassers. Die genauen Auswirkungen der Installation von Solarmodulen und Speichern können nur mit einer Lebenszyklusanalyse (LCA) berechnet werden. Eine Ökobilanz für die jeweilige Ausrüstung und ihre Installation ist jedoch nicht verfügbar. Daher ist eine weitere Analyse nicht möglich. In Bezug auf den Umweltaspekt der Kreislaufwirtschaft ist die Installation von Solarmodulen und -speichern neutral bis positiv, da sie als elektrische Geräte am Ende ihres Lebenszyklus recycelt werden müssen.

Im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft haben wir die Investitionsausgaben im Zusammenhang mit der Aktivität CE 5.1, Reparatur, Aufarbeitung und Wiederaufbereitung, ermittelt. Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission trägt diese Aktivität wesentlich zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft bei, da sie die Nutzungsdauer von Produkten durch Wiederverwendung, Demontage und Reparatur verlängert. Ein Mindestmaß an Sicherheit ist gegeben, da alle damit verbundenen Aktivitäten in unseren eigenen Logistikzentren stattfinden. Auch für die anderen Umweltziele wurden mit Ausnahme einiger begrenzter Transporte keine negativen Auswirkungen festgestellt.

Es wurden keine CapEx-Aktivitäten im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel, der nachhaltigen Nutzung und dem Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, der Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung sowie dem Schutz und der Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen ermittelt.

Umsatz-KPI

Der Anteil der wirtschaftlichen Tätigkeiten, die förderfähig und mit der Taxonomieverordnung konform sind, an unseren Gesamteinnahmen wird berechnet als der Teil der Nettoeinnahmen, der aus Produkten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Tätigkeiten resultiert, die förderfähig und mit der Taxonomieverordnung konform sind (Zähler), geteilt durch die Nettoeinnahmen (Nenner). Der Nenner des Umsatz-KPI basiert auf unseren konsolidierten Nettoumsatzerlösen gemäß IAS 1.82(a). Weitere Einzelheiten zu unseren Rechnungslegungsverfahren für unsere konsolidierten Nettoumsatzerlöse finden Sie im Anhang unseres [Geschäftsberichts 2023](#) in den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung unter Ziffer 21, Umsatzerlöse.

Unser konsolidierter Nettoumsatz kann mit unserem Konzernabschluss abgeglichen werden, siehe die Gewinn- und Verlustrechnung im Kapitel IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unseres [Geschäftsberichts 2023](#), Umsatz.

Als förderfähige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz haben wir Einnahmen im Rahmen der Tätigkeit CCM 8.2, datengestützte Lösungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission ermittelt. Dies gilt für die Einnahmen mit unseren Produkten FSP 3000 F8. Dieses Produkt zielt auf die Bereitstellung von Daten ab, die eine Verringerung der Treibhausgasemissionen ermöglichen.

Diese Produktlinie weist Emissionen in der Nutzungsphase auf (wobei die Nutzungsphase laut Ökobilanz dominiert), die den besten Werten in unserer Branche entsprechen, und kann daher als wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz angesehen werden.

Im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft betrachten wir Einnahmen aus Reparatur, Aufarbeitung und Wiederaufbereitung (CE 5.1) als taxonomiefähig. Es kann einen wesentlichen Beitrag zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft leisten, da sie die Nutzungsdauer von Produkten durch Wiederverwendung, Demontage und Reparatur verlängert. Auch hier gilt, was wir bereits in Bezug auf die Mindestsicherung und das DNSH-Prinzip gesagt haben.

Es wurden keine Umsatzaktivitäten im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel, der nachhaltigen Nutzung und dem Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, der Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung sowie dem Schutz und der Wiederherstellung von biologischer Vielfalt und Ökosystemen ermittelt.

OpEx KPI

Der OpEx-KPI ist definiert als OpEx, die förderfähig sind und der Taxonomieverordnung entsprechen (Zähler), geteilt durch unsere gesamten OpEx (Nenner).

Der Nenner umfasst direkte, nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäude-sanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens durch das Unternehmen oder Dritte beziehen, an die Tätigkeiten ausgelagert werden, die notwendig sind, um die kontinuierliche und effektive Funktionsfähigkeit dieser Vermögenswerte sicherzustellen. Dazu gehören:

- Aufwendungen für F&E, die in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtszeitraums als betrieblicher Aufwand erfasst werden (siehe Seite 88 unseres [Geschäftsberichts 2023](#)). In Übereinstimmung mit unserem Konzernabschluss (IAS 38.126) umfasst dies alle nicht aktivierten Aufwendungen, die direkt den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zugeordnet werden können.
- Der Betrag der nicht aktivierten Leasingverhältnisse wurde gemäß IFRS 16 ermittelt. Er enthält Aufwendungen für kurzfristige oder unwesentliche Leasingverhältnisse (siehe Seite 72 unseres [Geschäftsberichts 2023](#)).
- Instandhaltungs- und Reparaturkosten sowie andere direkte Aufwendungen im Rahmen der täglichen Wartung von Sachanlagen wurden auf der Grundlage der unseren internen Kostenstellen zugeordneten Instandhaltungs- und Reparaturkosten zusammengestellt. Die jeweiligen Kostenpositionen finden sich in verschiedenen Positionen unserer Gewinn- und Verlustrechnung wieder.

Dazu gehören Produktionskosten (Service im Betrieb), Vertriebskosten (Service-Logistik) und Verwaltungskosten (z. B. Service der IT-Systeme), sowie Kosten für die Gebäudesanierung.

Der Zähler entspricht dem Teil der im Nenner enthaltenen Betriebsausgaben, der:

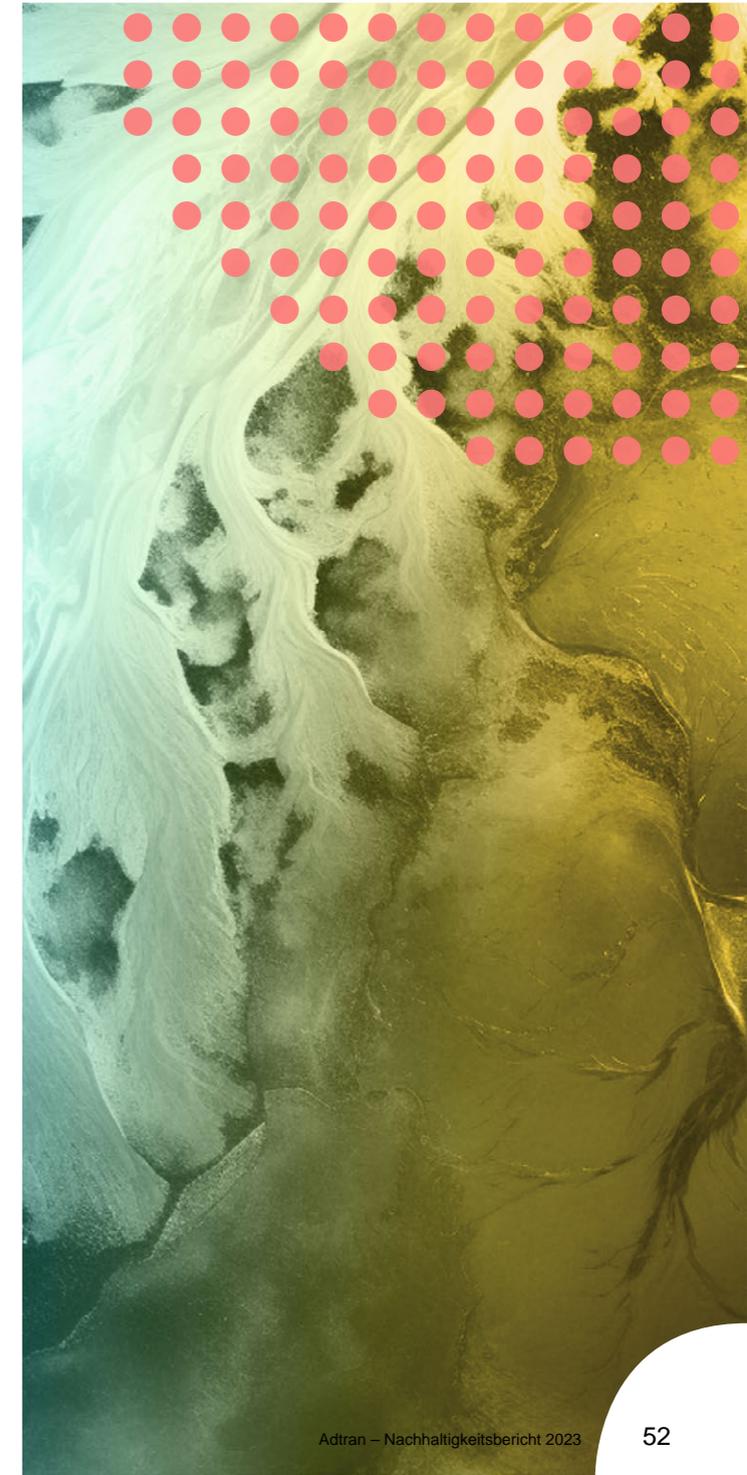
- a) sich auf Vermögenswerte oder Prozesse bezieht, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, einschließlich Schulungen und sonstiger Anpassungserfordernisse bei den Arbeitskräften sowie direkter nicht kapitalisierter Kosten in Form von Forschung und Entwicklung, oder
- b) Teil des CapEx-Plans zur Ausweitung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ist oder die Umwandlung taxonomiefähiger in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten innerhalb eines vordefinierten Zeitraums ermöglicht, wie im zweiten Absatz dieser Nummer 1.1.3.2 ausgeführt, oder
- c) sich auf den Erwerb von Produktion aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und auf einzelne Maßnahmen, durch die die Zieltätigkeiten kohlenstoffarm ausgeführt werden oder der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird, sowie auf einzelne Gebäudesanierungsmaßnahmen bezieht, wie sie in den nach Artikel 10 Absatz 3, Artikel 11 Absatz 3, Artikel 12 Absatz 2, Artikel 13 Absatz 2, Artikel 14 Absatz 2 und Artikel 15 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2020/852 erlassenen delegierten Rechtsakten festgelegt sind, und sofern diese Maßnahmen innerhalb von 18 Monaten umgesetzt und einsatzbereit sind.

Für die förderfähigen OpEx und im Zusammenhang mit dem Klimaschutz haben wir die entsprechenden OpEx für die Entwicklung der Produkte FSP 3000 F8 ermittelt, siehe den entsprechenden Umsatz-KPI. Die Erläuterungen zum wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz (CCM 8.2, datengestützte Lösungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen), zur Mindestgarantie und zum DNSH-Prinzip sind ähnlich wie bei dem entsprechenden KPI für die Einnahmen. Da es sich bei dieser Tätigkeit um Forschung und Entwicklung handelt, gehört sie zu Kategorie (a) der obigen Liste.

Im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft betrachten wir die Herstellungskosten Dritter und die eigenen Ausgaben für Wartungs- und Reparaturdienstleistungen als taxonomiefähig (wiederum CE 5.1, Reparatur, Aufarbeitung und Wiederaufbereitung). Es trägt wesentlich zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft bei, da es die Nutzungsdauer von Produkten durch Wiederverwendung, Demontage und Reparatur verlängert. Erläuterungen zur Mindestsicherung und zum DNSH-Prinzip finden Sie bei den entsprechenden Umsatz- und Investitionskennzahlen.

Es wurden keine OpEx-Aktivitäten im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel, der nachhaltigen Nutzung und dem Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, der Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung sowie dem Schutz und der Wiederherstellung von biologischer Vielfalt und Ökosystemen ermittelt.

Wir sehen keine Gefahr einer Doppelzählung der angegebenen Wirtschaftszweige.





Die KPIs der Adtran Networks SE

Gemäß den Erläuterungen im vorangegangenen Kapitel fallen unsere wirtschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2023 zu einem Teil unter die EU-Taxonomieverordnung, siehe die folgenden Tabellen.

Anteil des Umsatzes aus Produkten oder Dienstleistungen, die mit Taxonomie konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind — Offenlegung für das Jahr 2023

Finanzjahr 2023	Jahr			Substanzieller Beitrag						DNSH-Kriterien									
	Nummer (2)	Umsatz (3)	Anteil des Umsatzes (4)	Eindämmung des Klimawandels (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Verschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Eindämmung des Klimawandels (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Verschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutzmaßnahmen (17)	An der Taxonomie ausgerichteter Umsatz-Anteil (A.2) für das Jahr 2022 (18)	Kategorie befähigende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
		TEUR	%	J; N; N/EL						J; N					J; N	%	E	T	
A. Taxonomie-fähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (Taxonomie-konform)																			
		0	0																
		0	0																
Umsatz aus ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (Taxonomie-konform) (A.1)		0	0																
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0															0	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0																0
A.2. Taxonomie-fähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform)																			
				EL; N/EL															
Datengestützte Lösungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen	CCM 8.2	143.582	23,4%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									0%	
Reparatur, Aufarbeitung und Wiederaufbereitung	CE 5.1	99.708	14,5%	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL									0%	
		0	0																
Umsatz aus Taxonomie-fähigen aber nicht ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform) (A.2)		232.290	37,9%																
Taxonomie-fähiger Umsatz (A.1+A.2)		232.290	37,9%															0%	
B. Nicht-Taxonomie-fähige Tätigkeiten																			
Umsatz aus nicht-Taxonomie-fähigen Tätigkeiten		381.381	62,1%																
Gesamt (A + B)		613.671	100%																



CapEx-Anteil aus Produkten oder Dienstleistungen, die mit Taxonomie konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind — Offenlegung für das Jahr 2023

Finanzjahr 2023	Jahr			Substanzieller Beitrag						DNSH-Kriterien										
	Nummer (2)	CapEx (3)	Anteil der Investitionsausgaben (4)	Eindämmung des Klimawandels (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Verschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Eindämmung des Klimawandels (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Verschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutzmaßnahmen (17)	An der Taxonomie ausgerichteter (A.1) Umsatz-Anteil (A.2) für das Jahr 2022 (18)	Kategorie befähigende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)	
		TEUR	%	J; N; N/EL						J; N						J; N	%	E	T	
A. Taxonomie-fähige Tätigkeiten																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (Taxonomie-konform)																				
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	441,6	0,5%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL		J	J	J	J	J	J	0%			
		0	0																	
CapEx für ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (Taxonomie-konform) (A.1)		441,6	0,5%																	
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0															0		
Davon Übergangstätigkeiten		0	0																0	
A.2. Taxonomie-fähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform)																				
				EL; N/EL																
Reparatur, Aufarbeitung und Wiederaufbereitung	CE 5.1	771,6	0,9%	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL								0%			
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	17.047	19,7%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0%			
Beförderung von Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	1.470	1,7%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0%			
CapEx für Taxonomie-fähige aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform) (A.2)		19.289	22,2%																	
Taxonomie-fähiger Umsatz (A.1+A.2)		19.730	22,7%														0%			
B. Nicht-Taxonomie-fähige Tätigkeiten																				
Umsatz aus nicht-Taxonomie-fähigen Tätigkeiten		67.010	77,3%																	
Gesamt (A + B)		86.740	100%																	



OpEx-Anteil von Produkten oder Dienstleistungen, die mit Taxonomie konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind — Offenlegung für das Jahr 2023

Finanzjahr 2023	Jahr			Substantieller Beitrag						DNSH-Kriterien										
	Nummer (2)	OpEx (3)	Anteil der Investitionsausgaben (4)	Eindämmung des Klimawandels (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Verschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Eindämmung des Klimawandels (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Verschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutzmaßnahmen (17)	An der Taxonomie ausgerichteter (A.1) Umsatz-Anteil (A.2) für das Jahr 2022 (18)	Kategorie befähigende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)	
		TEUR	%	J; N; N/EL						J; N						J; N	%	E	T	
A. Taxonomie-fähige Tätigkeiten																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (Taxonomie-konform)																				
		0	0																	
		0	0																	
OpEx für ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (Taxonomie-konform) (A.1)		0	0																	
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0															0		
Davon Übergangstätigkeiten		0	0																0	
A.2. Taxonomie-fähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform)																				
				EL; N/EL																
Datengestützte Lösungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen		CCM 8.1	2.180	2,0%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									0%	
Reparatur, Aufarbeitung und Wiederaufbereitung		CE 5.1	19.614	18,4%	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL									0%	
			0	0																
Umsatz aus Taxonomie-fähigen aber nicht ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konform) (A.2)			21.794	20,4%																
Taxonomie-fähiger Umsatz (A.1+A.2)			21.794	20,4%															0%	
B. Nicht-Taxonomie-fähige Tätigkeiten																				
Umsatz aus nicht-Taxonomie-fähigen Tätigkeiten			84.827	79,6%																
Gesamt (A + B)			106.621	100%																



Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kernenergie und fossilem Gas

Kernenergiebezogene Tätigkeiten		
1	Das Unternehmen führt Forschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die Energie aus nuklearen Prozessen mit minimalen Abfällen aus dem Brennstoffkreislauf erzeugen, durch, finanziert sie oder ist an ihnen beteiligt.	Nein
2	Das Unternehmen führt den Bau und den sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme, auch für die Fernwärmeversorgung oder für industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung, sowie deren sicherheitstechnische Nachrüstung unter Einsatz der besten verfügbaren Technologien durch, finanziert sie oder ist an ihnen beteiligt.	Nein
3	Das Unternehmen führt den Bau und den sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität oder Prozesswärme, auch für die Fernwärmeversorgung oder für industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung aus Kernenergie, sowie deren sicherheitstechnische Nachrüstung durch, finanziert diese oder ist in diesem Bereich exponiert.	Nein
Mit fossilem Gas verbundene Tätigkeiten		
4	Das Unternehmen führt den Bau oder den Betrieb von Stromerzeugungsanlagen durch, finanziert ihn oder ist ihm ausgesetzt, die unter Verwendung fossiler gasförmiger Brennstoffe Strom erzeugen.	Nein
5	Das Unternehmen führt den Bau, die Sanierung und den Betrieb von Anlagen zur kombinierten Wärme-/Kälteerzeugung und Stromerzeugung unter Verwendung fossiler gasförmiger Brennstoffe durch, finanziert diese oder ist ihnen ausgesetzt.	Nein
6	Das Unternehmen führt den Bau, die Sanierung und den Betrieb von Wärmeerzeugungsanlagen durch, die Wärme/Kälte unter Verwendung fossiler gasförmiger Brennstoffe erzeugen, finanziert diese oder ist ihnen gegenüber exponiert.	Nein



Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung

An die Adtran Networks SE, Meiningen-Dreißigacker

Wir haben den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht der Adtran Networks SE, Meiningen-Dreißigacker, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (im Folgenden der „zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen sowie Angaben im zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht, die mit dem Hinweis „unterliegen nicht der Prüfung mit begrenzter Sicherheit“ oder „sind nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit“ markiert wurden.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in Abschnitt „4. Offenlegung über die EU-Taxonomieverordnung“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung der in der EUTaxonomieverordnung und

den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben des Konzerns, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Berichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „4. Offenlegung über die EU-Taxonomieverordnung“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Unabhängigkeit und Qualitätsmanagement der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards 1 „Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QMS 1 (09.2022)) an, welcher von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verlangt, ein Qualitätsmanagementsystem, das den gesetzlichen und satzungsrechtlichen Anforderungen entspricht, auszugestalten, einzurichten und durchzusetzen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste

gesonderte nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft, mit Ausnahme der in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „4. Offenlegung über die EU-Taxonomieverordnung“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über



Angaben in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht

- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht
- Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht
- Beurteilung der Darstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts
- Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht
- Befragung zur Relevanz von Klimarisiken

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EUTaxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „4. Offenlegung über die EU-Taxonomieverordnung“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen sowie den Angaben, die mit dem Hinweis „unterliegen nicht der Prüfung mit begrenzter Sicherheit“ oder „sind nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit“ markiert wurden, ab.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

München, den 16. April 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(gez.) Hendrik Fink
Wirtschaftsprüfer

(gez.) ppa. Felix Wandel
Wirtschaftsprüfer